

# Zeitschrift für Chinesische Medizin

In Zusammenarbeit mit:

AGTCM e.V. – Fachverband für Chinesische Medizin Österreichische Ausbildungsgesellschaft für TCM Journal of TCM 中医杂志



Schwerpunkt: Chinesische Medizin in der Integrativen Onkologie

Dr. Yair Maimon und Patricia Bock Akupunktur bei Nebenwirkungen der onkologischen Strahlentherapie

Simon Becker, Stefan Englert, Axel Wiebrecht Akupunktur und chinesische Arzneimittel zur Begleitung bei Chemo- und Strahlentherapie

**Gunter Neeb** 

Die Zukunft der Prostata Krebs-Behandlung?

Edith Guba Qigong bei Krebs





#### **Redaktioneller Beirat**

Akupunktur

Joseph Müller

Akupunktur/Arzneimittel

Johannes Bernot, MMed

Arzneimittel

Andreas Kalg

Arzneimittelsicherheit und Pharmazie

Dr. med. Axel Wiebrecht

Chinesische Philosophie,

- in a sopine

Bazi Suanming, Feng Shui

Dr. phil. Manfred Kubny

Geschichte der CM

Dr. phil. Dr. rer. med

Dominique Hertzer

Integrative

Ernährungswissenschaften

Dipl. oec. troph Ruth Rieckmann

**Qigong** 

Ulla Blum

Tuina

Axel Does

Westliche Arzneipflanzen

Ching-Ling Tan-Bleinroth, MD

Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. phil. nat. Florian Beißner

**Yang Sheng** 

Dr. med. Michael Kleiser

#### Liebe Leserinnen und Leser,

das aktuelle Heft befasst sich mit einen wahren Dauerthema: der Krebsbehandlung – begleitend mit oder auch *vermittels* der Chinesischen Medizin. Unsere Autorinnen und Autoren verorten zwar einerseits die Rolle der CM deutlich in der adjuvanten Therapie; andererseits tun sich erstaunliche Potenziale in der Behandlung der Wurzel – und nicht nur der Behandlung von Nebenwirkungen – auf.

#### Schwerpunkt

Yair Maimon und Patricia Bock befassen sich *en detail* mit Akupunktur in der Behandlung der verschiedenen Nebenwirkungen der Strahlentherapie. Stefan Englert, Simon Becker und Axel Wiebrecht liefern mit einer Vorabveröffentlichung aus ihrem neuen Buch "Fokus Chinesische Medizin" einen Übersichtsartikel zu Phytotherapie und Akupunktur und der jeweiligen Vor- und Nachteile beider Methoden. Gunter Neeb schildert – ebenfalls in einer Vorabveröffentlichung seines Fachbuchs für Fortgeschrittene, Band 3: "Hormonerkrankungen, Männerheilkunde und die zwei *Yin* der TCM" zwei Praxisfälle mit ausführlichen Behandlungsprotokollen. Auch der Artikel von Florian Ploberger befasst sich mit der Behandlung von Prostatakrebs.

Im Bereich *Qigong* stellt Edith Guba hier den Erfahrungsbericht einer Krebspatientin vor, die mithilfe von *Qigong* ihre Krebstherapie spürbar besser vertragen hat, und bringt diesen in den größeren Kontext klinischer Studien.

Anne Hardy analysiert zudem den positiven Effekt von Akupunktur auf die chemotherapieinduzierte periphere Polyneuropathie.

#### Allgemeiner Teil

Im allgemeinen Teil folgt nun der zweite Teil von Jason Robertsons Artikel "*Yang Sheng* und die Leitbahnen" ab, der sich damit befasst, wie die Gesundheit der Leitbahnen erhalten werden kann.

Michael Hammes und Roya Schwarz fordern in ihrer Rezeptionsgeschichte der TCM, die Einbettung derselben in die moderne Medizin neu zu denken und sich von alten Klischees über diese Medizin zu lösen. In einem zweiten Artikel über das ISO-TC für TCM warnt Hammes davor, dass die Chinesische Medizin "durch Normierungsprozesse entkernt und ihres ureigenen Wesens mit seinen unwiederbringlichen Facetten beraubt" werden könnte.

Udo Lorenzen stellt seine neue Übersetzung des *Nuke Baiwen* vor, einem Klassiker, der sich mit Fragen der Gynäkologie befasst.

Stephanie Reineke stellt in unserer Reihe *Über den Tellerrand geblickt* die TCM bei Tieren anhand von Pferd und Hund vor, die im Übrigen hervorragend funktioniert.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Dominik Daling Chefredaktion





#### 20. Internat. TCM Kongress 28. - 30. Sept. 2023 - Graz/Austria

Der Österreichische TAO Kongress 2023 steht unter dem Motto "Das Beste aus 20 Jahren TCM Kongress". Dazu haben wir u.a. folgende internationale Koryphäen eingeladen:



Simon BECKER, CH
Weiterkommen durch Fallbeispiele ausgewählte und lehrreiche Fälle
aus der Praxis



Poney CHIANG, CA

Introduction to channel plucking and neuro-modulatory needle technique



Bartosz CHMIELNICKI, PL

Between unity and divisions - 3 steps to effective pulse diagnosis



Barbara KIRSCHBAUM, DE

An overview of clinically important tongue signs



Yair MAIMON, IL

Windows of heaven - In-depth understanding and the clinical use of the widows of heaven points



Hamid MONTAKAB, CH

Acupuncture for Memory dysfunctions



Volker SCHEID, UK

Meta-practice in Practice – a way of combining different TCM-traditions and styles



Karl ZIPPELIUS, IT

Bandverletzungen in Sport und Freizeit
– TCM Behandlungsstrategien
und Operationsindikationen

www.tcmkongress.at

Editorial	1
Inhaltsverzeichnis	3
Schwerpunkt Akupunktur bei Nebenwirkungen der onkologischen Strahlenthera pie  Dr. Yair Maimon und Patricia Bock	a- 4
Akupunktur und chinesische Arzneimittel zur Begleitung bei Cher und Strahlentherapie	
Simon Becker, Stefan Englert, Axel Wiebrecht  Die Zukunft der Prostata Krebs-Behandlung?  Gunter Neeb	_ 21
Qigong bei Krebs Edith Guba	_ 26
Forschung & News Brustkrebs: Akupunktur lindert periphere Neuropathien Anne Hardy	_ 31
Nachrichten der Kooperationspartner ÖAGTCM  Theoretische Gedanken und praktische Vorgangsweise bei einem Prostatatumor  Florian Ploberger	_ 33
Buchvorstellung Übersetzung des Nuke Baiwen Udo Lorenzen	_ 37
Yang Sheng Yang Sheng und die Leitbahnen (Teil 2) Jason Robertson	_ 40
Über den Tellerrand geblickt TCVM: TCM-Diagnostik bei Pferden und Hunden Stephanie Reineke	_ 44
Theorie  Der Pfirsichblütenquell und die Insel der medizinischen Seligkeit  Michael Hammes und Roya Schwarz	_ 49
Diskussion Normierung und Uniformität versus Individualisierung und Multidimensionalität  Michael Hammes	_ 56
Nachrichten der Kooperationspartner AGTCM  AGTCM-Fortbildungskalender	_ 61
Ausblick + Impressum	64



Edith Guba Qigong bei Krebs



Udo Lorenzen Übersetzung des Nuke Baiwen



Stephanie Reineke TCVM: TCM-Diagnostik bei Pferden und Hunden



Michael Hammes und Roya Schwarz Der Pfirsichblütenquell und die Insel der medizinischen Seligkeit

# Akupunktur bei Nebenwirkungen der onkologischen Strahlentherapie

#### **Dr. Yair Maimon und Patricia Bock**

In der Integrativen Onkologie wurde in jüngster Zeit viel Forschung betrieben, um die Rolle der Chinesischen Medizin in der Behandlung von Krebs zu untersuchen. Das Wissen über Forschungsergebnisse und -protokolle kann TCM-Praktizierende in die Lage versetzen, besser mit Onkologen und anderen medizinischen Fachkräften zu kommunizieren und so eine Brücke zwischen Ost und West zu schlagen.

Die Vertiefung der Kenntnisse der Chinesischen Medizin in der Onkologie ist zudem sinnvoll, da dieses Wissen auch in der Behandlung des Immunsystems und für die Prävention von Krankheiten im Allgemeinen angewandt werden kann.

Dieser Artikel konzentriert sich auf die Strahlentherapie und ihre vielfältigen Nebenwirkungen, die die Lebensqualität der Patienten erheblich beeinträchtigen können. Die TCM bietet Akupunkturbehandlungen als ergänzenden Ansatz zur Linderung dieser Symptome und zur Verbesserung des generellen Wohlbefindens von Krebspatienten an.

4

## Strahlentherapie aus der Sicht der Chinesischen Medizin

Die Strahlentherapie ist eine gängige Behandlung bei Krebs, bei der hochenergetische Strahlung zur Zerstörung von Krebszellen eingesetzt wird. Diese starke Strahlung kann Nebenwirkungen hervorrufen, die je nach Lokalisation des Krebses sowie der Intensität und Dauer der Behandlung variieren. Zu den häufigsten Nebenwirkungen der Strahlentherapie gehören Müdigkeit, Hautveränderungen, Schleimhautentzündung und Mundtrockenheit.

In der Chinesischen Medizin wird Strahlung im Allgemeinen als toxische Hitze betrachtet. Hitze, insbesondere in solchen Konzentrationen, wird als extremes *Yang* angesehen, das dazu neigt, das *Yin* zu erschöpfen, wodurch die Flüssigkeiten im Körper verbraucht werden, was zu Trockenheit führt.

Es gibt zwei Arten von außergewöhnlicher Trockenheit, die häufig als Nebenwirkung bei der Behandlung von Krebs auftreten. Die eine ist auf äußere Ursachen zurückzuführen, wie z. B. bei der Bestrahlung, die andere auf innere Ursachen, vor allem durch die Behandlung mit antihormonellen Medikamenten (insbesondere Antiöstrogenen).

Trockenheit stellt vor allem ein Problem dar, wenn die Strahlung die schleimproduzierenden Zellen im Mund und im Verdauungssystem angreift. Dies ist besonders bei Krebserkrankungen im Kopf- und Halsbereich der Fall.

Wenn wir über die *Jin Ye*, die Körperflüssigkeiten, sprechen, haben wir die *Jin*, die dünnflüssigeren, klaren Flüssigkeiten und die *Ye*, die dickflüssigeren, trüben Flüssigkeiten.

Die Ye fließen langsamer und verteilen sich in den Organen, dem Gehirn, dem Knochenmark und den Gelenken. Die Jin dagegen fließen schneller und verteilen sich in der Haut (in Verbindung mit der Lunge und dem Wei Qi), den Muskeln und den Körperöffnungen, um diese zu befeuchten

Die fünf Sinnesorgane bzw. die neun Körperöffnungen sondern Schweiß, Tränen, Nasensekret, Urin, dünn- und dickflüssigen Speichel ab bzw. scheiden sie aus.

Der dünnflüssige Speichel wird als Flüssigkeit der Milz bezeichnet. Er erleichtert das Schlucken von Nahrung und spielt eine Rolle bei der Reinigung und dem Schutz des Mundes. Der dickflüssige Speichel ist der Niere zugeordnet und spielt bei der Nährung der Nieren-Essenz eine Rolle.

Alle diese Anteile der Körperflüssigkeiten werden durch Hitze und Trockenheit erschöpft. Da das Blut, *Xue*, eine *Yin*-Substanz ist und Körperflüssigkeiten und Blut die gleiche Quelle haben, wird auch das Blut beeinträchtigt.

In der TCM können die Hitze und Trockenheit, die aus der Strahlentherapie resultieren, als Hitze und Trockenheit vor allem im Yang Ming, Magen und Dickdarm, klassifiziert werden. Daher können die Yang Ming Leitbahnen zur Behandlung dieser Zustände eingesetzt werden. Sie haben die Fähigkeit, Hitze zu reduzieren und die Produktion von Körperflüssigkeiten in den Schleimhäuten, im Verdauungssystem und im Mund zu fördern. Im Folgenden werden Beispiele für die Auswahl von Punkten anhand dieses Prinzips gegeben.

Wenn es zu einer Erschöpfung der Körperflüssigkeiten kommt, sind selbstverständlich auch die Lunge, Milz und Nieren betroffen. Wie bei jeder Art von Hitze können auch das Herz und das *Shen* gestört werden. Darüber hinaus kann eine Strahlentherapie das *Qi* des Körpers schwächen und einen *Qi*-Mangel verursachen.

#### Behandlung von Strahlentherapie-Nebenwirkungen mit Akupunktur

Bei der Behandlung von Strahlentherapie-Nebenwirkungen kann Akupunktur zwar helfen, indem wir spezifische Punkte stimulieren, die mit bestimmten Symptomen in Verbindung stehen, doch sollten wir immer zuerst das Gesamtbild betrachten und herausfinden, was in einem Patienten vor sich geht und welche Muster vorherrschen. Oft sind diese Muster mit dem Zustand verknüpft, den der Patient vor der Krebsdiagnose hatte und somit spielten diese Muster wahrscheinlich bereits eine Rolle bei der Entstehung des Krebses.

Die Behandlung dieser Hauptmuster ist also nicht nur äußerst wirksam und notwendig für eine erfolgreiche Behandlung, sondern kann auch die beste Strategie zur Prävention eines erneuten Auftretens des Krebses sein. Als Akupunkteure passen wir den Behandlungsplan an die individuellen Muster und Bedingungen des Patienten sowie an die Qualität und den Schweregrad der Symptome an. Diese

Disharmoniemuster	Akupunkturpunkte
Toxische Hitze mit Fieber, Unruhe, Reizbarkeit, etc.	Di 11 und Du 14 helfen, toxische Hitze zu entfernen und den <i>Qi</i> -Fluss zu fördern.
	Behandlung spezifischer Symptome, die auf toxische Hitze zurückzuführen sind, wird weiter unten beschrieben.
Yin- und Säfte-Mangel	Mi 6, Ni 6, Ren 4 tonisieren Yin
	Ni 3, Gb 39 ( <i>Hui-</i> Meisterpunkt des Marks) unterstützen die Nieren, das "untere Wasserbecken", als grundlegende Wasserquelle des Körpers
	Milz- und Magen-Stärkungspunkte wie Ma 36 und Ren 12 unter- stützen Transformation und Transport
	Lu 9 hilft der Lunge, dem "oberen Wasserbecken", die Zirkulation der Körperflüssigkeiten auf Ebene der Haut zu tonisieren und den <i>Qi</i> -Fluss zu fördern
	Ni 14 Siman (Vier Füllen) ist ein außergewöhnlicher Punkt, der die "Vier Meere" ("Meer des Qi", "Meer des Blutes", "Meer des Wassers und des Getreides" und "Meer des Markes") nährt und damit nicht nur Qi und Blut, sondern auch Milz und Magen sowie die Nieren (und das Blut) über das Knochenmark behandelt
	Da Körperflüssigkeiten und Blut die gleiche Quelle haben und das Blut eine nährende und befeuchtende Funktion hat, zusätzlich
	Mi 10 Xuehai (Meer des Blutes)
	Bl 11, Ma 37 und Ma 39 (ebenfalls als Meer des Blutes bekannt)
<i>Qi</i> -Mangel	Strahlentherapie wirkt kumulativ und kann bis zu 6-9 Monate einen <i>Qi-</i> Mangel bewirken, daher
	Punktekombination Ma 36 + Ma 30 ("Meer des Getreides") wirkt sehr nährend und stärkend

 Tab. 1
 Akupunkturpunkte für häufige Nebenwirkungen der Strahlentherapie



Kombination aus der Makrosicht, dem Muster (der Wurzel - Ben), und der Mikrosicht, den Symptomen (den Zweigen - Biao), kann die Lebensqualität unserer Patienten erheblich verbessern.

In Tabelle 1 werden die häufigsten Muster aufgelistet, die als Nebenwirkungen der Strahlentherapie auftreten, sowie häufig verwendete Akupunkturpunkte zu deren Behandlung.

#### Behandlung spezifischer Symptome mit Akupunkturpunkten

Je nach Lokalisation und Schwere der Krebserkrankung, verursacht unterschiedliche Strahlentherapie Symptome, die eine spezifische Behandlung erfordern. Hier werden einige dieser spezifischen Symptome aufgeführt und dazu häufige, zur Behandlung verwendete, Akupunkturpunkte:

#### Strahlen-Dermatitis

Die Strahlendermatitis ist eine Erkrankung, bei der sich die Haut entzündet und rötet, wie bei einem Sonnenbrand, evtl. Blasen oder Ödeme bildet. Die Akupunkturpunkte Mi 10 und Lu 5 können dazu beitragen, Blut-Hitze und Stagnation zu beseitigen. Mi 10 Xuehai (Meer des Blutes) nährt und bewegt das Blut und kühlt Hitze auf der Blutebene. Da die Haut im Allgemeinen mit Metall und der Lunge verbunden ist, und die Lunge die Aufgabe hat, die Haut "wie ein Nebel" zu befeuchten, unterstützt Lu 5, der Wasserpunkt der Lunge, diese Funktion und hilft, die Hitze in der Haut zu kühlen. Bl 40 ist ein weiterer wirksamer Punkt zur Behandlung von Hitze auf der Blutebene.

#### Müdigkeit

Eine Strahlentherapie kann zu Müdigkeit und einem diffusen Krankheitsgefühl aufgrund eines Mangels an Qi und/oder Blut führen. Ma 36, Mi 6 und Ren 6 helfen, die Energie zu steigern und die Müdigkeit zu verringern. Wenn Symptome wie Schwindel und Schlaflosigkeit auftreten, deutet dies eher auf einen Blutmangel hin und wir können Punkte wie Ren 4 und Mi 10 verwenden. Wenn sowohl Qi als auch Blut erschöpft sind, ist die "Li-Kombination", Di 10 Shousanli (Hand Drei Meilen) und Ma 36 Zusanli (Fuß Drei Meilen) sehr wirksam, da Dickdarm und Magen die Yang Ming-Leitbahn bilden und Yang Ming das meiste Qi und Blut beinhaltet und, wie bereits erwähnt, Yang Ming aufgrund der Strahlentherapie stark von Hitze und Trockenheit betroffen ist.

#### Xerostomie (Trockener Mund)

Strahlentherapie kann Xerostomie und einen trockenen Rachen verursachen, und zwar aufgrund einer oberflächlichen oder tieferen Verletzung der Flüssigkeiten in Lunge und Magen. Hitze im Magen kann den Speichel und damit den klaren und wässrigen Teil der Jin Ye Körperflüssigkeiten verringern. Ma 44 und Di 2 sind eine weitere Yang Ming-Kombination und beide Wasser-Punkte. Sie unterstützen die Flüssigkeiten und lindern Trockenheit im Mund und Rachen. Mehr über Di 2 in Studien, siehe weiter unten. Auch Di 4, Ren 24 und Ni 3 können helfen, die Speichelproduktion zu erhöhen und Mundtrockenheit zu lindern.

#### Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Unterleibsschmerzen

Pc 6, Ma 36, und Ren 12 sind eine Basiskombination, um Übelkeit und Erbrechen zu lindern. Appetitlosigkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen, die auf eine Stagnation des Magen-Qi hinweisen, können mit Ren 13 und Ma 36 behandelt werden.

#### Strahlenstomatitis, Pharyngitis, Ösophagitis

Strahlungsstomatitis aufgrund von Magenfeuer kann mit Ma 44 (Wasserpunkt) und Ma 45 (Metallpunkt), behandelt werden, da Wasser Feuer kontrolliert und Metall Feuer in Grenzen hält. Für Strahlungspharyngitis aufgrund von Lungen-Hitze und toxischer Hitze können wir Di 1, Lu 10 und Lu 11 nadeln.

Bei Speiseröhrenentzündung durch Strahlung aufgrund eines gen-Yin-Mangel sind Ren 23, Di 11 und Di 4 gute und effektive Punkte, evtl. auch Ren 22, Ren 21, Ren 17, Ren

#### Strahlungspneumonie

Bei Strahlenpneumonie, die meist als Schleim-Hitze in der Lunge klassifiziert wird, können wir die Punkte Lu 2, Lu 5 sowie Ni 26 verwenden.

#### Ängste und Depressionen

Da schon allein die Diagnose "Krebs" bei vielen Patienten starke Ängste auslöst, sind Depressionen, Angstzustände und andere emotionale Probleme bei Krebspatienten häufig. Die toxische Hitze der Strahlentherapie stört Shen und Herz noch zusätzlich. Akupunkturpunkte wie He 7, Pc 6, Du 20 und Yintang helfen, den Geist zu beruhigen und Stress abzubauen.

Einer der wichtigsten Punkte bei der Behandlung von Ängsten ist Ni 4. Wenn die Hitze- und Shen-Störungen stärker sind und Unruhe und Herzklopfen verursachen, können wir Punkte mit stärkerem Hitze-Bezug, wie He 8, Pc 7 oder Pc 8 in Betracht ziehen.

#### Schmerzen

Bei allgemeinen Schmerzen können wir die "Vier Tor-Punkte", Di 4 und Le 3 verwenden. Punkte wie Gb 34, Ma 36 und Mi 6 können die durch die Strahlentherapie verursachten Schmerzen lindern und die Blutzirkulation verbessern.

#### Lokale Behandlung

Wir können auch lokale Behandlungen durchführen, indem wir uns auf den jeweils betroffenen Bereich und die betroffenen Leitbahnen konzentrieren.

Zum Beispiel kann man bei einer Bestrahlung des Halses Lu 11 sedieren, um die Hitze zu reduzieren, und Lu 5 tonisieren, um das Wasser zu stärken, und dann Di 18 als Lokalpunkt hinzufügen. Bei starken, akuten Halsschmerzen ist das Blutenlassen von Lu 11 sehr wirksam.

#### Forschung

Nach den vielen Forschungen der letzten Jahre über Krebsbehandlungen mit Unterstützung der Chinesischen Medizin, wurden in jüngster Zeit zahlreiche klinischer Studien veröffentlicht, die die Wirkung der Akupunktur auf diesem Gebiet eindeutig belegen. Dazu gehören die positiven Auswirkungen der Onkologie-Akupunktur auf die Lebensqualität in verschiedenen Stadien der Krebsbehandlung, die Linderung von Nebenwirkungen von Chemotherapie und Bestrahlung oder auch von Schmerzen nach Operationen, die Verringerung der Nebenwirkungen von antihormonellen Behandlungen, z. B. Hitzewallungen, bei Brustkrebs- und Prostatakrebs-Patienten, die Stärkung des Immunsystems und vieles mehr.

Die Kenntnis und das Verständnis dieser Forschungsergebnisse ermöglicht eine bessere Kommunikation mit Patienten, Onkologen und anderen medizinischen Leistungserbringern was zu einer größeren Akzeptanz der Behandlungen und zu einem besseren Gesamtergebnis führt.

Hier ein Beispiel für eine "Phase-II/ III-Studie zum Vergleich von akupunkturähnlicher transkutaner elektrischer Nervenstimulation mit Pilocarpin bei der Behandlung von durch Bestrahlung verursachter Xerostomie im Frühstadium" [1] bei Patienten mit Kopf- und Halstumoren, die vielversprechende Ergebnisse erzielte und zeigte, dass die meisten Patienten in der mit Akupunktur behandelten Gruppe (86%) eine positive Reaktion bezüglich der Symptome der Xerostomie (Mundtrockenheit) zeigten.

In dieser Studie wurden vorausgewählte Akupunkturpunkte verwendet. Die Punkte Mi 6, Ma 36, Di 4, Ren 24 wurden jeweils beidseitig mit Elektroakupunktur stimuliert. Die Behandlungen erfolgten zweimal wöchentlich in insgesamt 24 Sitzungen, also über einen Zeitraum von zwölf Wochen.

Analysieren wir die verwendeten Punkte:

- Mi 6, Ma 36: Diese Punkte fördern die Umwandlung der Erde und den Transport von Flüssigkeiten, Milz und Magen sind die Quelle der Flüssigkeiten.
- Ma 36, Di 4: Dies ist eine *Yang Ming*-Kombination und *Yang Ming* ist reich an *Qi* und Blut.
- Di 4: Di 4 ist der Kommandopunkt für das Gesicht und den Mund und reduziert auch die Hitze im *Yang* Ming (Mund).
- Ren 24: Der Ren Mai nährt das Yin und Ren 24 ist ein lokaler Punkt für Flüssigkeiten im Mund- und Rachenraum.

#### Kommentare und Vorschläge

Die dargestellten Punkte sind gut und sinnvoll für die jeweiligen Szenarien. Es könnte jedoch für eine breitere Punktauswahl plädiert werden, die hinausgeht über übliche *Yang Ming*-Punkte wie Ma 36 und Di 4 oder Mi 6, einen Punkt, der zur Tonisierung des Yin verwendet wird, was bei chronischer Trockenheit sicherlich notwendig sein kann.

So wäre z. B. Ni 6 Zhaohai (Glänzendes Meer), ein großartiger Punkt, um das Nieren-Yin zu tonisieren und Leere-Hitze zu beseitigen, zumal diese Leitbahn auch durch den Halsbereich verläuft und Ni 6 ein Hauptpunkt für die Befeuchtung des Halses ist. Er ist auch der Öffnungspunkt des Yin Qiao Mai.

Lu 5, Wasserpunkt und Punkt auf der Yin-Leitbahn, die über das Metall mit der Dickdarm-Leitbahn gepaart ist, ist ebenfalls eine gute Wahl, die ein tieferes TCM-Verständnis widerspiegelt. Auch die Verwendung weiterer Wasserpunkte, wie Ma 44 oder Di 2, wäre eine sinnvolle Möglichkeit.

Ren 24 ist ein sehr guter Lokalpunkt. Alternativ oder im Wechsel mit Ren 24 könnten wir auch Ren 23, genannt Lianquan (Reine Quelle), verwenden. Er tonisiert die Nieren, kühlt Leere-Hitze und wirkt wohltuend auf die Zunge. Als Treffpunkt mit dem Yin Wei Mai hilft er, die inneren Räume aufzufüllen. Ren 23 kann zusammen mit Ma 28 Yindao (Weg der Flüssigkeiten), der mit dem Chong Mai verbunden ist, die Produktion von Flüssigkeiten unterstützen.

# Wer hätte gedacht, dass Di 2 solch eine wissenschaftliche Studie verdient?

In einer interessanten Studie, die von Dr. Gary Deng durchgeführt wurde, wurde die Wirkung des Punktes Di 2 auf die Veränderungen im Gehirn und die Speichelproduktion mittels funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRI) gemessen [2]. Di 2 ist einer der wichtigsten Punkte zur Verringerung von Mundtrockenheit. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen deutlich, dass es während der Nadelung dieses Punktes zu Veränderungen im Gehirn und gleichzeitig zu einer erhöhten Speichelproduktion kommt. Diese Studie bestätigt, was traditionell bekannt ist, dass dieser Punkt den Mund und den Speichelfluss beeinflusst. Diese Ergeb-



nisse sind ein weiterer unerwarteter Beweis für unser TCM-Wissen. Die durch fMRI-Signale angezeigten Aktivierungsregionen, die mit echter Akupunktur reagierten, wurden mit denen der Scheinakupunktur verglichen.

Die Ergebnisse zeigten, dass die einseitige manuelle Akupunkturstimulation an Di 2 mit einer bilateralen Aktivierung verbunden war. Außerdem zeigte sich, dass die echte Akupunktur eine stärkere Speichelproduktion auslöste, während die Scheinakupunktur keine Wirkung zeigte. Die Schlussfolgerung war, dass die Akupunktur an Di 2 mit neuronalen Aktivierungen verbunden ist, die mit der Speichelproduktion korrelieren.

Wir können daraus schlussfolgern, dass Di 2 Menschen helfen kann, die unter vermindertem Speichelfluss bei Kopf- und Halskrebs oder auch unter dem Sjögren-Syndrom leiden.

#### Di 2 aus der Sicht der Chinesischen Medizin

Di 2 wird Erjian (Zweiter Raum) genannt, was auch mit "Trennung in zwei" übersetzt werden kann. Der Dickdarm ist für die Trennung von Trübem und Klarem zuständig und resorbiert dann die klaren Flüssigkeiten. Di 2 ist der Ying-Quell- und Wasserpunkt der Leitbahn. Ying-Quellpunkte haben eine starke Dynamik auf Yin/Yang-Veränderungen und wirken auf das andere Ende der Leitbahn, in diesem Fall vor allem auf den Hals und den Mund. Als Wasserpunkt gleicht Di 2 Hitze aus, befeuchtet den Darm, und nährt die Nieren über die innere Verbindung des Sanjiao, der stark mit den Wasserwegen im Körper sowie mit der Verteilung der Hitze verbunden ist.

Daher klärt Di 2 Hitze und reduziert Schwellungen, er bringt Wasser in die Leitbahn, die sich in den Mund öffnet und hat diese starke Wirkung auf einen trockenen Mund sowie auf Halsund Zahnschmerzen.

#### Ratschläge für Patienten, die eine Strahlentherapie beginnen

Neben der Unterstützung durch Akupunkturbehandlungen, können wir unseren Patienten auch Empfehlungen geben, wie sie selbst ihr Wohlbefinden verbessern und die Nebenwirkungen der Strahlentherapie verringern können.

Hier einige praktische Beispiele:

- Zu Beginn der Behandlung sollte die Haut mit Feuchtigkeit versorgt werden, indem man Creme über Nacht einwirken lässt.
- Es ist ratsam, Baumwollkleidung zu tragen.
- Sonnenbestrahlung sollte, so weit wie möglich, vermieden werden.
- Viel Ruhe und ausreichendes Trinken sind wichtig.
- Aloe Vera (Lu Hui) kann angewendet werden. In der Chinesischen Medizin hat sie einen Bezug zu den Leitbahnen Di, Ma, Le; ist bitter und kalt, leitet Feuer ab und reduziert Stauungen.

#### Schlussfolgerung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Akupunktur nicht nur eine sichere, sondern auch eine sehr wirksame ergänzende Therapie für Krebspatienten, die sich einer Strahlentherapie unterziehen, darstellt.

Idealerweise sollten die Behandlungen schon vor Beginn der Strahlentherapie starten, um die Nebenwirkungen so gering wie möglich zu halten. So kann z. B. bei Patienten mit bereits bestehendem Yin-Mangel das Yin aufgebaut werden, um sie so besser vor dem extremen Yang der Strahlung zu schützen.

Akupunktur hilft aber selbstverständlich auch während der Strahlentherapie bei spezifischen Symptomen wie Strahlendermatitis, Übelkeit und Erbrechen, Müdigkeit und Schmerzen. Zudem unterstützt sie auf emotionaler Ebene bei Ängsten, Beklemmungen und Depressionen und verbessert das allgemeine Wohlbefinden und die Lebensqualität.

Dr. Yair Maimon, PhD, OMD Ac. ist ein international anerkannter Experte





Chinesischen Medizin. Er verfügt über mehr als 30 Jahren klinische, akademische und Forschungserfahrung in den Vereinigten Staaten, Europa und Israel. Dr. Maimon ist der Gründer der TCM Academy of Integrative Medicine (www.tcm.ac), sowie Programmleiter und Hauptreferent des umfassendsten Onkologie-Akupunktur-Online-Programms mit bereits über 500 Absolventen aus über 35 Ländern weltweit. Derzeit ist er Präsident der ETCMA, der European Traditional Chinese Medicine Association. Dr. Maimon leitet ein integratives Forschungszentrum in einem der führenden Krankenhäuser Israels, seine einzigartige Methode integriert komplementäre und westliche Medizin. Er hat mehrere herausragende Forschungsartikel über Akupunktur und Kräutermedizin veröffentlicht.

Patricia Bock, MMed (ZCMU, China) praktiziert seit fast 20 Jahren als Akupunkteurin und Therapeutin für



Chinesische Medizin in ihrer Praxis (www.heilpraxis-lian.de) in München. Sie absolvierte ein Masterstudium zum Master of Medicine an der Zhejiang Chinese Medical University in Hangzhou, China, in Kooperation mit der SGTCM Sino-German TCM Aca- Anzeige

demy (www.sgtcm.de). Dort leitet sie die Akupunkturabteilung und unterrichtet regelmäßig in der Akupunktur-Grundausbildung sowie in Weiterbildungen, insbesondere zu den Themen Psyche und Emotionen und dem Yi Jing, dem Buch der Wandlungen. Sie ist Programmkoordinatorin und Referentin des Onkologie-Akupunktur-Online-Programms TCM Academy of Integrative Medicine (www.tcm.ac) und arbeitet seit vielen Jahren eng mit Dr. Yair Maimon zusammen.

#### Literatur

- [1] Raimond K. et al. Phase II results of RTOG 0537: A phase II/III study comparing acupuncture-like transcutaneous electrical nerve stimulation versus pilocarpine in treating early radiation-induced xerostomia. Cancer; 2012 September 1; 118(17): 4244-42.
- [2] Deng G et al.Functional magnetic resonance imaging (fMRI) changes and saliva production associated with acupuncture at LI-2 acupuncture point: A randomized controlled study. BMC Complement Altern Med; 2008. 8: 37.

Onkologie Akupunktur Programm mit internationalem Zertifikat Das umfangreichste Online Onkologie Akupunktur Programm speziell für Euch! Frühbucher-Preis: 1159,00 € (bis 1. September 2023) 4 Live Webinare 21 aufgezeichnete Arbeitsbuch auf Englisch begleitendes Kurse insges. 16 Stunden Arbeitsbuch mit 20 davon mit Deutschen an 2 Wochenenden über 250 Seiten Untertiteln. insges. über 19 Stunden & Team: Kathy Taromina Patricia Bock Rachel Pagones Jennifer Stone Dr. Yair Maimon Dr.med. Julia Hartung Programmleitung Ärztliche Leitung Book TCM ACADEMY www.tcm.ac

- Anzeige -

#### TCM Therapeuten gesucht

Sie behandeln selbständig Patienten nach traditioneller chinesischer Medizin (Arbeitsort Kanton Zürich). Sie legen die Diagnosen fest und wenden komplementäre und individuelle Therapieformen wie Akupunktur, Tuina Massage, Kräutertherapie etc. an. Dabei erfüllen sie die folgenden Anforderungen:

- Abgeschlossenes TCM Studium
- Mindestens 5 Jahre klinische Berufserfahrung in TCM
- Gute Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift
- Freundlich, kompetentes auftreten
- pflichtbewusst

Fühlen sie sich angesprochen, dann senden sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per email an: didi.knall@kangtai.ch

TCM kangtai GmbH Frau Didi Knall

Bahnhofplatz 4, CH-8400 Winterthur, Schweiz

Integrative Chinesische Medizin nach Jeremy Ross

NEU

Online-Kurs

Anzeige

Wie Sie Chinesische **Syndromdiagnosen bestimmen** - schnell und genau

Lernen Sie das ICM-System von Jeremy Ross jetzt mit Hilfe von 14 Videolektionen beguem von zuhause aus und in Ihrem eigenen Lerntempo!

Jetzt einschreiben unter www.integrative-chinese-medicine.com



# Akupunktur und chinesische Arzneimittel zur Begleitung bei Chemo- und Strahlentherapie

#### Simon Becker, Stefan Englert, Axel Wiebrecht

Auszug aus dem noch nicht erschienenen Buch "Fokus Chinesische Medizin", das demnächst im Verlag Systemische Medizin veröffentlicht wird.

Der Einsatz der Akupunktur ist in der integrativen Onkologie weit verbreitet. Zahlreiche große Krebszentren in den USA bieten ihren Patienten Akupunktur an (1). In Europa ist der Einsatz der Akupunktur und der Chinesischen Arzneitherapie bei Krebspatienten noch nicht weit verbreitet. Nur wenige Krebszentren haben die Akupunktur im fixen Angebot. Dies, obwohl die integrative Onkologie mit zu den besten Evidenznachweisen für die Akupunktur zählt.

#### Ergänzender Einsatz

In der Onkologie werden die Akupunktur und die Chinesische Arzneitherapie ergänzend eingesetzt. Krebspatienten werden während und nach der Chemo- oder Strahlentherapie mit Akupunktur und Chinesischer Arzneitherapie unterstützt, um Nebenwirkungen zu reduzieren, die Lebensqualität zu erhöhen und so zu einer besseren Verträglichkeit der Antikrebs-Therapie beizutragen. Damit wird der Behandlungserfolg insgesamt verbessert. Dies kann man folgendermaßen formulieren: Die moderne Krebstherapie greift den Krebs meist sehr effizient an und reduziert das Tumorgewebe, schwächt aber auch den Körper. Demgegenüber vermag die Chinesischer Medizin den Körper zu stärken, den Krebs aber nur minimal anzugreifen und zu reduzieren. Die Kombination beider Therapien greift den Krebs wirksam an, stärkt jedoch auch den Körper. Die Wirkung auf den Patienten wird durch die Kombination optimiert. Bei der gleichzeitigen Gabe chinesischer Arzneien sind mögliche Interaktionen mit der konventionellen Therapie zu beachten (siehe Sicherheit unten).

#### Aktuelle Fvidenz

#### Akupunktur

Zum Einsatz der Akupunktur bei onkologischen Patienten liegen vergleichsweise viele Studien vor. Die Evidenzstärke variiert je nach Indikation. Gesicherte Evidenz zum Einsatz der Akupunktur liegt vor für die Therapie von krebsbezogenen Schmerzen sowie bei Nausea und Erbrechen sekundär zur Chemotherapie oder nach Narkose (1, 2). Weniger deutlich, aber dennoch positiv ist die Evidenzlage

für eine Vielzahl häufiger anderer Nebenwirkungen bei Krebspatienten. So kann der Einsatz von Akupunktur sinnvoll sein bei Gelenksteifigkeit und Schmerzen aufgrund von Aromatasehemmern (1, 3), Hitzewallungen infolge einer Antihormonbehandlung (1, 2), Radiatio-induzierter Xerostomie (Mundtrockenheit) (1), Dyspnoe, Fatigue (4), Chemotherapie-induzierter Neuropathie (2, 5), Insomnia (6) und möglicherweise auch bei Chemotherapie-induzierter Neutropenie (7). Auch bei Depression und Angststörungen, die bei Krebspatienten im Rahmen ihrer Erkrankung auftreten, kann die Akupunktur hilfreich eingesetzt werden (5, 8). Neben den spezifischen Symptomen, welche durch die Akupunktur gelindert werden, berichten Patienten oft über einen allgemeinen positiven Effekt bezüglich Lebensqualität und Wohlbefinden (3, 9, 10). Auch in einem palliativen Setting kann die Akupunktur aufgrund ihrer Wirkung zur Verbesserung der Lebensqualität einen Beitrag leisten (8, 11). In einer neueren S3-Leitlinie "Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen" der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) (12) wird

Empfehlungsgrad	Indikation	Evidenzgrad
Sollte	Gelenkschmerzen bei Brustkrebspatientinnen unter Aromata- sehemmertherapie	2a: Systematisches Review (mit Homogenität)
	Senkung von Tumorschmerzen	
Kann	Elektroakupunktur bei postoperativen Schmerzen nach Prostatektomie	1b: Systematische(s) Review(s) einschließlich Sensitivitätsanalysen
	Chemotherapie-induzierter neuropathischer Schmerz	
	Reduzierung von Depressivität bei Brustkrebspatientinnen nach Chemotherapie oder unter Aromatasehemmertherapie	
	Angstreduzierung bei Brustkrebspatientinnen nach Chemotherapie oder unter Aromatasehemmertherapie	
Kann	Vorbeugung von Übelkeit und Erbrechen durch platinbasierte Chemotherapie	2a: Systematisches Review (mit Homogenität)
	Hitzewallungen bei onkologischen Patienten	
	Krebsbezogene Fatigue	
	Ein- und Durchschlafstörungen bei onkologischen Patienten	
	Vorbeugung und Therapie von Xerostomie während/nach einer Radio-/Chemotherapie	
	Beschleunigung der Wiederherstellung der Darmfunktion nach Kolonkarzinom-OP	
	Verbesserung der globalen und tumorspezifischen Lebensqualität	
Kann	Zur Vorbeugung von Übelkeit und Erbrechen bei onkologischen Patienten während Radiotherapie	<b>2b</b> : Review(s) begrenzter Evidenz oder Einzelstudien einschließlich
	Elektroakupunktur zur Senkung postoperativer Schmerzen bei Hirntumoroperationen	Sensitivitätsanalysen
	Kognitive Beeinträchtigung bei Brustkrebspatientinnen unter Chemotherapie	

**Tab. 1** Empfehlungen der S3-Leitlinie "Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen" der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (12)

der (etwas unterschiedlich bewertete) Evidenzgrad zu vielen Akupunkturindikationen bei onkologischen Patienten unterstrichen und es werden Empfehlungen dazu ausgesprochen ("Sollte angewendet werden" oder "Kann angewendet werden") (siehe Tabelle 1)

Die oben zitierten Studien beziehen sich auf spezifische Krebsleiden. Es ist aber anzunehmen, dass die positiven Wirkungen auf die oben beschriebenen Nebenwirkungen und die Lebensqualität mehr oder weniger unabhängig von der Krebsentität existieren.

#### Chinesische Arzneitherapie

Im Gegensatz zum Westen wird in China die traditionelle Arzneitherapie wesentlich häufiger eingesetzt als die Akupunktur (13). Dies wirkt sich auf die Studienlage aus. Eine Vielzahl von Untersuchungen zur Anwendung der Chinesischen Arzneitherapie bei onkologischen Patienten kommt aus dem asiatischen Raum. Ähnlich wie bei der Akupunktur zeigt sich durch den Einsatz der Chinesischen Arzneitherapie bei Chemotherapie- oder Bestrahlungspatienten eine Verbesserung der Lebensqualität durch die Reduktion von Nebenwirkungen (14,

15). Auch bei der Nachbehandlung mit Aromatasehemmern kann die Chinesische Arzneitherapie die Nebenwirkungen lindern und das allgemeine Wohlbefinden verbessern (16). Dem Einsatz der Chinesischen Arzneitherapie wird zum Teil mit dem Argument begegnet, dass die Toxizität der Chemotherapie möglicherweise deshalb schwächer ausfalle, weil deren Wirkung herabgesetzt werde. Diesbezüglich konnte in Studien bei fortgeschrittenem Brustkrebs (17), Magenkrebs (18) und Leberkrebs (19) gezeigt werden, dass die Überlebensrate bei gleichzeitigem Einsatz Chinesischer



Arzneitherapie und konventioneller onkologischer Behandlung günstiger

Die Evidenz für die Chinesische Arzneitherapie ist insgesamt weniger gesichert als für die Akupunktur und die Reduktion der Chemotherapie-induzierten Toxizität durch Chinesische Arzneitherapie gilt nicht als belegt (20).

#### Sicherheit einer kombinierten Therapie

Wenn von qualifizierten Personen durchgeführt, ist die Akupunktur eine ausgesprochen sichere Therapiemethode (21). Die Studienlage ist in dieser Beziehung eindeutig.

Die Chinesische Arzneitherapie weist wesentlich mehr Diskussionspotential bezüglich Sicherheit auf. Wird die Chinesische Arzneitherapie parallel zur Chemotherapie eingesetzt, stellt sich die Frage nach möglichen Interaktionen. Diese Frage kann nicht schlüssig beantwortet werden. Wichtige zu berücksichtigende Aspekte sind:

- Phytohormonwirkungen bei hormonsensitiven Krebsarten, insbesondere ER-positivem Brustkrebs
- Interaktionsproblematik Wirkungsabschwächung oder -verstärkung der Anti-Krebsmittel
- Belastung der Leber durch die Gabe chinesischer Arzneidrogen
- Bei Bestrahlungstherapie die Möglichkeit phototoxischer Reaktionen

Die Literatur bezüglich Interaktionen ist derzeit ungenügend. Es finden sich nicht sehr zahlreiche Berichte über Interaktionen. In einer Untersuchung aus dem Jahr 2010 zu Interaktionen zwischen chinesischen Arzneien und Antikrebsmitteln kommt der Autor zu dem Fazit, dass der Nutzen das Risiko übertreffe (22). Im Einzelfall kann jedoch eine Interaktion Chinesischer Arzneimittel mit Antikrebsmitteln einschneidende Konsequenzen nach sich ziehen wie ein Fall zeigte, der an

das Centrum für Therapiesicherheit in Chinesischen Arzneitherapie (CTCA) gemeldet wurde (23).

Bei der Anwendung Chinesischer Arzneitherapie in der supportiven Krebstherapie sind folgende Maßgaben zu beachten:

- Der Onkologe muss über die Therapie informiert sein.
- Bei abnormen Reaktionen, zum Beispiel bei ausbleibender Wirkung oder erhöhter Toxizität einer Chemotherapie ist an eine Interaktion zu denken. Soweit möglich, können Blutspiegelbestimmungen der Chemotherapeutika Aufschluss geben.

Aufgrund der obigen Interaktionsbedenken bei chinesischen Arzneimitteln liegt die Schwelle für die Anwendung einer Akupunkturtherapie wesentlich niedriger. Eine Akupunkturtherapie wird von Patienten positiv bewertet (24), als "sehr wichtig" erlebt (25) und kann allen onkologischen Patienten als komplementäre Therapie angeboten werden (2, 26). Die Chinesische Arzneitherapie hingegen sollte mit Vorsicht und zurückhaltender eingesetzt werden.

#### Moderne Krebstherapie

In der modernen Krebstherapie werden Chemo-, Immun- und Strahlentherapie sowie chirurgische Eingriffe eingesetzt, um Krebsgewebe zu entfernen, Krebszellen zum Absterben zu bringen oder zumindest ihre Vermehrung zu hemmen. Im Idealfall wirken Medikamente und Bestrahlung selektiv auf die Tumorzellen. In der Praxis werden jedoch auch andere Körperzellen geschädigt, wodurch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigt wird. Zum Teil erfordern die Nebenwirkungen ein Absetzen der Therapie.

Die Wirkung einer Krebstherapie wird grundsätzlich als erfolgreich betrachtet, wenn:

- die Tumormasse sich verkleinert oder nicht weiter an Größe zunimmt.
- sich Beschwerden, Schmerzen und das subjektive Befinden des Patienten bessern, was sich etwa in einer Steigerung der Leistungsfähigkeit und in der Zunahme des Appetits zeigt.

Je nach therapeutischer Zielsetzung spricht man von einer kurativen oder einer palliativen Krebstherapie.

Bei einer kurativen Chemotherapie kann der Patient vollständig geheilt werden. Die Erfolgschancen für eine kurative Therapie sind hoch bei Leukämien, Morbus Hodgkin und anderen malignen Lymphomen, bei Hodentumoren und dem Chorionkarzinom der Frau.

Besonders erfolgreich sind auch die Ergebnisse bei der Behandlung von Tumoren im Kindesalter, insbesondere bei Leukämien (weit über 70% Ku-

Weniger gut stehen die Erfolgschancen der Chemotherapie bei soliden Tumoren, die sich über das Lymphund Blutsystem ausgebreitet haben (lymphogene und hämatogene Metastasierung). Im Fall von soliden Tumoren wie Brustkrebs, Prostatakrebs oder Darmkrebs, die bereits Metastasen gebildet haben, ist eine Heilung durch eine Krebstherapie oft nicht mehr möglich. Der Verlauf der Krankheit kann jedoch gebremst werden.

Die Therapie wird in Zyklen aufgeteilt. Ein Zyklus besteht aus einer Behandlung und einer Pause. Eine Chemotherapie umfasst meist mehrere Zyklen. Die Länge der Pausen hängt von den Medikamenten und dem gesundheitlichen Zustand der Patientin bzw. des Patienten ab.

Von den negativen Auswirkungen einer Krebsbehandlung sind vor allem Zellen betroffen, die von Natur aus eine hohe Vermehrungsaktivität haben: die Zellen des blutbildenden Systems (Knochenmark), Schleimhautzellen im Magen-Darm-Trakt und Haarwurzeln. Art und Schwere der Nebenwirkungen hängen von den verabreichten Krebstherapeutika sowie vom physischen und auch psychischen Allgemeinzustand der Patienten ab. Häufige Nebenwirkungen sind:

- Verdauungsstörungen (Appetitlosigkeit, Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen)
- Haarausfall
- Polyneuropathie
- Störungen der Blutbildung (Blutarmut) und der Blutgerinnung
- Dermatitis
- Erhöhtes Infektionsrisiko
- Fatigue (Erschöpfungszustände)
- Schädigung verschiedener Organe wie Leber, Nieren, Lunge, Herz und Nerven
- Schädigung der Keimdrüsen und Störung der Fortpflanzungsfähigkeit

Dazu kommen häufig psychische Nebenwirkungen wie Depressionen, Motivationsprobleme und Schlafstörungen.

Einige Nebenwirkungen treten innerhalb weniger Stunden oder Tage nach Beginn der Chemotherapie auf. Andere zeigen sich vielleicht erst nach Monaten oder Jahren.

Die starken Nebenwirkungen können einen Abbruch der Therapie oder eine Verlängerung der Pausen zwischen den Therapien nach sich ziehen. Dies wirkt sich negativ auf den Erfolg der Chemotherapie aus.

Für die Linderung vieler Nebenwirkungen stehen Medikamente zur Verfügung, die aber nicht immer erfolgreich sind. Für andere Nebenwirkungen gibt es keine lindernden Medikamente.

# Begleitung mit Chinesischer Arzneitherapie

#### Krebs in der Chinesischen Medizin

Das Krebsgeschwür als manifestierte Masse stellt in der Chinesischen Medizin eine Blockade dar und besteht aus einer Kombination von Blutstase, Schleim-Knoten und Toxinen. Oft wirkt sich diese Ansammlung (noch) nicht auf den Körper aus und es zeigen sich keine sekundären Pathologien. Diese entwickeln sich erst durch das weitere Wachstum des Krebsgeschwürs.

#### Chemo- und Immuntherapie aus Sicht der Chinesischen Medizin

Die aggressiven Krebstherapeutika gelten in der Chinesischen Medizin als toxische, attackierende Mittel, die das aufrichtige *Qi* (*Zheng Qi*) angreifen und zu Ansammlungen von toxischer Hitze führen. Daraus entsteht eine Kombination von Mangel und Fülle. Insbesondere schädigt die Chemotherapie Milz und Magen, was zu einem *Qi*- und Blut-Mangel im ganzen Körper führt. Je nach Konstitution der Patienten entwickelt sich daraus zusätzlich ein *Yin*- oder *Yang*-Mangel.

Durch die Schädigung der Milz sammelt sich rasch Feuchtigkeit und Schleim an. Blockieren diese den freien *Qi*-Fluss, entsteht Hitze. Hinzu kommt die durch die meisten Krebstherapeutika und Radiatio verursachte toxische Hitze.

Es bildet sich also eine Kombination von Milz-Mangel mit *Qi-* und Blut- und eventuell *Yin-* und *Yang-*Mangel. Zusätzlich sammeln sich Feuchtigkeit, feuchte Hitze und teilweise toxische Hitze an. Diese pathologischen Veränderungen sind verantwortlich für die typischen Nebenwirkungen einer Chemotherapie.

Schwäche und Müdigkeit, Haarausfall sowie ein schlechtes Blutbild sind Zeichen eines Mangels der vitalen Substanzen. Brechreiz, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Durchfall und Völlegefühl sowie andere Verdauungsprobleme sind Zeichen der Blockade der Mitte durch Feuchtigkeit und Schleim. Toxische Hitze führt zu den verschiedensten Hitzezeichen wie Entzündungen, Dermatitis, Infekten. Weiter führt die Krankheit, die Therapie und die Lebensumstände zu einer Blockade des freien Flusses von Leber-*Qi*, was sich in Depressionen und anderen psychischen Beschwerden äußern kann.

#### Strahlentherapie aus Sicht der Chinesischen Medizin

Die Strahlen der Bestrahlungstherapie können als warm-toxischer pathogener Faktor betrachtet werden. Dieser schädigt demnach die Flüssigkeiten und das Yin und führt zu toxischer Hitze auf verschiedenen Ebenen. Je nachdem wo bestrahlt wird, führt es auch zur Schädigung von verschiedenen Zang-Fu. Wird z. B. im Darmbereich bestrahlt, so führt das zu einer Schädigung der Mitte.

Auf einer oberflächlichen Ebene der Haut, Schleimhäute und in der Muskelschicht führt die Bestrahlung zu toxischer Hitze. Auf einer tieferen Ebene, der Organ-Ebene, werden Säfte, Yin und Qi geschädigt, was zu Trockenheit, Yin-Mangel, leerer Hitze und Qi-Mangel führt. Zusätzlich führt die Bestrahlung in der tiefsten Schicht (Knochen, Knochenmark) zu tiefliegenden Toxinen. Im Gegensatz zu den obigen Auswirkungen zeigen sich diese jeweils nicht unmittelbar, sondern sind eben "tiefliegend" und können Monate oder Jahre später für Krankheitsprozesse sorgen.

Weiter führt die Strahlentherapie auch zu Blutstase. Durch die Austrocknung von Flüssigkeiten, Blut und *Yin* sowie durch das Schwächen von *Qi* kann Blut nicht mehr fließen und es bildet sich Stase.



#### Chinesische Arzneitherapie bei Chemotherapie

Die Chinesische Arzneitherapie zur Begleitung von Chemotherapie ist komplex. Einerseits muss gestärkt werden, andererseits muss geklärt, attackiert und transformiert werden. Die Vielstoffgemische der Chinesischen Medizin eignen sich dazu ideal. Es können gleichzeitig unterschiedliche Aspekte therapiert werden: der Körper kann gestärkt werden, während der Krebs attackiert wird. Zentral sind das Stärken und Nähren der vitalen Substanzen. Nur wenn Qi und Blut stark sind, kann der Körper Pathogene eliminieren. Hauptmittel zur Stärkung von *Qi* und Blut sind: Huang Qi (Astragali Radix) Dang Shen (Codonopsis Radix) Tai Zi Shen (Pseudostellariae Radix) Dang Gui (Angelicae Sinensis Radix)

Da die toxische Hitze Blut, Säfte und Yin schädigt, werden auch Yin nährende Mittel in die Basisrezeptur aufgenommen. Die besten sind: Nu Zhen Zi (Ligustri Lucidi Fructus) Gou Qi Zi (Lycii Fructus) Sha Shen (Adenophorae/Glehniae Radix)

Bai Shao (Paeoniae Radix alba)

Weitere wichtige Behandlungsstrategien in der Chemobegleitung sind das Klären von Hitze und das Lösen von Toxinen. Einerseits sammelt sich durch den Einsatz von Zytostatika sowie durch die Ansammlung von Feuchtigkeit toxische Hitze an. Andererseits ist der Krebs selbst ein toxischer Faktor. Das Klären der toxischen Hitze wirkt sich also nicht nur auf die chemotherapeutisch eingebrachten Toxine, sondern auch auf den Krebs aus. Geeignete Mittel sind:

Huang Lian (Coptidis Rhizoma) Huang Bo (Phellodendri Cortex) Huang Qin (Scutellariae Radix)



Abb. 1 Behandlungsstrategie bei Chemopatienten

Krebstoxine werden attackiert durch folgende Mittel:

Shan Dou Gen (Sophorae Tonkinesis Radix et Rhizoma)

Bai Hua She She Cao (Hedyotidis Diffusae Herba)

Lian Qiao (Forsythiae Fructus) Ban Zhi Lian (Scutellariae Barbatae Radix)

Ebenfalls sind Knoten lösende Substanzen wichtig, um die Krebsmasse zu attackieren. Diese ermöglichen den anderen Arzneien sowie zytotoxischen Substanzen, in die Massen einzudringen. Häufig eingesetzte Knoten lösende Substanzen sind:

Xia Ku Cao (Prunellae Spica)

Ban Zhi Lian (Scutellariae Barbatae Herba)

Shan Dou Gen (Sophorae Tonkinesis Radix et Rhizoma)

Lian Qiao (Forsythiae Fructus)

Die Anwendung von Blut aktivierenden Mitteln vergrößert die Oxygenierung (Sauerstoffsättigung) der Krebszellen und erhöht dadurch deren Empfindlichkeit gegenüber den Zytostatika. Die häufigsten Blut aktivierenden und Stase brechenden Mittel sind:

San Leng (Sparganii Rhizoma) E Zhu (Curcumae Rhizoma)

Ji Xue Teng (Spatholobi Caulis) Dan Shen (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma)

Letztere beiden wirken sich zusammen mit Huang Qi auch positiv auf die Leukozyten aus und werden insbesondere bei Leukopenie eingesetzt.

Damit Blut fließen kann und die Verdauung funktioniert, muss das Qi fließen. Blut bewegende Arzneien werden deshalb mit Qi bewegenden Mittel kombiniert:

Zhi Qiao (Aurantii Fructus) Chen Pi (Citri Reticulatae Pericarpi-

Aus obigen Arzneien lässt sich folgende Grundrezeptur zur Chemobegleitung ableiten.

ιι	ing adiciten.
	Huang Qi (Astragali Radix) 15 g
	Dang Gui (Angelicae Sinensis
	Radix)9 g
	Tai Zi Shen (Pseudostellariae
	Radix)12 g
	Nu Zhen Zi (Ligustri Lucidi
	Fructus) 12 g
	Gou Qi Zi (Lycii Fructus)9 g
	Bei Sha Shen (Glehniae Radix). 12 g
	Huang Qin (Scutellariae Radix)9 g
	<i>Lian Qiao</i> (Forsythiae Fructus)9 g
	Ban Zhi Lian (Scutellariae
	Barbatae Herba)9 g

Pathologie	Arzneien
Feuchtigkeit in der Mitte mit Völle- und Blähungsgefühl,	Cao Guo (Tsaoko Fructus)
Übelkeit und Erbrechen	Sha Ren (Amomi Fructus)
	Zhi Ban Xia (Pinelliae Rhizoma Praep.)
	Chen Pi (Citri Reticulatae Pericarpium)
Schleim-Hitze mit Übelkeit	Zhi Ban Xia (Pinelliae Rhizoma Praep.)
	Chen Pi (Citri Reticulatae Pericarpium)
	Zhu Ru (Bambusae Caulis in Taenias)
Leber-Qi-Stagnation mit depressiven Verstimmungen und	He Huan Pi (Albiziae Cortex)
Hoffnungslosigkeit	Yu Jin (Curcumae Radix)
Schlafprobleme	Shou Wu Teng (Polygoni Multiflori Caulis)
	Suan Zao Ren (Ziziphi Spinosae Semen)
	Zhen Zhu Mu (Margaritifera Concha)
Yang-Mangel mit Kältezeichen	Bu Gu Zhi (Psoraleae Fructus)
	Tu Si Zi (Cuscutae Semen)
Yang-Mangel mit Durchfall	Bu Gu Zhi (Psoraleae Fructus)
	Rou Dou Kou (Myristici Semen)
Feuchtigkeit, evtl. feuchte Hitze, mit Durchfall	Yi Yi Ren (Coicis Semen)
	Bai Bian Dou (Lablab Semen Album)
Verstopfung mit trockenem Stuhl	Bai Zi Ren (Platycladi Semen)
	Gua Lou Ren (Trichosanthis Semen)
Verstopfung mit klebrigen Stühlen und inkompletter	Bai Zhu (Atractylodis Macrocephalae Rhizoma)
Entleerung	Gua Lou Ren (Trichosanthis Semen)
	Yi Yi Ren (Coicis Semen)
	Evt. Yu Li Ren (Pruni Semen)

Tab. 2 Modifikationen

Ji Xue Teng (Spatholobi Caulis)	
	g
Dan Shen (Salviae Miltiorrhizae	
Radix et Rhizoma)9	g
Zhi Qiao (Aurantii Fructus)	g
Gan Cao (Glycyrrhizae Radix	
et Rhizoma)3	g

#### Einnahme der Arzneien bei gleichzeitiger Chemotherapie

Grundsätzlich sollte die chinesische Arzneimischung jeweils zwischen den Chemotherapietagen eingenommen werden, mit einem bis zwei arzneifreien Tagen vor und nach der Chemotherapie. Diese Handhabung ist zwar wissenschaftlich nicht belegt, wird in der Praxis aber weitgehend umgesetzt. Bei Chemotherapien mit mehreren Zyklen ist es sinnvoll, die chinesischen Kräuter vor allem während der Pausen einzunehmen. Das unterstützt die Regeneration des Körpers in diesen Phasen.

Einige Untersuchungen zeigten, dass eine gleichzeitige Einnahme der chinesischen Arzneien mit der Chemotherapie deren Wirkung erhöhte. Diese Aussage kann jedoch nicht generalisiert werden, und es ist im Einzelfall kaum vorhersehbar, ob sich Interaktionen positiv oder negativ auswirken.

#### Chinesische Arzneitherapie bei Strahlentherapie

Der Aufbau der Arzneirezeptur ist bei der Begleitung von Strahlenpatienten grundsätzliche sehr ähnlich wie bei Chemotherapiepatienten: Es wird gleichzeitig genährt und geklärt. Da die Strahlentherapie aber vor allem das Yin und die Flüssigkeiten schädigt und toxische Hitze erzeugt, liegt der Fokus bei der Strahlenbegleitung auf Nähren und Befeuchten von Yin und Säften und dem Klären und Lösen von



toxischer Hitze aus den verschiedenen Ebenen. Feuchtigkeit und Schleim stehen weniger im Vordergrund.

Zur Stärkung von Qi und Blut können dieselben Mittel wie oben unter Chemobegleitung eingesetzt werden, wobei der Fokus verstärkt auf den befeuchtenden und kühlenden Mittel liegt. So eignen sich vor allem folgende Mittel:

Huang Qi (Astragali Radix) Xi Yang Shen (Panacis Quinquefolii Radix)

Tai Zi Shen (Pseudostellariae Radix) Shan Yao (Dioscoreae Rhizoma) Sha Shen (Adenophorae/Glehniae Radix)

Neben dem Stärken und Tonisieren von Qi und Blut werden Flüssigkeiten genährt und Trockenheit befeuchtet. Dazu eignen sich folgende Mittel: Di Huang (Rehmanniae Radix) Xuan Shen (Scrophulariae Radix) Mai Dong (Ophiopogonis Radix) Shi Hu (Dendrobii Caulis) Tian Hua Fen (Trichosanthis Radix) Lu Gen (Phragmitis Rhizoma)

Toxine werden aus der Oberfläche gelöst sowie aus der Tiefe geklärt. Dafür eigenen sich folgende Mittel:

#### Oberflächliche Toxine

Lian Qiao (Forsythiae Fructus) Jin Yin Hua (Lonicerae Flos) Ban Lan Gen (Isatidis Radix)

#### **Tiefliegende Toxine**

Bai Hua She She Cao (Hedyotidis Diffusae Herba)

Ban Zhi Lian (Scutellariae Barbatae Herba)

Huang Lian (Coptidis Rhizoma)

Weiter sind Blut aktivierende und Stase umwandelnde Mittel wichtig. Diese sollten allerdings nicht heiß sein, sondern idealerweise Hitze und Bluthitze klären. Geeignete Mittel:

Chi Shao (Paeoniae Radix Rubra) Mu Dan Pi (Moutan Cortex)



Abb. 2 Behandlungsstrategie bei Strahlentherapie

Dan Shen (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma) Hong Hua (Carthami Flos) San Qi (Notoginseng Radix) Qian Cao (Rubiae Radix et Rhizoma) Hu Zhang (Polygoni Cuspidati Rhizoma)

Aus obigen Arzneien lässt sich folgende Grundrezeptur zur Strahlenbegleitung ableiten:

■ Huang Qi (Astragali Radix)...... 15 g

Di Huang (Rehmanniae Radix). 12 g
■ Mai Dong (Ophiopogonis Radix).9 g
Bei Sha Shen (Glehniae Radix). 12 g
■ <i>Nu Zhen Zi</i> (Ligustri Lucidi
Fructus)12 g
■ Jin Yin Hua (Lonicerae Flos)9 g
■ Ban Zhi Lian (Scutellariae
Barbatae Herba)9 g
<b>■ Chi Shao</b> (Paeoniae Radix Rubra) 9 g

Rhizoma)9	g
Qian Cao (Rubiae Radix et	
Rhizoma)9	g
Gan Cao (Glycyrrhizae Radix	
et Rhizoma)3	g

■ Hu Zhang (Polygoni Cuspidati

Alternativ zur obigen Rezeptur kann auch die klassische Rezeptur Gan Lu Yin (Süßer Tau Getränk) eingesetzt werden:

- Huang Qin (Scutellariae Radix) ....9 g
- *Mai Dong* (Ophiopogonis Radix)

■ Pi Pa Ye (Eriobotryae Folium) ... 24 g ■ Di Huang (Rehmanniae Radix) ....9 g ■ Shi Hu (Dendrobii Caulis) ...........9 g ■ Shu Di (Rehmanniae Radix Praep.)9 g ■ Tian Dong (Asparagi Radix) ..... 12 g ■ *Yin Chen* (Artemisiae Scopariae Herba) ......9 g ■ Zhi Qiao (Aurantii Fructus) .......9 g ■ Zhi Gan Cao (Glycyrrhizae Radix et

Bei den Modifikationen kann man sich an die für die Chemotherapierezeptur halten. Die einzige Ausnahme ist Bu Gu Zhi. Dieses Mittel darf aufgrund seiner Phototoxizität bei einer gleichzeitigen Strahlentherapie auf keinen Fall eingesetzt werden.

Rhizoma Praep.) ......6 g

#### Begleitung mit Akupunktur

Die Begleitung von Chemo- und Bestrahlungspatienten mit Akupunktur eignet sich deshalb besonders gut, weil es sich dabei um eine nicht-pharmakologische Therapie handelt. Die Akupunktur wird grundsätzlich während der gesamten konventionellen Behandlung durchgeführt, meist mit einer Frequenz von einmal pro Woche. Auch nach Abschluss der Chemound/oder Strahlentherapie kann die regelmäßige Akupunkturtherapie aufrechterhalten werden, bis sich der

Grundbehandlung Chemo- und Strahlenbegleitung	Ma 36 <i>Zusanli</i>
Strat liet ibegleitung	Mi 6 Sanyinjiao
	Di 11 <i>Quchi</i>
	Di 4 Hegu mit Le 3 Taichong
	He 7 Shenmen
	Du 20 <i>Baihui</i>
Schleim-Ansammlung	Ma 40 Fenglong mit Mi 3 Taibai
Feuchtigkeits-Ansammlung	Mi 9 <i>Yinlingquan</i> mit Mi 3 <i>Taibai</i>
Hoffnungslosigkeit und Konzentrationsstörungen, Chemobrain	"Krone" mit Du 20 <i>Baihui</i> , Du 24 <i>Shenting</i> und Gb 13 <i>Benshen</i>
Schlafprobleme	He 7 Shenmen
	Si Shen Cong
	An Mian
	Ni 9 <i>Zhubin</i>
Mundtrockenheit bei Bestrahlung	Di 2 <i>Erjian</i>
	Lu 7 <i>Lieque</i> mit Ni 6 <i>Zhaohai</i>
Chemo-induzierte Neuropathie	Bafeng (Ex-LE-15)
untere Extremitäten	Mi 6 Sanyinjiao
	Ma 40 Fenglong
	Ma 36 <i>Zusanli</i>
	Mi 9 <i>Yinlingquan</i>
	Gb 34 Yanglingquan
Chemo-induzierte Neuropathie	Baxie
obere Extremitäten	Pe 6 <i>Neiguan</i>
	SJ 5 Waiguan
	Di 11 <i>Quchi</i>
	Di 4 Hegu
	He 7 Shenmen
Übelkeit und Erbrechen	Pe 6 <i>Neiguan</i>
	Ma 36 <i>Zusanli</i>
	Mi 4 Gongsun
	Ren 12 Zhongwan
Obstipation	Ma 25 <i>Tianshu</i>
	Ma 37 Shangjuxu
	Di 4 Hegu

Körper wieder erholt hat und Nebenwirkungen wie Chemobrain, Neuropathien, Verdauungsstörungen und Müdigkeit im Wesentlichen abgeklungen sind.

#### Anwendungsbeispiel: CIPN

#### Akupunktur

CIPN steht für Chemotherapie-induzierte Neuropathie. Wie oben beschrieben, ist in diesem Bereich die Evidenzlage besonders gut. Auch sind die Therapiemöglichkeiten der konventionellen Medizin sehr eingeschränkt. Ein Therapieversuch mit Akupunktur ist deshalb bei dieser Indikation immer sinnvoll.

Gemäß der Chinesischen Medizin liegt bei CIPN eine Schädigung der peripheren Nerven durch Chemotoxine, Blutstase, Feuchtigkeit und ein Blut- und Flüssigkeitsmangel vor. Diese Faktoren -oft in Kombination vorhanden - blockieren den freien Fluss von Oi und Blut und führen dadurch zur Parästhesie und zu Schmerzen. Ziel der Akupunkturbehandlung ist die Wiederherstellung der ungehinderten Zirkulation sowie das Ausleiten von Toxinen und Blockaden und das Nähren der geschädigten Substanzen. Zahlreiche Untersuchungen deuten darauf hin, dass folgende Akupunkturpunkte besonders wichtig sind:

An den oberen Extremitäten, die wesentlich seltener von CIPN betroffen sind, kann oft folgende Punkteverteilung angewendet werden: *Quchi* (Di 11), *Waiguan* (SJ 5), *Neiguan* (Pe 6), *Hegu* (Di 4) und die *Baxie*-Punkte (Ex-UE-22).

Sehr häufig wird in Untersuchungen auch Elektrostimulation eingesetzt, z. B. von Mi 6 zu Le 3 oder von Gb 34 zu Gb 41. Unsere eigene Erfahrung zeigt aber, dass die Resultate auch ohne Elektrostimulation sehr gut sind und sich rasch einstellen.

Punkte	Wirkung
Ma 36 <i>Zusanli</i> , Gb 34 <i>Yanglingquan</i> und Mi 9 <i>Yinlingquan</i>	Diese drei Punkte befreien den ungehinderten Fluss im unteren Bein. Die Punkte werden je nach Ort der Parästhesie sowie zusätzlichen Symptomen gewählt.
Ma 40 Fenglong	Befreit den freien Fluss von <i>Qi</i> und Blut in der wichtigen <i>Yangming-</i> Leitbahn und ist zentral für die Versorgung des Fußes mit <i>Qi</i> und Blut.
Mi 6 Sanyinjiao	Aktiviert die drei <i>Yin</i> -Leitbahnen im Fuß und hilft einerseits in der Unterstützung von Mangel und dem Befreien von Blockaden.
Le 3 <i>Taichong</i> und Gb 41 <i>Zulinqi</i>	Diese beiden Hauptpunkte am Fuß aktivieren die periphere Zirkulation und bewegen kräftig <i>Qi</i> , Blut und Flüssigkeiten.
Ex-LE-15 Bafeng	Die wahrscheinlich wichtigsten Punkte bei dieser Indikation. Sie aktivieren kräftig die Mikrozirkulation im Bereich der peripheren Nerven und eliminieren so Blockaden und Toxine und bringen frisches <i>Qi</i> und Blut in die Region. Diese Punkte werden jeweils tief ins interphalangeale Gewebe gesetzt. Bei korrekter Nadelrichtung ist das praktisch schmerzfrei und die Nadeln können gut 2-3 cm tief gesetzt werden.

Tab. 3 Wichtige Aupunkturpunkte bei CIPN

#### Chinesische Arzneitherapie

Auch die Chinesische Arzneitherapie kann eingesetzt werden, um Patientinnen mit CIPN zu unterstützen. Die Arzneitherapie bietet sich insbesondere an, wenn die CIPN nach Ende einer Chemotherapie auftritt. Zu diesem Zeitpunkt müssen keine Interaktionen mit der Chemotherapie mehr befürchtet werden. In der Therapie kann man sich an folgenden Arzneirezepturen als Basisverschreibungen orientieren und diese individuell an die Patientin bzw. den Patienten anpassen.

Eine kürzliche Untersuchung (27) hat gezeigt, dass bei CIPN "Blut aktivierende und Netzwerkgefäß befreiende" Arzneien besonders wichtig sind und häufig eingesetzt werden. Gemäß dieser Untersuchung werden besonders folgende Mittel eingesetzt:

Gui Zhi (Cinnamomi Ramulus), Huang Qi (Astragali Radix), Bai Shao (Paeoniae Radix Alba), Dang Gui (Angelicae Sinensis Radix), Chuan Xiong (Chuanxiong Rhizoma), Hong Hua (Carthami Flos), Ji Xue Teng (Spathalobi Caulis), Wei Ling Xian (Clematidis Radix), Dan Shen (Salviae Miltiorrhizae Radix et Rhizoma). Dazu ist zu bemerken, dass alle diese Mittel mit Ausnahme von Bai Shao auch eine Blut dynamisierende Wirkung besitzen, selbst Huang Qi (siehe z. B. Bu Yang Huan Wu Tang).

#### Fallbeispiel: Begleitung einer Patientin unter Aromatasehemmer

Die Begleitung von Frauen unter Aromatasehemmer/Antihormontherapie ist ein weiteres sehr schönes Beispiel, wie Akupunktur einfach und wirksam dafür eingesetzt werden kann. Aromatasehemmer verursachen bei vielen Frauen Nebenwirkungen wie Steifigkeit, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hitzewallungen, Nachtschweiß, etc. Folgendes Fallbeispiel illustriert die Behandlung.

Die Patientin ist eine 66-jährige Pensionärin mit Status nach Brustkrebs. Seit zwei Jahren nimmt sie das Medikament Femara® (Letrozol). Seither leidet sie an Gelenkschmerzen an Beinen, Armen und im Lumbalbereich.

Muster	Schlüsselsymptome	Rezeptur
Qi- und Blut-Mangel	Müdigkeit, Schwäche, Blässe, Kälte	Bu Yang Huang Wu Tang
Shaoyang-Blockade	Anhaltende Beschwerden, welche sich bessern und verschlechtern; <i>Chai Hu</i> -Konstitution (gem. Prof Huang Huang)	Chai Hu Gui Zhi Tang
Nässe-Hitze in den Netzwerk- gefäßen	Gerötete und geschwollene Füße; oft nach einem Hand-Fuß-Syndrom während der Chemo- therapie; Feuchte-Hitze Konstitution	Si Miao San
<i>Yin-</i> Mangel	Nachtschweiß, Auszehrung, Hitzewallungen, fehlender Zungenbelag	Hu Qian Wan

Tab. 4 Muster und archetypische Rezepturen bei CIPN

Diese Schmerzen schränken sie im Alltag stark ein. Morgens hat sie sogar Mühe, aus dem Bett aufzustehen. Dies versetzt sie in eine depressive Stimmung. Ihr Schlaf ist unruhig und sie fühlt sich generell gereizt und unausgeglichen. Ihre Zunge ist blass-dunkel mit einem leicht verdickten, weißen Belag. Der Puls ist überflutend und fein. Auf der linken Seite ist der Puls zusätzlich saitenförmig.

Sie wurde mit einer Auswahl folgender Punkte behandelt:

Taibai (Mi 3), Sanyinjiao (Mi 6), Yinlinquan (Mi 9), Zulinqi (Gb 41), Taichong (Le 3), Hegu (Di 4), Shenmen (He 7), Lieque (Lu 7) mit Zhaohai (Ni 6), Baihui (Du 20)

Nach sieben Behandlungen über den Zeitraum von zwei Monaten hatten sich ihre Schmerzen und Steifigkeit deutlich reduziert (VAS 1-2), der Schlaf war ruhig und sie fühlte sich entspannter. Danach wurde eine Behandlung alle drei bis vier Wochen zur Erhaltung durchgeführt bis zur Absetzung von Femara\* vier Jahre nach Therapiestart. Ihr gesundheitlicher Zustand blieb während dieser Erhaltungstherapie stabil.

Dieses Beispiel ist typisch für Patientinnen mit Aromatasehemmertherapie. Zu Beginn sind rund acht bis zehn Behandlungen notwendig, um eine deutliche Verbesserung zu erzielen. Danach reichen Behandlungen ca. einmal alle drei bis vier Wochen zur Erhaltung dieser Verbesserungen.

#### **Fazit**

Akupunktur und Chinesische Arzneitherapie haben ein großes Potential in der integrativen Onkologie. Die Akupunktur ist aufgrund ihres sehr positiven Nutzen-Risiko-Verhältnisses bei den meisten onkologischen Patienten eine Option. Bei der Chinesischen Arzneitherapie sind unter laufender Therapie mit Antikrebstherapeutika

die Interaktionsrisiken gegenüber den möglichen Vorteilen abzuwägen

Simon Becker, MSc, Studium der Chinesischen Medizin in den USA und England. Autor von verschiedenen



Büchern zur Chinesischer Medizin. Vormaliger Präsident der Schweizerischen Berufsorganisation SBO-TCM. Leiter der Chiway Akademie und stellvertretender Leiter der Poliklinik für Chinesische Medizin am See-Spital in Horgen. Seine Spezialgebiete sind Chinesische Medizin in der Kinderheilkunde sowie zur Unterstützung von Krebspatienten.

Dr. med. Stefan Englert, Facharzt für Allgemeinmedizin in Ravensburg mit Praxisschwerpunkt Akupunktur,



Chinesische Medizin, Gutachter und Prüfer für Akupunktur der Ärztekammer Baden-Württemberg, leitet und unterrichtet die Chiway Akademie in Winterthur und die TCM-Advance GmbH in Ravensburg. Autor und Mitautor bei zahlreichen Fachbüchern.

Dr. med. Axel Wiebrecht, Arzt für Allgemeinmedizin, Chinesische Medizin, Manuelle Medizin und Naturheilverfahren in



Berlin. Ausbildung in Akupunktur (DÄGfA-Diplom A und B, 1990'er Jahre), Chinesischer Arzneitherapie (AGTCM-Diplom 2001). Initiator und langjähriger Vorsitzender des Centrums für Therapiesicherheit in der Chinesischen Arzneitherapie (CTCA), Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Chinesischen Arzneitherapie in der Schwanger-

schaft (ASCAS). Diverse Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zu Sicherheitsfragen der Chinesischen Arzneitherapie.

Anschrift Korrespondenzautor: simon.becker@see-spital.ch

#### Literatur

- 1 Zia FZ, Olaku O, Bao T, et al. The National Cancer Institute's Conference on Acupuncture for Symptom Management in Oncology: State of the Science, Evidence, and Research Gaps. J Natl Cancer Inst Monogr 2017;2017(52):lgx005
- Deng GE, Frenkel M, Cohen L, et al. Evidence-based clinical practice guidelines for integrative oncology: complementary therapies and botanicals. J Soc Integr Oncol 2009;7(3):85-120
- 3 Crew KD, Capodice JL, Greenle H, et al. Randomized, blinded, sham-controlled trial of acupuncture for the management of aromatase inhibitor-associated joint symptoms in women with early-stage breast cancer. J Clin Oncol 2010;28(7):1154-1160
- 4 Cheng CS, Chen LY, Ning ZY, et al. Acupuncture for cancer-related fatigue in lung cancer patients: a randomized, double blind, placebo-controlled pilot trial. Support Care Cancer 2017;25(12):3807-3814
- 5 Greenlee H, Balneaves LG, Carlson LE, et al. Society for Integrative Oncology. Clinical practice guidelines on the use of integrative therapies as supportive care in patients treated for breast cancer. J Natl Cancer Inst Monogr. 2014 Nov;2014(50):346-58.
- 6 Choi TY, Kim JI, Lim HJ, Lee MS. Acupuncture for managing cancer-related insomnia: a systematic review of randomized clinical trials. Integr Cancer Ther 2017;16(2):135-146
- 7 Lu W, Rosenthal DS. Recent advances in oncology acupuncture and safety considerations in practice. Curr Treat Options Oncol 2010;11(3-4):141-146
- 8 Romeo MJ, Parton B, Russo RA, et al. Acupuncture to treat the symptoms of patients in a palliative care setting. Explore 2015;11(5):357-362
- 9 Kasymjanova G, Grossman M, Tran T, et al. The potential role for acupuncture in treating symptoms in patients with lung cancer: an observational longitudinal study. Curr Oncol 2013;20(3):152-157
- 10 Glick RM, Matsumoto M, Chen X, et al. Acupuncture for cancer-related pain: an open clinical trial. Med Acupunct 2015;27(3):188–193
- 211 Zhou J,Fang L, Wu WY, et al. The effect of acupuncture on chemotherapy-associated gastrointestinal symptoms in gastric cancer. Curr Oncol 2017;24(1):e1-e5
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (2021). https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjg0a-11d\_2AhWtQvEDHSB1DLYQFnoECBoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.awmf.
  org%2Fuploads%2Ftx\_szleitlinien%2F032-055OLk\_Komplementaermedizin-in-der-Behandlung-von-onkologis c h e n P a t i e n t I n n e n 2 0 2 1 1 1.



- pdf&usg=AOvVaw3IcIwIprCtgRzQF6BmN-Mw8; Zugriff 26.08.2022
- 13 Li Liu J, Li X, Liu J, Ma L, et al. Traditional Chinese medicine in cancer care: a review of case reports published in Chinese literature. Forsch Komplementmed 2011;18(5):257-263
- 14 Zhong LL, Chen HY, William CS, et al. The efficacy of Chinese herbal medicine as an adjunctive therapy for colorectal cancer: a systematic review and meta-analysis. Complement Ther Med 2012;20(4):240-252
- 15 Zhang M, Liu X, Li J, et al. Chinese medicinal herbs to treat the side-effects of chemotherapy in breast cancer patients. Cochrane Database Syst Rev 2007;(2):CD004921
- 16 Peng N, Yu M, Yang G, et al. Effects of the Chinese medicine Yi Shen Jian Gu granules on aromatase inhibitor-associated musculoskeletal symptoms: A randomized, controlled clinical trial. Breast. 2018;37:18-27
- Lee YW, Chen TL, Shih YR, et al. Adjunctive traditional Chinese medicine therapy improves survival in patients with advanced breast

- cancer: a population-based study. Cancer 2014:120(9):1338-1344
- Hung KF, Hsu CP, Chiang JH, et al. Complementary Chinese herbal medicine therapy improves survival of patients with gastric cancer in Taiwan: A nationwide retrospective matched-cohort study. J Ethnopharmacol 2017;199:168-174
- Liao YH, Lin CC, Lai HC, et al. Adjunctive traditional Chinese medicine therapy improves survival of liver cancer patients. Liver Int 2015;35(12):2595-2602
- Mok TS, Yeo W, Johnson PJ, et al. A double-blind placebo-controlled randomized study of Chinese herbal medicine as complementary therapy for reduction of chemotherapy-induced toxicity. Ann 2007;18(4):768-774
- MacPherson H, Thomas K, Walters S, Fitter M. A prospective survey of adverse events and treatment reactions following 34,000 consultations with professional acupuncturists. Acupunct Med 2001;19(2):93-102

- Cheng CW, Fan W, Ko SG, et al. Evidence-based management of herb-drug interaction in cancer chemotherapy. Explore (NY). 2010 Sep-Oct;6(5):324-9
- Centrum für Therapiesicherheit in der Chinesischen Arzneitherapie (CTCA). Fall2023001. Unveröffentlichter Fallbericht 2023.
- Garcia MK, Cohen L, Spano M, et al. Inpatient acupuncture at a major cancer center. Integr Cancer Ther 2018;17(1):148-152
- Johnstone PA, Polston GR, Niemtzow RC, Martin PJ. Integration of acupuncture into the oncology clinic. Palliat Med May:16(3):235-239
- Kilian-Kita A, Puskulluoglu M, Konopka K, Krzemieniecki K. Acupuncture: could it become everyday practice in oncology? Contemp Oncol 2016;20(2):119-123
- Li Z, Jin H, Yan Q, et al. The method of activating blood and dredging collaterals for reducing chemotherapy-induced peripheral neuropathy: a systematic review meta-analysis. Evid Based Complement Alternat Med. 2019 Jun 3;2019:1029626.

- Anzeige -

#### Das Wichtigste im Fokus

#### Stefan Englert, Simon Becker, Axel Wiebrecht **Fokus Chinesische Medizin**

Lieferbar ab voraussichtlich 2024

1.100 Seiten | Hardcover | ca. 350 Abb. | ISBN 978-3-86401-013-2 Subskriptionspreis bis zum Erscheinungsdatum:

€ 149,00 (danach ca. € 180,00)

Dieses neue Fachbuch bietet Therapeuten eine umfassende, praxisnahe und übersichtliche Darstellung der Chinesischen Medizin. Es legt den Fokus auf praxisrelevante Grundlagen, die Differenzierung klinischer Indikationen sowie die wichtigsten und wirksamsten Arzneien und Rezepturen. Ausführliche Kommentare der Autoren ermöglichen es, die Bedeutung einer Verschreibung zu verstehen und insbesondere Unterscheidungen zu anderen Rezepturen besser nachzuvollziehen. Besonders bemerkenswert ist die neu aufgestellte Sicherheitsevaluation der chinesischen Arzneien auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand.



Jetzt vorbestellen unter: www.verlag-systemische-medizin.de

verlag systemische medizin

# Die Zukunft der Prostata-Krebs-Behandlung?

#### **Gunter Neeb**

Aus: Prof. Dr. Gunter Neeb: Fachbuch für Fortgeschrittene, Band 3: "Hormonerkrankungen, Männerheilkunde und die zwei Yin der TCM", erscheint im September 2023 bei Doc-N.de oder BACOPA-Verlag, Österreich

Wie erfahrene Phytotherapeuten wissen, kann der richtige Einsatz von immunmodulierenden oder immunstimulierenden Arzneien, wie z. B. Huang Qi, San Qi oder Ren Shen, die Immunabwehr auch gegen Krebszellen stärken. Diese müssen sich bei einer Kombination von adaptiver Krebstherapie und chinesischen Phytotherapeutika somit mit zwei Gegnern auseinandersetzen, nämlich der eigenen Konkurrenz und dem Immunsystem, welches jedes Mal dann stärker zum Zuge kommt, wenn die Wirkung von Mitosegiften oder den mit Antiandrogenen gegebenen Immunsuppressiva nachlässt.

Seit 30 Jahren verfolgt der Radiologe und Krebsforscher Dr. Robert Gatenby¹ einen anderen Ansatz: Basierend auf der Evolutionsbiologie, wo neue invasive Tierarten sich mit den "gesunden" heimischen Arten auseinandersetzen müssen, und Berechnungen, wie sich solche Populationen weiterentwickeln, setzt sein Konzept nicht darauf, die mit der Zeit Resistenz entwickelnden Krebszellen so weit wie möglich abzutöten, sondern auch die verschiedenen Zellvariationen der Krebszellen in einem Gleich-

gewicht zu halten, welches die Entwicklung von therapieresistenten Metastasen hemmt. Damit wird Krebs von einer infausten Erkrankung zu einer chronischen Erkrankung, mit der der Patient noch viele Jahre überleben kann

Seine ersten Forschungen hierzu machte Gatenby mit Prostatakrebs-Patienten, und wurde heftig angegriffen, wenngleich die Akzeptenz der "Adaptiven Krebstherapie" gestiegen ist und mittlerweile Studien zu anderen Krebsarten gemacht werden.<sup>2</sup>

Auch Gatenbys Prostata-Patienten bekamen Chemotherapie und antiandrogen wirksame Substanzen wie Zytiga³, aber nur phasenweise, um den Selektionskampf unter den Krebszellen nicht zu hemmen.

Die verschiedenen Mutationen der Krebszellen müssen sich nämlich nicht nur mit dem Immunsystem und den gesunden Zellen auseinandersetzen, sondern auch mit der eigenen Konkurrenz. Ein Bombenteppich aus Mitosegiften, wie normalerweise in der Chemotherapie verwendet, führt unweigerlich nach Darwins Prinzip vom "Survival of the Fittest" zur Züchtung von resistenten Krebszellen, die auf die Chemotherapie nicht mehr ansprechen.

Gatenby erklärt: "Resistenz gegen eine Therapie geht mit Kosten für die resistenten Zellen einher", die Zellen müssen Proteine produzieren, dafür brauchen sie Energie. Wenn eine Therapie permanent da ist, haben die resistenten Zellen einen Vorteil, nicht aber bei niedriger dosierter Therapie. Dann können die anderen Zellen überleben, und die resistenten werden sich nicht komplett durchsetzen können."

#### Behandlung nach der Chinesischen Medizin

Fülle (selten, meist nur bei jungen Männern):

Hier können häufige Prostataentzündungen die Ursache sein.

# 1. Akute Harnverhaltung durch pathogene Flüssigkeit und Nässe

Symptome: Harnverhaltung, schwacher Harnstrahl oder Brennen, Druck oder Schmerz im Unterbauch und oberhalb des Beckenbodens, trockener Stuhl.

Zungenbelag: dick oder schlüpfrig. Pulse fein oder schwach.

Therapieprinzip: Wasser ausleiten, Nässe umwandeln.

Formel: Variation des *Ba Zheng San* (Pulver der acht Korrekten).

RP: Che Qian Zi 30 g, Mu Tong 6 g, Mai Ya 12 g, Bian Xu 30 g, Hua Shi 9 g, Gan Cao 6 g, Dan Zhu Ye 9 g, Yi Yi Ren 15 g, Fu Ling 12 g, Zhu Ling 12 g.



#### 2. Gestaute Hitze im Unterbauch

Symptome: Trockener Mund, teils bitterer Mundgeschmack, Fieber oder Temperaturerhöhung, schwacher Harnstrahl oder Brennen, Schmerz im Rücken und Oberschenkeln, trockener Stuhl oder Verstopfung.

Zunge tiefrot oder dunkelrot, Zungenbelag gelb.

Pulse beschleunigt und schlüpfrig, in einer oder beiden Nierenpositionen voll.

Differentialdiagnose: feine oder schwache Pulse sowie ein höheres Lebensalter deuten eher auf ein *Yin*-Feuer im Unteren Erwärmer (Feuer, das seinen Platz verloren hat) hin. Keinesfalls verwechseln, da dann nicht gekühlt werden darf, außer mit *Huang Bai*!

Therapieprinzip: Hitze kühlen, Knoten zerstreuen

Formel: Variation des *Han Tong Tang* (Dekokt, das die Kälte durchgängig macht)

RP: Huang Bai 9 g, Sha Ren 9 g, Zhi Mu 12 g, Bai Shao 15 g, Hua Shi 12 g, Zhi Zi 9 g, Huang Qin 9 g, Huang Lian 3 g, Sheng Di Huang 12 g, Mu Dan Pi 9 g, Bai Hua She She Cao 30 g, Long Kui 30 g (Solanum nigrum, bei uns nicht zugelassen, Ersatz: Qi Ye Yi Zhi Hua, Hb. Paris Polyphylla 30 g)

#### 3. Blutstase staut sich im Inneren

Symptome: Starke stechende unerträgliche Gelenk- oder Rückenschmerzen, Bewegungssteifheit, Nachtverschlimmerung, Unruhe oder Reizbarkeit, schwacher Harnstrahl oder Brennen.

Zunge: Blassviolett oder livide, Stasezeichen der Unterzunge, besonders am Nodulus frenulae (Knoten des Zungenbändchens), der aus der Caruncula sublingualis und der gemeinsamen Mündung der Ausführungsgänge der Glandula submandibularis (Unterkieferspeicheldrüse) und der Glandula sublingualis (Unterzungenspeicheldrüse) besteht. Dieser "Kno-

ten" ist eine kleine warzenförmige Erhebung in der Schleimhaut des Mundbodens seitlich des Zungenbändchens (Frenulum linguae). Auffallend ist, dass häufig bei Blutstase im Unterbauch sowohl bei Myomen, Ovarialzysten in Frauen, aber auch bei Benigner Prostatahyperplasie und allen Neoplasmen des Unterbauchs, sofern mit Blutstase assoziiert, Punkte oder Flecken entstehen, die teils die gesamte Fläche des Knotens abdecken. Dies ist eine klinische Beobachtung meinerseits, inwieweit sie diagnostisch signifikant ist, wird die Zeit zeigen.

Pulse: fein oder rau.

Therapieprinzip: Stase umwandeln, Blut beleben.

Formel: Variation des *Tao Ren Hong Hua Jian* (Dekokt aus Persica und Carthamus).

RP: Tao Ren 12 g, Hong Hua 12 g, Sheng Di Huang 18 g, Chi Shao 12 g, Bai Shao 6 g, Dang Gui 12 g, Chuan Xiong 12 g, Dan Shen 15 g, Yi Mu Cao 18 g, Wang Bu Liu Xing 30 g, Yuan Hu Suo 24-30 g.

#### Leere

Häufiger, im Prinzip meist bei Männern über 50 Lebensjahren.

#### 1. Milz-Qi-Leere

Symptome: Müdigkeit oder schnelle Erschöpfbarkeit, Abmagerung, spontane Schweiße, Inappetenz, manchmal Verdauungsstörungen nach rohen, oder schwer verdaulichen Speisen, Redefluss, dünner Stuhl mit unverdauten Nahrungsresten, Schwierigkeiten bei der Harnentleerung oder häufiger, profuser Urin.

Zungenkörper blassrot mit Zahneindrücken, gedunsen.

Pulse fein oder schwach.

Therapieprinzip: Milz tonisieren, *Qi* stärken

Formel: Variation der *Bu Zhong Yi Qi Tang* (Mitte tonisierendes, *Qi* mehrendes Dekokt)

RP: Huang Qi 60 g, Ren Shen 12 g, Bai Zhu 12 g, Chen Pi 6 g, Sheng Ma 9 g, Tai Zi Shen 15 g, Dang Gui 12 g, Zhi Gan Cao 6 g, Yi Yi Ren 18 g, Fu Ling 12 g, Ji Nei Jin 12 g, Gan Jiang 12 g, Rou Gui 6 g

Modifikation: Bei gleichzeitiger *Yin*-Leere hinzufügen von *Bie Jia* 15 g, *Mai Men Dong* 18 g, *Yu Zhu* 12 g und *Han Lian Cao* 18 g

#### 2. Nieren-Yang Leere

Symptome: Müdigkeit, Impotenz, Schwächegefühl in Beinen oder Rücken, Kälte- oder Windempfindlichkeit, kalte Füße oder Extremitäten, Vorliebe für warme Getränke oder Abneigung gegen eisgekühlte Getränke, Harnverhaltung, schwacher Harnstrahl oder Brennen bei Ejakulation oder beim Urinieren, häufige Nykturie.

Zunge: blass, Belag weiß oder schlüpfrig glänzend.

Pulse: tief, fein oder kraftlos, schwach, bei akuten Schmerzen auch gespannt in *Chi*-Position (Nieren-*Yin* oder Nieren-*Yang*).

Therapieprinzip: Wärmen und Stärken des Nieren-Yang.

Formel: Variation der *Fu Gui Ba Wei Wan* (Pille der acht Arzneien mit Aconit und Cinnamomum)

RP: Zhi Fu Zi 24-30 g, You Rou Gui 6 g (mit Dekokt herunterspülen) oder Rou Gui 12 g (gegen Ende hinzufügen), Shou Di Huang 12 g, Shan Yao 18 g, Shan Yu Rou 6 g, Mu Dan Pi 9 g, Fu Ling 12 g, Yin Yang Huo 30 g, Xian Mao 9 g, Tu Si Zi 15 g, Bu Gu Zhi 15 g Zusätzlich sollte, wenn keine akute Entzündung oder Zeichen von echter Hitze bestehen, dem Patienten empfohlen werden, abends vor dem Schlafen eine warme Wärmflasche oder ein Kirschkernkissen auf den Unterbauch zu legen.

#### Fälle aus meiner Praxis

## 1. "Watchful waiting" Pat. KHZ. Geb. 8.3.1923

Historie: Mai 2008: Prostata-Ca cT3 cT3 (Der Tumor hat sich über die Prostatakapsel hinaus in Samenkapsel ausgebreitet.), Gx, Nx, Mx

Brachytherapie (seeds) 2000, danach PSA 1ng/ml allmählicher Anstieg, intermittierende Androgenblockade, dann PSA von 12 auf 9,2 ng/ml, Kein Androkur, abgesetzt.

### 1. Besuch in meiner Praxis Okt. 2008:

**Medikation**: Dutasterid (Testosteron-blocker)

Beschwerden: Nykturie, Schwacher Harnstrahl, Tinnitus, Schwindel, Stimmungstiefs (NW?), Erythropenie, Juckreiz der Haut, Kalte Füße, Konstipation, Gedächtnisleistung unbefriedigend, Durchschlafstörungen

**Zunge**: Spitze rot, Seiten rot, Belag: Mitte: dick, weiß, hinten: dicker, weißgelb, Unterzunge: Blutstase Grad II (3-10 Stasepunkte)

**Puls**: R>L, L Cun (herz) tief/fein, R Chi (Niere-Yang) tief, fein, Rest normal

**Diagnose**: Blutstase, Schleim, Nieren *Yang*-Leere und *Yin*-Leere

**Rezeptur**: Arznei für 70 Tage umrechnen, Gesamtdosis zu 2x7g

Shi Chang Pu 9 g, Bai Jiang Can 12 g, Tu Bie Chong 12 g, San Qi 12 g, Gu Sui Bu 12 g, Bu Gu Zhi 12 g, Zhi Fu Zi 30 g, Gan Jiang 20 g Gan Cao 10 g, Wang Bu Liu Xing 45 g, Jiang Huang 15 g, Dang Gui 18 g, Chuan Xiong 15 g, Bie Jia 12 g, Sha Ren 20 g, Huang Bai 15 g, Wu Yao 12 g

- Behandlungspause -

#### 2. Besuch am 15.1. 2009

Alle Medikamente abgesetzt, außer seit zwei Monaten Helixor, PSA auf 4,0, Nachtschweiß, Juckreiz weg, Stuhlgang normal, Urin riecht stark, Durchschlafen etwas besser. Füße warm.

**Zunge**: blassrot, Belag weißgelb, dick (akuter AW-Infekt), trocken, Unterzunge: Bluststase Grad I (bis zu 3 Staseflecken)

**Puls**: L>R, L Guan (Leber) schwach (*ruo*), R Cun (Lunge) tief, schwach (*chen*, *xi*), alle anderen etwas ober-flächlich

**Rezeptur**: Arznei für 45 Tage umrechnen, Gesamtdosis zu 2x7g

Shi Chang Pu 9 g, Tu Bie Chong 12 g, San Qi 12 g, Gu Sui Bu 12 g, Bu Gu Zhi 18 g, Zhi Fu Zi 60 g, Gan Jiang 20 g, Gan Cao 10 g, Rou Gui 15 g, Wang Bu Liu Xing 45 g, Jiang Huang 15 g, Chuan Xiong 15 g, Dang Gui 18 g, Bie Jia 18 g, Sha Ren 30 g, Huang Bai 15 g, Wu Yao 15 g, E Jiao 12 g, Sheng Mu Li 18 g, Huang Qi 60 g.

#### 3. Besuch, 12.5.2009

Helixor abgesetzt, aber PSA 2,1 (im April 3,58), Tinnitus noch laut, Eustachische Röhre zu, Nachtschweiß.

**Zunge**: blassrot, Belag: trocken und hinten dick, weißgelb, Unterzunge: Ca. 0,5 Grad, 1 Fleck am Nodulus

**Puls**: Alle kraftvoll, leicht saitenförmig (*xian*)

**Rezeptur**: wie oben, plus *Di Long* 12g, *Bai Jiang Can* 12g, *Rou Gui* auf 21g erhöht, plus *Tu Fu Ling* 120g

#### 4. Besuch, am 9.9. 2009

PSA: 0,32ng, Erythrozyten: normal aber Hb GW niedrig, Tinnitus besser, Nachtschweiß weg, Verschleimung der Nasen-Ohrenwege nach Hörgerät, Harnverhalt, danach Alpha-1-Blocker verschrieben bekommen.

**Zunge**: Normal, Unterzunge, noch winziger Fleck am Nodulus frenulae **Puls**: L Chi (Niere) groß (da, wegen Harnstau?), R Chi schwach (*ruo*)

**Rezeptur**: Arznei für 30 Tage umrechnen, Gesamtdosis zu 2x7g

Tu Fu Ling 150 g, Xi Xin 12 g, Xin Yi Hua 15 g, Bai Zhi 15 g, Shi Chang Pu 15 g, Bu Gu Zhi 15 g, Rou Cong Rong 15 g, Zhi Fu Zi 30 g, Gan Jiang 20 g, Gan Cao 9 g, Rou Gui 30 g, Liu Huang 12 g, Wang Bu Liu Xing 30 g, Dang Shen 30 g, Jie Geng 15 g.

- Pause bis Oktober 2010 -

#### 5. Besuch:

Inzwischen Wirbelfraktur HWS, darauf Medikation mit Alendronat, darauf Kiefernekrose, PSA auf 16, daraufhin wieder Antihormone, darauf wieder depressives Fatigue-Syndrom, Hb niedrig (4,14). Ohr: Tubenventilationsstörung.

**Zunge**: normal, UZV: noch sichtbarer Stasepunkt auf Nodulus.

**Puls**: wieder Nieren-*Yin* groß, Nieren-*Yang* schwach.

Rezeptur: Dang Gui 24 g, Shi Chang Pu 6 g, Yi Zhi Ren 9 g, Bu Gu Zhi 6 g, San Qi 6 g, Tong Cao 6 g, Zhi Fu Zi 30 g, Zhi Gan Cao 6 g.

Beim letzten Besuch im Februar 2013 ging es ihm immer noch gut. Er kam ca. zweimal im Jahr zur Untersuchung und feierte im März 2013 seinen 90. Geburtstag. Danach wurde noch telefonisch nachbestellt:

**Rezeptur**: Arznei für 66 Tage umrechnen, Gesamtdosis zu 2x10g

San Qi 2 g, Xu Duan 2 g, Bu Gu Zhi 3 g, Rou Cong Rong 2 g, Gu Sui Bu 2 g, Huang Bai 0,5 g, Sha Ren 1,5 g, Da Huang 0,5 g, Zhi Fu Zi 3 g, Huang Qi 3 g, Zhi Gan Cao 0,5 g

Ab 2015 nach einem Sturz mit Oberschenkhalsbruch und drei Monaten stationärem Aufenthalt setzte eine massive Demenz ein. Danach wurde noch etwa ein- bis zweijährlich eine Rezeptur für Knochenaufbau und Blasenentzündung (katheterisiert) auf indirekte Anamnese durch seine Tochter verschrieben bis etwa 2016.

Am 7.11. 2017 in seinem 95. Lebensjahr verstarb der Patient an Pneumonie. Der Krebs hatte es nicht geschafft.



#### 2. metastasiertes Prostata-Ca

Patient H.S. 22.10. 1949

**Historie**: ED P-CA 2004 pT3b, pN0, M0 Gleason-Score 7, OP und Radiatio, 2005 Rezidiv bei PSA 21 mit erneuter Bestrahlung, danach auf 0,78, 1/2007 PSA 1,3 steigend auf 2,4, 2007 LK-Rezidiv bei PSA 21.

**Diagnose**: Bauchbrennen, Narbenschmerzen Unterbauch, Durchschlafstörungen (seit Jahrzehnten Nachtarbeiter), Nachtschweiß.

**Zunge**: 3 Grad tiefe Zahneindrücke, belaglose Stellen, Pulse: *Ni-Yin* schwach, *Ni-Yang* leer.

Behandlungsbeginn mit TCM April 2007 parallel zu neuer Radiatiotherapie PSA 2,84

9/07 PSA 3,4

11/07 PSA 4,11

12/07 PSA 4,46

1/2008 PSA 2,69

4/2008 PSA 0,7, Testo von 10->7,7 müg/l

Ab 9/09 Macoumareinnahme, PSA 1,7, Testo 0,14

5/2011 V.a. Lungenmetastase, bipulmonal, Thoralkotomie 12 Keile-Lk, danach Antiandrogen Plenaxis (Abarelix), NW: Hitzewallungen

6/11 Respirat. Versagen bei Narkoseeinleitung, V.a. Schädelmetastase MRT

5/12 keine Schädelmetastase,

11/12 V.a. Humeruskopf-Metastase MRT, PSA 0,60, Testo 0,09

**Rezeptur**: Auf 35 Tage umrechnen (2x9g):

Morgens 1x9 g (1:1) für: E Jiao 1 g, Dong Chong Xia Cao 1 g, Zhi Gan Cao 1 g, Huang Qi 4,5 g, Yin Yang Huo 2 g, Zhi Fu Zi 7,5 g

Abends 1x9 g (im Verhältnis): Sha Ren 28 g, Shi Chang Pu 12 g, Huo Xiang 18 g, Liu Huang 15 g (fein gesiebt), E Jiao 18 g, San Qi 12 g, Bu Gu Zhi 30 g, Mai Men Dong 15 g, Tian Men Dong 30 g, Jiao Gu Lan 15 g, Dang Gui 30 g, Da Zao 15 g 11/2013 Lunge Rundherde rückläufig Infiltrate nicht mehr nachweisbar, Schädel unauffällig, Humerus auch 1/2014 Xtandi, Synkope, evtl. Hypertensiv PSA 0,07, Testo 0 3/16 V.a. neue Lungen-Metastasen 10/16 Sigmadivertikulitis 7/08 Androcur 08 Finasterin Testo 8.1 PSA 0.2

08 Finasterin Testo 8,1 PSA 0,2 09 Abrarelix Schwindel, Müdigkeit, PSA 2,68 3-Monatsimplantat Busrelin (Butylserylrelin) NW: Mm-Kater, 12/09 PA 1,7 T:0,14, leider auch Leu-

kopenie, Hk bei 40, Transaminasenerhöhung.
->Hepatoprotektive TCA, nach 4

Mon. Normal. Wieder Arbeit in Backstube am WE.

5/11 Hypertonisch, dann Ramipril, dann Reizhusten Hals, Kalte Füße 6/11 Pneumonie mit Antibiose, MRT: kleine neue Lungenherde-> Chemo mit Docetaxel, dann Stuhl flüssig für Wochen. Leukos 1,7 Rotes BB auch schlecht, Zusammenbruch

**Rezeptur**: auf 21 Tage umrechnen: Rp für ca. Tage, (2x9 g):

Morgens 1x9 g für: Jiao Gu Lan 30 g, Zhi Gan Cao 6 g, Jiang Huang 15 g, He Huan Pi 15 g, Hong Jing Tian 20 g, Huang Qi 90 g, Rou Gui 15 g, Yin Yang Huo 90 g, Zhi Fu Zi 90 g

Abends 1x9 g: San Qi 12 g, Bu Gu Zhi 30 g, Mai Men Dong 30 g, Jiao Gu Lan 15 g, Dang Gui 18 g, Gui Zhi 18 g, Duan Mu Li 15 g, Da Zao 15 g

12/12 Degarelix und Abirateron (Zytiga) / Cortison NW: Hitzewallungen, kalte Füße, Allergien

12/13 von Zytiga auf Xtandi ohne Cortison, Mm-Schwäche, Schweiß viel

9/14 Citalopram! Wegen massiver Schlafstörungen

Rezeptur: Auf 55 Tage umrechnen: Rp für 2x9 g/d:

Morgens 1x9 g (1:1) für: Hong Jing Tian 1,5 g, Shi Chang Pu 1 g, He Huan Pi 3 g, Huang Qi 2 g, Ren Shen 1 g, Zhi Gan Cao 0,5 g, San Qi 1 g, Jiao Gu Lan 2 g, Zhi Fu Zi 6 g

Abends 1x9 g (im Verhältnis): Zhi Fu Zi 6 g, Gui Zhi 18 g, Huang Lian 6 g, Jiao Gu Lan 12 g, Dan Shen 12 g, Liu Huang 12 g (fein gesiebt), Suan Zao Ren 30 g, Duan Long Gu 12 g, Bu Gu Zhi 30 g, Fu Pen Zi 6 g, Bai He 30 g, Tian Men Dong 30 g

3/15 Profact Spritze (Busrelin), Thorax-M konstant, kein Wachstum, PSA 0,99 T:0,03

12/15 PSA 0,71

2/16 PSA 1,47, T:1,08

6/16 PSA 1,73 T:0 Profact (Spritze Pause bis 2017

10/16 Divertikulitis Antibiose

6/17 Profact Spritze nach PSA 4,83 T:0,03

6/18 wieder Zytiga 2x5mg PSA 0,76->0,48

4/18 PSA okay Testo okay, derzeit wieder guter AZ. Patient freut sich auf den 70. Geburtstag trotz immer wieder metastasiertem (oder doch nicht?) Prostata-Ca seit über 10 Jahren.

Rezeptur vom 9.4. 2019 auf 68 Tage umrechnen: Rp für 2x9 g/d:

Morgens 68 Tage 1x9 g (1:1): Huang Qi 5 g, Bai Hua She She Cao 2 g, She Gan 0,5 g, Yuan Hu 0,5 g, Wa Leng Zi 0,5 g, Wang Bu Liu Xing 1,5 g, Sheng Gan Cao 0,5 g, Tian Ma 3 g, Gou Teng 3 g, San Qi 1,5 g

Abends 1x9g 68 Tage (im Verhältnis): Zhi Fu Zi 6g, Yuan Hu 36g, Xuan Shen 18g, Rou Gui 12g, Yin Yang Huo 30g, Di Long 30 g, Ye Jiao Teng 18 g, Jiao Gu Lan 30 g, Wang Bu Liu Xing 30 g, Hei Hu Jiao 3 g (Sm. Piperis pulvis, fein), Jiang Huang 24 g, Yu Jin 12 g, Liu Huang (Sulf. pulv.) 12 g, Suan Zao Ren 30 g, Bu Gu Zhi 45 g, Tian Men Dong 30 g

Update Mitte 2023: Dem mittlerweile 74-jährigen Patienten geht es nach 16 Jahren mit chinesischer Arzneimitteltherapie immer noch gut ohne Beschwerden oder Verschlechterungen.

Diverse hormonhemmende Arzneien werden immer mal wieder versucht und wegen der Nebenwirkungen wieder abgesetzt.

Hier habe ich oftmals die Nebenwirkungen der Medikationen behandelt, bevor ich mich wieder um das Thema Krebs kümmern konnte. Aber auch die Hormondeprivation hat Fortschritte gemacht und vielleicht ist das sogar besser, als immer das Gleiche zu geben, wie Dr. Gatenbys Idee zu zeigen scheint.

Prostatakrebs wenn nicht allzu aggressiv gegen den Tumor mit der Schulmedizin und zugleich mit chinesischer Arznei aufbauend für den Körper behandelt scheint somit der Vorreiter einer neuen der Arzneimitteltherapie zu sein, die dem Krebs seinen Schrecken nimmt.

#### Gunter Neeb,

geb. 1959 in Wiesbaden, interessierte sich schon früh für die chinesische Kultur. Als Student las er die



Übersetzungen der chinesischen Philosophen und engagierte sich später in seinem dreijährigen Studium der Naturheilkunde besonders in chinesischer Akupunktur und westlicher Phytotherapie.

Nach seiner Heilpraktikerprüfung betrieb er in den Jahren 1985 und 86 eine Studie über vergleichende Arzneimittel in der Traditionellen Chinesischen und traditionellen westlichen Medizin. Um die Chinesische Medizin in China selbst zu lernen, begann er 1987 und 1988 die Chinesischkurse

am Sinicum der Universität Bochum zu absolvieren und ging anschließend im Jahre 1988 nach Taiwan.

Dort studierte er drei Jahre an der Taiwan National Normal University klassisches Chinesisch in Langzeichen bis zur höchsten Ausbildungsstufe und wurde mit zwei Stipendien des Kultusministeriums der Republik China auf Taiwan ausgezeichnet, die den besten 3 % der Studenten vorbehalten sind.

1991 bis 1993 arbeitete er gleichzeitig als Akupunkteur in der Klinik von Prof. Dr. Dr. med. Chang Chung-Gwo und machte eine zweijährige Ausbildung in Qi-Gong und taoistischen Techniken bei Meister Li Feng-Shan in Taipei.

1994 studierte er zunächst an der Hochschule für Chinesische Medizin der Provinz Yunnan und später an der Internationalen Hochschule für Traditionelle Chinesische Medizin Tianjin, wo er auch sein Magisterstudium aufnahm. Im Jahre 1998 graduierte er als erster Nicht-Asiate mit einem Magistergrad in Chinesischer Innerer Medizin. Sein Dissertationsthema war »Physiologie und Pathologie der akuten und chronischen Blutstase und deren Behandlung«. Seit 1996 arbeitete er als Arzt für Chinesische Medizin im Klinikum des Forschungsinstitutes der Universität Tianjin und übersetzte außerdem zahlreiche klassische Texte ins Deutsche.

Mit seiner Dissertation im Januar 2001 beendete er seinen fast 13-jährigen Studienaufenthalt in den beiden Chinas und kehrte als erster Nicht-Chinese mit einem Doktorgrad der Chinesischen Medizin nach Deutschland zurück. Durch seine Lehrtätigkeit an der Universität Tianjin wurde er 1998 als Dozent in den Universitätslehrkörper aufgenommen und unterrichtete danach auch in den Universitäten Witten-Herdecke (D) und West-Sydney (AU), sowie in anderen medizinischen Institutionen in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, Niederlande und Australien.

Er veröffentlichte hunderte Artikel über Chinesische Medizin in Englisch und Chinesisch und in Deutsch, sowie sechs Bücher, darunter »Das Blutstasesyndrom«. Seine Bücher erscheinen bei Lotus-Press und Bacopa.

Seine bekannte Homepage »www.TC-Minter.net« (1994-2021) veröffentlichte eine große Menge neuen Materials aus modernen wissenschaftlichen wie auch aus klassischen Quellen der Chinesischen Medizin. Seine neue Homepage www.Doc-N.de gibt es erst seit Sommer 2022.

Sein Ziel sieht er darin, traditionelle Erfahrung aus klassischen Originalquellen mit den neuesten Ergebnissen aus Forschung und Wissenschaft zu einer Medizin zu vereinen, die den Anforderungen des Dritten Milleniums gerecht werden kann.

#### Literatur

- http://www.kn-online.de/Kiel/Krebsfor scher-Gatenby-Mit-dem-Krebs-leben-lernen
- https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/ PMC6005351/pdf/nihms856516.pdf, siehe auch: https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/ articles/PMC6168119/pdf/pbio.2007066.pdf
- 3 https://www.oncotrends.de/metastasie rter-prostatakrebs-welche-vor-oder-nachtei le-hat-abirateron-zytiga-42931/

# Qigong bei Krebs

## Studien und Erfahrungen zum Qigong bei Krebs und anderen Erkrankungen

#### **Edith Guba**

#### Studien zum Qigong in China

Studien zum Qigong werden in China seit dessen Bekanntwerden in der Öffentlichkeit durchgeführt, auch zum Thema Krebstherapie. Kevin Chen und Raphael Yeung haben hierzu eine Übersicht zusammengestellt, in der sie "mehr als 50, drei Kategorien beinhaltende chinesische Studien zur Krebstherapie mit Qigong durchgesehen haben: Klinische Studien mit Krebspatienten, in vitro Studien an im Labor präparierten Krebszellen und in vivo Studien an mit Krebs infizierten Tieren."1

In der Einleitung zu diesem Text schreiben sie weiter:

Obwohl keine klinischen Doppelblindstudien unter den Patientenstudien zu finden waren, hatten doch viele eine Kontrollgruppe. In den Qigonggruppen zeigten sich deutlichere Verbesserungen oder eine höhere Überlebensrate als bei nur mit konventionellen Methoden behandelten Patienten. Die in vitro Studien berichten von Krebswachstum hemmenden Ergebnissen der Qi-Übertragungen und die in vivo Studien fanden heraus, dass mit Qigong behandelte Versuchsgruppen mit Krebs infizierter Tiere ein signifikant reduziertes Krebswachstum oder eine längere Überlebenswahrscheinlicheit hatten." Obwohl die Autoren der Ansicht sind, dass derartige Studien noch verbessert werden können, kommen sie doch zu dem Schluss, dass "Qigongtherapie ein

Bereich ist, der oft von der Mainstream-Medizin und - Forschung vernachlässigt wird, ihre Durchsicht jedoch nahelegt, dass Qigong es verdient, weiterhin als Ergänzung konventioneller Krebsbehandlung erforscht zu werden.<sup>2</sup>

Erfahrungsberichte, wie der folgende, wurden in den von Kevin Chen und Raphael Yeung vorgestellten Studien nicht berücksichtigt, doch geben sie oft einen lebendigen Eindruck von dem, was Qigong bewirken kann:

#### Bericht einer an Krebs operierten Schülerin der Dao Yuan Schule

Nach der OP wegen Dickdarmkrebs und einer Autoimmunhepatitis, mit Beginn einer Chemotherapie. Ich war völlig erledigt und wollte unbedingt etwas für mich tun. Aber was? Mein behandelnder Arzt brachte mich auf Qigong.

#### Auszüge aus meinem Tagebuch

#### 15. Dez. 2003

Die erste Stunde Qigong, erster Block der Chemotherapie. Mir geht es schon seit Tagen schlecht, ich bin müde und schlapp, habe keine Energie. Ich möchte zum Qigong, bin aber so schlapp, dass mein Mann mich hinfahren muss. Edith zeigt mir den Stand für das Fan Teng Gong. Es ist faszinierend. Wieso bebe und schüttle ich mich so? So anstrengend ist es eigentlich nicht - und wenn, dann nur in den Beinen. Das Schütteln dauert ein Weilchen an, dann kehrt wieder Ruhe in meinen Körper ein. Nach neun Minuten beende ich die Übung. Ich bin klitschnass geschwitzt, habe leicht wackelige Beine und bin richtig wach. Noch einen Durchgang, dann ziehe ich mir trockene Sachen an und setze mich ins warme Auto. Mir ist kochend heiß, meine Füße brodeln, ich bin aufgedreht und gar nicht mehr müde und schlapp.

Beim Üben zu Hause stellen sich leichte Kopfschmerzen ein, mir wird sehr warm, der Schweiß rinnt in Bächen an mir herunter und auch die Schüttelei geht wieder los, jetzt noch extremer. Hilfe, wenn das einer sehen könnte, das glaubt mir kein Mensch. Gehe ich nach dem Üben zur Toilette, ist mein Urin ganz dunkel, fast braun. Danach habe ich Kopfschmerzen.

#### 22. Dez. 2003

Es geht mir nicht gut. Nachmittags mache ich Qigong, das hilft etwas, gibt mir Wärme und Kraft. Beim Üben bekomme ich für zehn Minuten starke Halsschmerzen. Die Kopfschmerzen, die ich nach dem Üben immer bekomme, werden weniger, ich habe nicht mehr so viel Durst und auch mein Urin ist nicht mehr so erschreckend dunkel.

#### 1. Jan. 2004

Ich schwitze stärker, bin so nass als hätte ich geduscht. Außerdem kommen beim Üben emotionale Probleme hoch, aktuelle, aber auch längst vergessene aus der Kindheit. Wut mischt sich mit Trauer, Schweiß mit meinen Tränen. Das geht mir nur während des *Qigong* so – kleine Therapiestunden?

#### 2. Jan. 2004

Ich schwitze kaum, habe nur leicht feuchte Haut, meine Hände und Füße sind warm, sonst habe ich eher ein kaltes, frösteliges Gefühl – ganz anders heute! Außerdem merke ich meine Eierstöcke und meine Gebärmutter sehr stark. Es zieht und tut weh. Nach dem Üben hören die Schmerzen sofort auf.

#### 12. Jan. 2004

Ich schwitze wenig und mir tut nichts mehr weh, allerdings reagiere ich während des Übens immer noch sehr emotional, breche plötzlich in Tränen aus. Die Beine kribbeln und die Handflächen strahlen viel Wärme aus. Meine Beine zittern nicht mehr, ab und zu kommt noch ein Zittern aus dem "Bauch". In der rechten Hälfte des Bauches, der operierten Seite, habe ich leichte Schmerzen, ein Drücken und Ziehen.

#### 19. Januar 2004

Ich tanze beim *Qigong*, denn zittern ist nicht mehr ganz richtig, weil manchmal nur ein Bein hüpft, dann der Bauch flackert und dann wieder Ruhe ist. Aus meiner Kehle entfleuchen Töne. Ich bleibe ruhig und staune. Was passiert da?

#### 5. Feb. 2004

Während des Übens machen mir mein Magen und mein Darm zu schaffen, sie zwicken und blähen. Ich gebe ekelhafte Dampfwolken von mir, niemand sollte sich in meine Nähe wagen. Und ich muss dringend zur Toilette, meine Blase droht zu platzen, ich renne.

#### 22. Feb. 2004

Ich zittere nicht mehr. Stattdessen habe ich kurze starke Bewegungen, die mich in andere Positionen zwingen, ich stehe schief und weit nach vorn gebeugt. Ohne die Handflächen zu verändern komme ich kaum aus der Position raus, erst wenn die Hände weiterwandern kann ich mich wieder aufrichten. Dabei ist ein Punkt an der Wirbelsäule sehr schmerzhaft. Er tat mir schon kurz nach der Operation immer weh. Ich hatte versucht mit Krankengymnastik dagegen zu arbeiten, aber erst nach der Einnahme von Kortison (wegen der Autoimmunhepatitis) waren die Schmerzen weg.

#### 25.Feb. 2004

4. Übung, ich bekomme starke Kopfschmerzen beim Üben. Zum Glück verschwinden sie danach wieder. Meine Bewegungen sind nicht mehr so ruckartig, es kracht, knackt und knirscht in der Wirbelsäule und in den Hüftgelenken. Die Stelle im Rücken tut nach wie vor weh. Ich schwitze nicht ganz so stark, aber das Gefühl von Wärme und "Qi fließt" ist schnell da, der Puls steigt. Ich bekomme Nasenbluten.

#### 26. Feb. 2004

Ich habe ein ruhiges und intensives Gefühl beim Üben. *Qi* fließt schnell, Blutdruck und Puls steigen. Ich bewege mich nur wenig, schwitze mittelmäßig stark und habe ein sehr gutes Gefühl, ich tanke Kraft.

#### 20. März 2004

Ich übe konsequent zweimal täglich. Insgesamt bin ich beim Üben ruhiger geworden und der Schmerz im Rücken strahlt nicht mehr so stark aus wie am Anfang. Das Gefühl von Energie: "Qi fließt" beginnt viel schneller als früher und auch die Wärme ist schneller da und noch intensiver, auch dann, wenn ich am Ende der Übung nicht so verschwitzt bin.

Beim Üben in der Gruppe habe ich plötzlich starke Schmerzen im Rücken, genau an der besagten, etwa fingerna-

gelgroßen Stelle an der Wirbelsäule. Ich hatte das Gefühl, als brenne mir jemand ein Stück Fleisch weg. Der Schmerz war stark, aber noch auszuhalten, weil er nur punktuell war und nirgendwohin ausstrahlte. Etwa fünf Minuten hat es gedauert, dann war es vorbei. Wenig später taten mir kurz die Nieren weh. Nach dem Üben hatte ich am Rücken auf einem Stück 30x10 cm über dem Schmerzpunkt ein intensives Wärmegefühl, als würde sich dort eine Wärmflasche befinden. Nach einer Stunde war auch das weg und der Rücken fühlte sich zum ersten Mal wieder "frei" an.

#### 25. April 2004

Meine Chemotherapie ist endlich beendet und die Nachsorgeuntersuchungen sind abgeschlossen. Nach Aussage der Ärzte habe ich die Therapie erstaunlich gut vertragen, meine Blutwerte sind gut und es wurden keine Metastasen gefunden. Wegen der Schmerzen im Rücken habe ich auch ein Knochen CT machen lassen. Es ist nichts zu sehen. Ein Glück. Mein Kortison konnte ich weiter herunter dosieren (10 mg). Ich übe weiterhin zweimal am Tag, die Reaktionen sind immer ähnlich. Manchmal zwickt es hier, manchmal kneift es da. Was einem nicht alles weh tun kann. Aber ich will nicht meckern, denn ich fühle mich immer entspannt und erholt nach dem Üben.

#### Im Oktober 2005 – ein Jahr später

Ich habe mit dem *Qigong* konsequent weitergemacht und zweimal täglich geübt. Seit einem halben Jahr habe ich zusätzlich zum *Fan Teng Gong mit Nei Jing Gong* angefangen.

Es geht mir inzwischen viel besser, das *Qigong* gibt mir Kraft, Energie, aber auch Ruhe. Unter anderem haben die starken emotionalen Empfindungen (besser gesagt Vulkan-Ausbrüche), die ich nur im ersten halben Jahr beim Üben hatte, dazu geführt, dass sich meine Sicht auf Freunde und Familie



geändert hat und ich dort vieles neu "sortiert" habe. Dabei hat mir das Qigong geholfen. Ich bin zufriedener als früher.

Ich habe noch nie in meinem Leben meine Monatsblutung regelmäßig bekommen. Manchmal hat es von einer bis zur nächsten Blutung drei oder vier Monate gedauert. Jetzt ist es so weit: statt dass die Chemotherapie alles durcheinander gebracht hat, habe ich nun mit Qigong einen regelmäßigen und schmerzfreien Zyklus.

Ich hatte früher häufiger Migräne. Sie ist fast ganz verschwunden. Ohne Einlagen in den Schuhen konnte ich früher schlecht laufen. Unter den Fußballen hatte ich dicke Hornhaut - "Bälle", die beim Laufen drückten. Ich habe sie mir alle zwei Wochen rausschneiden müssen. Die Hornhautstellen sind völlig verschwunden und meine Füße machen mir keine Probleme mehr. Nie mehr eine Erkältung! Vor dem Qigong war ich mindesten fünf- bis sechsmal im Jahr stark erkältet, hatte Schnupfen, Halsschmerzen und alles, was dazu gehört. Seit Ende 2003: nichts mehr! Mein Rücken mit dieser gemeinen Stelle lässt mich mal für einige Zeit in Ruhe, dann schmerzt es wieder. Ich habe mehrere Ärzte gefragt, es ist aber nichts festzustellen, obwohl ich den Punkt an der Wirbelsäule genau anzeigen kann.

Alle Nachsorgeuntersuchungen sind bislang - oh, wie schön! - positiv ausgegangen. Ich hätte noch einige weitere "Zipperlein" - ob die wohl auch noch verschwinden? Ich bin gespannt.

Derartige Ergebnisse sind – so die wiederholte Erfahrung der Dao Yuan Schule - individuell und treten doch ähnlich immer wieder bei Übenden auf, bei Krebs- und bei anderen Erkrankungen. Reproduzierbarkeit der Ergebnisse zeigt sich ebenfalls in allen drei Kategorien der von Kevin Chen Und Raphael Yeung zusammengestellten Studien:

#### Auswahl einiger Studienergebnisse mit grafischen Darstellungen

#### 1. Klinische Studien an Patienten<sup>3</sup>

Hier beschreiben die Autoren Studien. die teilweise über mehrere Jahre durchgeführt wurden, die längste und größte über acht Jahre mit über 1500 Patienten am Beijing Miyun Capital Tumor Hospital.

Eine andere, ebenfalls über mehrere Jahre angelegte Studie hatte verschiedene Kontrollgruppen vorzuweisen, alle im Bereich möglicher Krebstherapien: "Fu et al.<sup>4</sup> von der Henan Medical University beobachteten 186 Patienten mit kardialem Adenokarzinom (155 Männer und 31 Frauen: Durchschnittsalter = 59,8) über einen Zeitraum von 3 Jahren nach der Operation... " Abbildung 1 zeigt die Grafik der Ergebnisse. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Chemotherapieund die Kräutergruppe hier fast die gleichen Ergebnisse zeigten.

Langfristige Studien wie diese, im Jahr 1996 veröffentlichte, sind im Bereich langwieriger Erkrankungen mit langem Heilungsprozess bzw. Rezidivrisiko sicherlich sinnvoll und aussagekräftig. Aus der Sicht des Qigong ist in diesem Fall zu vermuten, dass die Teilnehmer der Studie nach ihrer Genesung nicht regelmäßig weiter praktiziert haben.

#### 2. In vitro Studien mit externer Oi Übertragung (EQT)

Um mögliche psychologischen Effekte der Qigong-Therapie bei der Behandlung von Krebs auszuschließen, haben chinesische Wissenschaftler im Versuch, die Wirkungen von Qigong in der Behandlung verschiedener Krebsarten zu verstehen, besonderes Augenmerk auf In-vitro-Studien gelegt. Hierbei wurde Qi auf verschiedene Krebszellen ausgesendet (EQT-External Qi Transmission). Meistens wurden die im Labor vorbereiteten Krebszellen oder andere Kulturen nach dem Zufallsprinzip in verschiedene Gruppen aufgeteilt, von denen mindestens eine Gruppe mit EQT-Qigong behandelt wurde, außerdem gab es eine oder zwei Kontrollgruppen. Gelegentlich wurde eine Gruppe auch mit Pseudo-Qigong<sup>5</sup> über die gleiche Zeitspanne behandelt. Die untersuchten Krebszellen waren sehr unterschiedlich. ... Feng Lida und ihre Kollegen vom China Immunology Research Center waren die ersten, die Studien über die Auswirkungen von EQ durch Qigong auf menschliche Karzinomzellen durchgeführt haben. ... Sie wiederholten das gleiche Experiment mit speziellen Krebszellen 20-mal unter den gleichen Bedingungen ... und fanden heraus, dass die Überlebensrate dieser

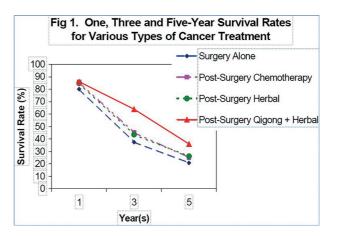
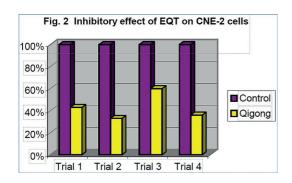


Abb. 1 Überlebensraten von Menschen mit verschiedenen Krebsarten nach einem, drei und fünf Jahren



**Abb. 2** Inhibierender Effekt von EQT auf CNE-2 Zellen

Zellen in der Qigong-Gruppe im Durchschnitt 69,3 % gegenüber der Kontrollgruppe betrug, d. h. 30,7 % der Zellen wurden während der 20-minütigen Einwirkung von externem Qi abgetötet...."

Ähnliche Experimente führten auch Chen Xiaojun und ihre Kollegen<sup>7</sup> von der Zhongshan University of Medicine durch. "In einer ihrer Studien sendete Qigongmeister EQ auf menschliche Nasopharynx-Kehlkopfkrebs-Zelllinie (CNE-2), um die Hem-Zellwachstums von mung H3-TdR-Einbaus zu beobachten. Im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle betrug die Wachstumshemmung von CNE-2 in vier verschiedenen Oigong-Experimenten 43%, 33%, 60% und 36%"8, siehe Abbildung 2.

#### 3. In vivo Studien im Tierversuch zum Thema Qigong bei Krebserkrankungen

Auch Tierversuche wurden durchgeführt. Es zeigte sich, dass auch vom Menschen künstlich mit Krebs infizierte Tiere auf externes Qi reagieren, sich ihre Gesundheit dadurch verbessern kann und sie eine längere Lebenserwartung haben als nicht mit Qi behandelte Kontrollgruppen.

Probleme von Studien zum Qigong und Anregungen zu deren Verbesserung

Chen und Yeung schlussfolgern:

Wie bereits erwähnt, gibt es viele

Formen von Qigong, und nicht alle Qigongformen sind bei der Behandlung von Krebs wirksam, auch können nicht alle "Qigongmeister" wirksam Qi für Krebsstudien ausstrahlen. ... In vielen Studien zur Qigongtherapie bei Krebs wurde nicht spezifiziert, welche Formen von Qigong verwendet wurden und wie sie sich voneinander unterscheiden, was die Überprüfung und Bewertung erschwert. Daher ist es notwendig, mehr darauf zu achten, welche Art und welches Format von Qigong während der Behandlung verwendet wird, und die gemeinsamen und/oder unterschiedlichen Mechanismen für die verschiedenen Arten von Qigong zu untersuchen."9

Und die Autorengruppe einer Untersuchung von 886 klinischen Studien zum Thema Qigong und Heilung merkt an<sup>10</sup>:

Derzeit gibt es Studien mit positiven Ergebnissen, mit signifikanten Ergebnissen und auch mit unsicheren Ergebnissen. Es zeigt sich, dass die Wirksamkeit von Qigong noch strittig ist. Es wird empfohlen, in Zukunft eine qualitativ hochwertige klinische Forschung zu Qigong durchzuführen, um die Wirksamkeit von Interventionen mit Qigong weiter zu bestätigen. ... Eine Qualitätskontrolle wird empfohlen. ... <sup>11</sup>

#### Die Sicht des klassischen Qigong

Das klassische *Qigong* ist aufgrund wiederholter Erfahrung der Auffassung, dass man *Qi* zwar nicht sehen, aber

spüren kann: Empfindungen von Wärme oder Kühle/Kälte, Schwellungsgefühle und Kribbeln in Händen und/ oder Füßen sind Zeichen verstärkter *Qi-Zirkulation* im Körper.

Während Kribbeln oder Schwellungsgefühle in den Händen nicht einfach gemessen werden können, sind Messungen von Temperaturveränderungen während des Übens leicht möglich. Thermografische Aufnahmen wurden auch bereits in verschiedenen Studien als Indikator verstärkter Zirkulation im Körper verwendet, dabei wurde mehrfach dokumentiert, dass es sich um regelmäßig auftretende, reproduzierbare Veränderungen während des Übens bzw. der Anwendung handelt. <sup>12</sup> Hierzu ein Beispiel.

## Aufnahmen der Dao Yuan Schule aus dem Jahr 2002

Seit 2002 nimmt die Dao Yuan Schule Wärmebilder von Personen beim Praktizieren von Qigong im Stehen auf. Diese Übungen arbeiten explizit ohne begleitende Vorstellungslenkung oder Achtsamkeit und erzeugen ihre Ergebnisse ausschließlich durch eingenommenen Standpositionen und Hand- bzw. Fingerhaltungen. Messungen sind nur aussagekräftig auf unbekleideten Körperteilen. Bei Abbildung 3 handelt es sich um Aufnahmen einer gut 30-minütigen Übungssequenz aus dem Nei Jing Gong1. Während der hier abgebildeten Übungsphasen zu Beginn und gegen Ende der Übung wurde etwa alle 30 Sekunden eine Aufnahme genommen.

Anmerkungen zur Person rechts: Vor Beginn der Übung haben die Hände dieser Person eine Temperatur von ca. 28°C. Quasi zeitgleich mit dem Übungsbeginn verändert sich diese an den Fingerspitzen und sinkt auf ca. 24°C ab. In den letzten zwei Minuten der Gesamtübung haben sich die Hände – nach einigem Hin- und Her zwischen warm und kalt in der Zwischenphase – auf etwa 33°C erwärmt; im



Abschluss sinkt die Temperatur auf etwa 31°C. Die Ergebnisse bei derartigen Messungen spiegeln vorübergehende individuelle Zustände der durch das Qigong ausgelösten Regulierungsprozesse bei den Übenden.

Qigong versteht, ebenso wie die Chinesische Medizin, Blockaden von Qi und Blut als Ursache von Krebserkrankungen. Bevor die Krebserkrankung sich manifestiert, bestehen bereits Blockaden auf der energetischen Ebene. Diese im Üben aufzulösen und in Form von Kälte aus dem Körper hinauszubefördern ist Prävention im genuinen Sinne.

#### Fazit

Der obige Erfahrungsbericht zeigt, dass durch klassisches Qigong erzeugte Reaktionen heftig sein können. Wer es lehrt, muss sie verstehen, erklären und mit Qi regulieren können. 13 Studien zu derartigen Formen des Qigong sollten das auf Jahrhunderten der Erfahrung verschiedener Qigongmeister beruhende Verständnis im Vorfeld, in der Durchführung und in der Auswertung mit einbeziehen, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen. Dr. Yan Xin, der in China Qigong von hohem Niveau vorgestellt hat, formulierte es so: "Wenn

man bei der Durchführung von Studien vor allem darauf bedacht ist, Ruhm zu erlangen, und die Belange der teilnehmenden Qigong-Meister oder der Menschen mit außerordentlichen Funktionen nicht berücksichtigt, werden die Studien kaum erfolgreich sein."15

Edith Guba praktiziert seit den frühen 90er Jahren verschiedene Formen des Qigong und lernte



Verbreitung fortgeschrittener Übungen des Qigong auf eine Weise, welche deren traditionelle Qualitäten und Ergebnisse erhalten kann.

#### Literatur

- Chen, Kevin & Yeung, Raphael. (2003). Exploratory Studies of Qigong Therapy for Cancer in China. Integrative cancer therapies. 1. 345-70. 10.1177/1534735402238187.
- Ebd.
- Zitate und Abbildungen aus: Chen, Kevin & Yeung, Raphael. (2003). Exploratory Studies of Qigong Therapy for Cancer in China. Integrative cancer therapies. 1. 345-70. 10.1177/1534735402238187.
- 11) Fu JZ, Fu SL, Qin JT et.al. Effect of Qigong and Anticancer Body Build Herbs on the Prognosis of Prostoperative Patients with Cardiac Adenocarcinoma. Proc. of the 3rd World Conf. on Med. Qigong. Beijing, China. 1996:131, zitiert in s.o., Anm.3
- Unter dem Begriff "Pseudo-Qigong" werden hier "Pseudo-Qi-Aussendungen" verstanden, d.h., Personen, die nichts mit Qigong zu tun haben, imitieren die Handbewegungen von Qigongmeistern.
- s. Anm.3 Chen et al.
- 22) Chen XJ, Ye M et.al. . The effect of EQ of Qigong on human nasopharynglioma cell growing in nude mice. Proc of the 4th Intl Symposium on Qigong. Shanghai, China. 1992:14.
- s. Anm. 3 Chen et al.
- s. Anm.3 Chen et al.
- 10 Zhang YP, Hu RX, Han M, Lai BY, Liang SB, Chen BJ, Robinson N, Chen K, Liu JP. Evidence Base of Clinical Studies on Qi Gong: A Bibliometric Analysis. Complement Ther Med. 2020 May;50:102392. doi: 10.1016/j.ctim.2020.102392. Epub 2020 Apr 6. PMID: 32444061.
- Liu JP. [Methodological quality assessment of clinical trials in traditional Chinese medicine: the principles of evidence-based medicine]. Zhong Xi Yi Jie He Xue Bao. 2006;4(1):1-6 Chinese.
- Vgl. Guo, Dao Yuan Qigong, S.120ff., Bremen 2004 | http://www.jcimjournal.com/EN/abstract/ abstract1117.shtml C. Matos, J. Goncalves, R. Silva, G. Mendes, P. Machado, I. Greten, Assessment of Qigong-related effects by infrared thermography: A case study. Journal of Chinese Integrative Medicine, 2012, 10(6): 663-666 | Hindawi Publishing Corporation, Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine, Volume 2012, Article ID 490292, 6 pages,
  - doi:10.1155/2012/490292, The Effects of Scraping Therapy on Local Temperature and Blood Perfusion Volume in Healthy Subjects, Xu, Yang, Zhu, Yang, Wang, and Gao, Institute of Acupuncture and Moxibustion, China Academy of Chinese Medical Sciences, Beijing 100700, China
- Dao Yuan Schule, Archivmaterial aus dem Jahr 2002. Alle Rechte bei Edith Guba, Dao Yuan Schule für Qigong, Tel. +491749676598, info@qigong-daoyuan.net
- Erläuterungen zum zitierten Erfahrungsbericht: https://daoyuan-fan-teng-gong.net/erfahrungsbericht canc/
- https://www.cia.gov/readingroom/document/ cia-rdp96-00792r000300430003-5, S.82

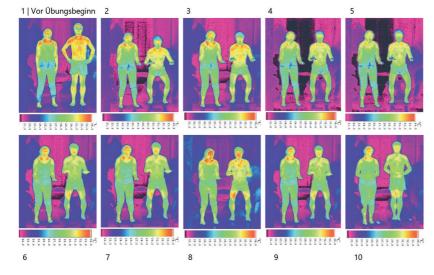


Abb. 3 Thermografische Aufnahmen zweier Qigong-Praktizierender<sup>13</sup>

# Forschung & News

## Brustkrebs: Akupunktur lindert periphere Neuropathien

#### **Anne Hardy**

Die Chemotherapie-induzierte periphere Neuropathie (CIPN) ist eine der häufigsten Langzeit-Nebenwirkungen nach einer Brustkrebs-Therapie. Onkolog:innen des Dana Faber Cancer Instituts in Boston haben daher in einer randomisierten, kontrollierten Pilotstudie untersucht, ob sie Betroffenen mit Akupunktur helfen können.

Studien zeigen, dass 47% der Frauen auch sechs Jahre nach Ende einer Chemotherapie noch unter peripherer Neuropathie leiden.<sup>2</sup> Die CIPN ist zumeist mit Parästhesien und Schmerzen verbunden, führt zu Funktionseinschränkungen und birgt eine erhöhte Sturzgefahr. Zur Behandlung der CIPN werden derzeit eine Reihe pharmakologischer Wirkstoffe eingesetzt, darunter Antidepressiva, Antikonvulsiva wie Gabapentin sowie nicht-narkotische und narkotische Analgetika. Die meisten Medikamente behandeln nur Schmerzen, aber keine Parästhesien. (Die American Society of Clinical Oncology empfiehlt in ihren Richtlinien nur Duloxetin zur Schmerzbehandlung.) Zudem haben viele Mittel Nebenwirkungen wie Müdigkeit, Schwindel, Schlaflosigkeit oder Übelkeit. Das motivierte die Autor:innen, geeignetere Therapien wie die Akupunktur zu suchen.

An der Pilot-Studie nahmen 40 Frauen teil, die nach der Brustkrebsdiagnose (Stadien I-III) eine Taxane-haltige adjuvante Chemotherapie erhalten und infolgedessen eine periphere Neuropathie vom Grad 1 oder höher entwickelt hatten. Die Frauen waren im Mittel 54 Jahre alt und hatten die Chemotherapie durchschnittlich 14 Monate vor Studienbeginn abgeschlossen. In der Interventionsgruppe erhielten die Frauen 18 Akupunkturbehandlungen über acht Wochen. Die Patienten in der Kontrollgruppe erhielten acht Wochen lang die übliche medikamentöse Behandlung, gefolgt von neun Akupunkturbehandlungen über acht Wochen.

# Weniger Taubheit, Kribbeln und Schmerzen

Der primäre Endpunkt der Studie waren Veränderungen in der Selbsteinschätzung der Symptome mithilfe eines standardisierten Fragebogens (Patient Neurotoxicity Questionnaire, PNQ). Dieser Fragebogen wurde gewählt, weil er sowohl das sensorische und motorische Nervendefizit bewertet als auch die Beeinträchtigung, die dadurch im Alltag entstehen. Gefragt wird nach Symptomen wie Parästhesien (Kribbeln, Taubheit), Schmerz sowie Kältegefühl in Händen und Füßen. Veränderungen von einem Punkt auf der Bewertungsskala werden als klinisch signifikant angesehen.

Die Patientinnen füllten den Fragebogen zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Studie aus sowie vier, acht und 16 Wochen nach der Randomisierung. Nach acht Wochen Akupunkturbehandlung hatten sich bei 60% der Frauen die sensorischen PNQ-Werte um mindestens einen Punkt verbessert; 35%berichteten über eine Verbesserung um mindestens einen Punkt bei den motorischen Werten. Von den Frauen in der Kontrollgruppe mit Warteliste berichteten 30% über eine Verbesserung der sensorischen Werte und 20% über verbesserte motorische Werte.

#### In der Studie verwendete Akupunktur-Punkte

#### Woche 1:

- Yin Tang, 3E 5 Waiguan,
- Di 11 Quchi,
- 2. Baxie (M-UE-22, Ex 14)
- Ma 36 Zusanli
- Mi 9 Yinlinguan
- Mi 6 Sanyinjiao
- Ni 3 Taixi
- Le 3 Taichong.

Optional: *Bafeng* (M-LE-8, Ex 19) und *Qiduan* (auf Spitze der Zehen)

Ab Woche 2: wie Woche 1; zusätzlich Elektroakupunktur

- Mi 6 und Le 3 und/oder
- 2. Baxie und 3E 5, je nach Lokalisation der Beschwerden.Stimulation bilateral über 30 Minuten. Frequenz variierend zwischen 2 und 10 Hertz.

#### Bessere Lebensqualität

Zusammen mit der Symptomlinderung zeigte sich bei den Frauen in der Akupunkturgruppe nach acht Wochen eine signifikante Verbesserung der Lebensqualität in Vergleich zur Kontrollgruppe. Gegenüber der Eingangsuntersuchung hatten sich die Werte in der Akupunkturgruppe um 49,8% verbessert, in der Kontrollgruppe jedoch nur um 5,4%.

Zu Beginn der Studie berichteten Frauen in beiden Gruppen über moderate neuropathische Schmerzen. Nach acht Wochen hatte der Schmerz in der Akupunkturgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe signifikant abgenommen. Der Gebrauch von Schmerzmitteln veränderte sich nicht, was darauf schließen lässt, dass die Patientinnen ihre Schmerzen zuvor nur gelegentlich mit Analgetika bekämpften.

#### **Ermutigender Anfang**

Die Autor:innen weisen darauf hin, dass ihre Studienergebnisse eine begrenzte Aussagefähigkeit haben. Beispielsweise können sie einen Placebo-Effekt in der Akupunkturgruppe nicht ausschließen, weil es keine Sham-Akupunkturgruppe zur Kontrolle gab (wobei Sham-Akupunktur als Kontrolle inzwischen kontrovers diskutiert wird, weil sie ebenfalls eine physiologische Wirkung hat).

Die Studiendauer war zu kurz, um in einem Follow-up die Nachhaltigkeit der Akupunkturbehandlung zu überprüfen. Zusätzlich hatten die Patientinnen nur moderate Symptome. Ob auch schwere Neuropathien durch Akupunktur gelindert werden können, müsste in größeren Studien untersucht werden. Dann wäre es auch notwendig, Patientinnen auszuschließen, die ihre Chemotherapie gerade erst abgeschlossen haben, denn bei ihnen können die Neuropathien auch noch ohne Behandlung abklingen.

In Anbetracht der Tatsache, dass es bisher kaum effektive und nebenwirkungsfreie Therapien für leichte bis moderate Chemotherapie-induzierte periphere Neuropathien gibt, empfehlen die Autor:innen, Akupunktur weiter zu erforschen.

#### Anmerkungen

- Lu W, Giobbie-Hurder A, Freedman RA, Shin IH, Lin NU, Partridge AH, Rosenthal DS, Ligibel JA. Acupuncture for Chemotherapy-Induced Peripheral Neuropathy in Breast Cancer Survivors: A Randomized Controlled Pilot Trial. Oncologist. 2020 Apr;25(4):310-318. doi: 10.1634/theoncologist.2019-0489. Epub 2019 Oct 14. PMID: 32297442; PMCID: PMC7160396.
- Winters-Stone KM, Horak F, Jacobs PG et al. Falls, functioning, and disability among women with persistent symptoms of chemotherapy-induced peripheral neuropathy. J Clin Oncol 2017;35:2604-2612.

- Anzeige -



- ◆ Narbenentstörung + Narbenpflege
- geeignet für div. Massagen
- Stauungen ableiten + Energiefluss f\u00f6rdern

Energetisch-leitfähige KÖRPER- und MASSAGECREME www.enercetica.ch

Verkaufsstelle Deutschland: 07959-1442 Enercetica GmbH 056 664 76 06

LEITET

- Anzeige -



**Chinesische Medizin in Perfektion** 

#### FCM-Therapeut/In

Für unsere Zentren suchen wir erfahrene TCM-Therapeutinnen und TCM-Therapeuten mit fundierter Ausbildung in Zungen- und Pulsdiagnostik, Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen und chinesischer Phytotherapie. Voraussetzungen sind ein TCM-Studium mit eidg. Diplom als Naturheilpraktiker TCM oder das Zertifikat OdA AM in der Fachrichtung TCM.

Zudem bringen Sie mehrjährige klinische Berufserfahrung in TCM sowie deutsche Sprachkenntnisse, mindestens Niveau B2, mit. Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit sowie ein reger Austausch innerhalb unseres internationalen Therapeutenteams.

# Theoretische Gedanken und praktische Vorgangsweise bei einem Prostatatumor

#### **Florian Ploberger**

Wenn man bei PubMed die Suchbegriffe "Cancer" sowie "Chinese Medicine" eingibt, kommen über 60.000 Treffer. Mit einer stark steigenden Tendenz. Dies gibt einen Einblick in das Potential unseres geschätzten Medizinsystems bei der Behandlung von onkologischen Patient:innen.

Aufgabe von Therapeut:innen bzw. Ärzt:innen, die im Westen mit den Methoden der TCM praktizieren, ist es in den seltensten Fällen, onkologische Patient:innen ausschließlich mit Chinesischer Medizin zu behandeln.

Vielmehr stehen drei therapeutische Hauptmöglichkeiten zur Auswahl: Einerseits kann natürlich versucht werden, mit sogenannten "Antikrebskräutern" wie beispielsweise Fructus Ganoderma (*Lingzhi*), Herba Oldenlandiae (*Baihuasheshecao*) oder Herba Scutellariae Barbatae (*Banzhilian*) direkt die Haupterkrankung zu behandeln.

Diese "Antikrebskräuter" werden folgendermaßen beschrieben: Fructus Ganoderma (*Lingzhi*) gilt als süß, leicht bitter, thermisch neutral, mit den Organzuordnungen Herz, Leber sowie Lunge. Herba Oldenlandiae (*Baihuasheshecao*) werden die Eigen-

schaften bitter, süß, thermisch kühl sowie die Organzuordnungen Leber, Magen und Dickdarm zugeschrieben; Herba Scutellariae Barbatae (Banzhilian) gilt als scharf, bitter, thermisch kühl, mit den Organzuordnungen Dickdarm, Leber, Lunge sowie Magen. Andererseits können mögliche Nebenwirkung von Operationen, Chemotherapien und Bestrahlungen mit den Methoden der TCM vermindert werden. Darüber hinaus kann immer die individuelle Konstitution sowie der energetische Zustand der Patient:innen, der mithilfe von Befragung, Zungen- sowie Pulsdiagnose festgestellt wird, mit unseren Methoden optimiert werden.

Laut der Chinesischen, aber auch der Tibetischen Medizin haben wir das Potential, 120 Jahre alt zu werden. Das Wissen im Bereich der Biomedizin entwickelt sich rasant weiter. Viele der Dinge, die heutzutage an den medizinischen Universitäten im Bereich der Grundlagen, der Diagnosemethoden, aber auch der Therapie bei Krebserkrankungen gelehrt werden, waren zur Zeit meines Medizinstudiums in den 90er Jahren noch gänzlich unbekannt oder teilweise auch nicht vorstellbar. Immer präziser können nun Krankheitsbilder und deren Ursachen differenziert werden, immer differenzierter und individueller kann therapiert werden. Was vor kurzer Zeit

scheinbar unvorstellbar schien, ist in manchen Bereichen der Medizin, und so auch im Bereich der Onkologie, heute möglich und ist zur täglichen Routine geworden. Und dennoch, laut Tibetischer Medizin, die mich bei wichtigen philosophischen Fragen immer wieder gut unterstützt, wird jedes Lebewesen, nachdem es geboren wurde, älter werden, krank werden und sterben. Das Leid von Krankheit und Tod ist unumgänglich. Die Frage ist lediglich, wie gehen wir als Individuum mit diesen Tatsachen um? Eine Möglichkeit, natürlich keine ideale, ist, unter diesem Leid zu leiden, zu verzweifeln, in die Opferrolle zu verfallen. Dies nennen die Tibeter "das Leid des Leidens". Eine andere Möglichkeit wäre, wahrzunehmen, ohne zu bewerten. Oder im Idealfall aus Sicht der Tibetischen Medizin: Mitgefühl mit allen Lebewesen zu entwickeln, da es uns ja allen gleich ergeht. Niemand wird ewig leben. Unser Körper ist vergänglich, egal wie weise wir uns verhalten, wie gut wir uns ernähren, wie gut die Medizin auch sein möge, die wir bekommen. Natürlich gibt es aus Sicht der Tibetischen Medizin verschiedene Krankheitsbilder, die verschiedene Prognosen aufweisen. Insgesamt soll es laut diesem alten Medizinsystem 84.000 verschiedene Krankheitsbilder geben, entsprechend den sogenannten 84.000 "Geistesgiften". Interessanterweise werden sämtliche dieser 84.000 Krankheitsbilder laut den alten medizinischen Texten der Tibeter durch nur eine Ursache verursacht, welche "Unwissenheit" genannt wird.

Da stellt sich die Frage, was "Unwissenheit" bedeutet? Davon abgesehen, dass wir nicht wissen, wie wir uns mit Körper, Rede und Geist verhalten sollen, wie viel Sport wir beispielsweise ausüben sollen, wie viel Schlaf uns guttut, wie viel gelebte Sexualität, wie viel Arbeit, welche Nahrungsmittel und auch Medikamente, gibt es für Tibeter noch tiefergehende Erklärungsmöglichkeiten über "Unwissenheit". Wir sind beispielsweise unwissend über das Prinzip von Ursache und Wirkung, und wir sind unwissend über unser wahres Potential, unsere wahre Natur. Erst wenn wir diese "Unwissenheit" überwunden haben, hört unser Leid auf. Klingt eigentlich recht einfach, ist es aber scheinbar nicht.

#### TCM-Behandlung bei Prostatatumor

Patienten mit Prostatatumoren können aus Sicht der TCM unter anderem den folgenden Differentialdiagnosen zugeordnet werden:

- 1. Nieren-Qi-Mangel
- 2. Feuchte-Hitze in der Blase
- 3. Qi- und Blut-Stagnation
- **4.** *Qi* und Blut-Mangel sowie Schwäche des Wei-Qi

#### 1. Prostatatumor aufgrund eines Nieren-Qi-Mangels

Hauptsymptome: Müdigkeit, nächtliches Wasserlassen, Polyurie (häufiges Wasserlassen mit dünnem Urinstrahl), Lumbalgie, Schwäche der Beine, allgemein schwache körperliche Konstitution, Abneigung gegenüber Kälte, Vorliebe für eine warme Umgebung, Blässe des Gesichtes, Ängstlichkeit, Anstrengungen verschlimmern die Symptome, Libidomangel.

Zunge: blass, zyanotisch mit wenig, weißem Belag

Puls: tief (chen), dünn (xi) und leer (xu).

#### Therapie:

Ernährungsempfehlungen: Empfehlungen: dreimal täglich gekochte Speisen, viel Wurzelgemüse, lang gekochte Suppen, Fleisch, viele Samen, Nüsse, Eier, Butter.

Zu meiden: Rohkost, Pfefferminztee, grüner Tee, Kaffee, raffinierte Nahrungsmittel, Tiefkühlkost und Mikrowellenkost.

#### Chinesische Kräuter:

Rdx. Astragalus (Huangqi)	.6	g
Poriae Cocos (Fuling)		
Ctx. Moutan radicis (Mudanpi)		_
Fr. Lycii (Gouqizi)		
Rdx. Ligustici (Chuanxiong)		
Hb. Epimedii (Yinyanghuo)		
Rhz. Polygonati (Huangjing)		
Rdx. Codonopsis (Dangshen)		
Rhz. Alismatis (Zexie)		
Rhz. Dioscoreae (Shanyao)		_
Rdx. Pseudostellariae (Taizishen).	•	_
	,	_
(Baizhu)	.5 9	g
Rdx. Glycyrrhizae (Gancao)		
Fr. Alpiniae oxyphyllae (Yizhiren) .		_
	(	0
Vestliche Kräuter:		
Rosmarin (Folium Rosmarini)	•	_
Schafgarbe (Herba Millefolii)	.4 §	g
Brombeerblätter (Folium Rubi		
fructicosi)	.7 §	g
Goldrute (Herba Solidaginis		

#### Akupunkturpunkte:

Tonisieren (Bu Fa): Bl 23 (Shenshu), Ren 4 (Guanyuan), Ren 6 (Qihai), Ni 3 (Taixi), Ni 7 (Fuliu), Mi 9 (Yinlingquan).

virgaureae)......3 g

#### 2. Prostatatumor aufgrund einer Feuchten-Hitze in der Blase

Hauptsymptome: wenig, konzentrierter, trüber Urin; Druck- und Völlegefühl im Bereich des Unterbauches,

trockener Stuhl oder Verstopfung, Lumbalgie, bitterer Mundgeschmack, Hautprobleme, Schweregefühl des Körpers, Taubheitsgefühle der Beine, eventuell Harnverhalten, eventuell Nierensteine, Hitzegefühl des Körpers, eventuell Fieber.

Zunge: rot, breit, dicker, gelber und feuchter Zungenbelag, vor allem an der Zungenwurzel.

**Puls**: schnell (shuo), gleitend (hua), eventuell gespannt (*xian*)

#### Therapie:

Ernährungsempfehlungen: Reis, Roggen, Chicorée, Endivien, grüner Salat, bitter-kalte Kräuter wie zum Beispiel: Löwenzahn.

Zu meiden: Zwiebel, Knoblauch, Ingwer, Pfeffer, Chili, Curry, Käse, Schweinefleisch, Gegrilltes, Paniertes, Schokolade, Liköre.

#### Chinesische Kräuter:

Sm. Coicis (Yiyiren)	6	g
Hb. Artemisiae capillaris		
(Yinchenhao)	5	g
Rdx. Glycyrrhizae (Gancao)	2	g
Hb. Dianthi (Qumai)	4	g
Rhz. Sparganii (Sanleng)	3	g
Rhz. Curcumae (Jianghuang)	3	g
Rdx. Salviae miltiorrhizae		
(Danshen)	3	g
Rdx. Angelicae sinensis		
(Danggui)	2	g
Sm. Persicae (Taoren)	5	g
Poriae Cocos (Fuling)	7	g
Polypori umbellati (Zhuling)	5	g
Rhz. Atractylodis macrocephalae		_
(Baizhu)	8	g
Rdx. Pseudostellariae (Taizishen)		

#### Westliche Kräuter:

Heidekraut (Calluna vulgaris)7 g
Klettenwurzel (Radix Arctium
lappa)5 g
Benediktinerkraut (Herba
Cardui Benedicti)4 g
Bärentraubenblätter (Folium Uvae
ursi)6 g
Blasentang (Fucus vesiculosus)7 g

#### Akupunkturpunkte:

Sedieren (Xie Fa): Bl 28 (Pangguangshu), Ren 3 (Zhongji), Bl 66 (Zutonggu), Mi 6 (Sanyinjiao), Mi 9 (Yinlingquan), Bl 22 (Sanjiaoshu).

Tonisieren (Bu Fa): Bl 23 (Shenshu).

#### 3. Prostatatumor auf Grund einer Qi- und Blut-Stagnation

Hauptsymptome: stechende Schmerzen, die in Bewegung schlimmer werden; verzögertes Wasserlassen, Schwere- und Völlegefühl im Bereich des unteren Abdomens, Trockenheit der Mundschleimhaut und Zunge, Unruhezustände, Fieber, Verstopfung oder häufiger Stuhlgang mit Krämpfen.

Zunge: zyanotisch mit roten Papillen, Belag möglicherweise gelb, im Extremfall sogar schwarz werdend.

Puls: dünn (xi), gespannt (xian), schnell (shuo) und rau (se).

#### Therapie:

Ernährungsempfehlungen: viele Gewürze (Rosmarin, Thymian, Basilikum ...) beim Kochen verwenden, mit Rotwein kochen.

Zu meiden: Milchprodukte, Zucker, raffinierte Kohlenhydrate, Tiefkühlkost und Mikrowellenkost, Schweinefleisch.

#### Chinesische Kräuter:

	Sm. Coicis (Yiyiren)5 g				
	Fl. Lonicerae (Jinyinhua)5 g				
	Polypori umbellati (Zhuling)5 g				
	Poriae Cocos (Fuling)5 g				
	Rdx. Glycyrrhizae (Gancao)2 g				
	Rdx. Salviae miltiorrhizae (Danshen)				
	4 g				
	Rdx. Glehniae (Shashen)4 g				
	Fl. Carthami (Honghua)7 g				
	Rhz. Corydalis (Yanhusuo)5 g				
V	Westliche Kräuter:				
	Gundelrebenkraut (Herba Hederae				
	terrestris)4 g				
	Schafgarbe (Herba Millefolii)5 g				
	Hirtentäschel (Herba Bursae				
	pastoris)7 g				
	<i>Myrrhe</i> (Myrrha)3 g				

■ Pfingstrosenwurzel (Radix Paeonia *alba*) ......6 g

#### Akupunkturpunkte:

Sedieren (Xie Fa). Mi 9 (Yinlingquan), Mi 10 (Xuehai), Ren 4 (Guanyuan), Gb 34 (Yanglingquan), Bl 33 (Zhongliao).

#### 4. Prostatatumor auf Grund eines Qi- und Blut-Mangels sowie Schwäche des Wei-Oi

Hauptsymptome: Die folgenden Symptome treten in einem späten Stadium des Krebses auf:

Der Patient ist kachektisch, der Tumor kann sich relativ schnell entfalten. Es bestehen ein allgemeines Müdigkeitsund Schwächegefühl, Anämie (Blutarmut), Erschöpfung; ein blasses, fahles Gesicht; Lumbalgie, Kurzatmigkeit, Verstärkung der Symptome durch Anstrengung, häufiges Wasserlassen, Appetitlosigkeit, trockener Mund mit einer Abneigung zu trinken, Schmerzen, profuses Schwitzen, der Wunsch im Bett liegen zu dürfen.

Zunge: blass oder zyanotisch, in manchen Fällen auch verkürzt, Belag ohne charakteristische Veränderungen.

**Puls**:  $d\ddot{u}nn(xi)$ , leer(xu) und rau(se).

#### Therapie:

Ernährungsempfehlungen: Für derart ausgezehrte Patienten ist die Einnahme eines Reis-Congees optimal. Reis-Congees sind für Menschen, die unter einer massiven Schwäche des Verdauungstraktes leiden und damit verschriebenen Medikamente nicht mehr resorbieren können, empfehlenswert.

Ein Congee wird folgendermaßen zubereitet: Eine Tasse Reis wird mit der zehnfachen Menge an Wasser zubereitet. Der Reis wird dabei länger als üblich gekocht und kann abschließend durch ein Sieb oder grobes Tuch gefiltert werden.

Die verschriebenen Kräuter können in den Congee gemischt werden; dadurch werden sie für die Patienten besser verträglich.

#### Chinesische Kräuter:

Rdx. Pseudostellariae (Taizishen)
4 g
Rdx. Glehniae (Shashen)3 g
Poriae Cocos (Fuling)6 g
Rdx. Ophiopogonis (Maimendong)4 g
Fr. Lycii (Gouqizi)6 g
Rhz. Astragali (Huangqi)8 g
Ctx. Moutan radicis (Mudanpi)6 g
Rhz. Polygonati (Huangjing)5 g
Endothelium galli (Jineijin)8 g
Fr. Hordei germinatus (Maiya)7 g
Rhz. Atractylodis macrocephalae
(Baizhu)8 g

W	Vestliche Kräuter:
	Mariendistelsamen (Fructus Cardui
	mariae)8 g
	Mistelzweige und -blätter
	(Herba Visci)7 g
	Mönchspfefferkraut (Agnus
	castus)4 g
	Bärentraubenblätter
	(Folium Uvae ursi)3 g
	Weißdornblüten (Flos Crataegi)8 g
	Weißdornfrüchte (Fructus
	Crataegi)7 g
	Goldrute (Herba Solidaginis
	virgaureae)5 g

#### Akupunkturpunkte:

Tonisieren (Bu Fa): Ren 4 (Guanyuan), Ren 6 (Qihai), Ma 36 (Zusanli), Bl 23 (Shenshu), Bl 17 (Geshu), Ni 3 (Taixi).

#### Literaturempfehlung

Ploberger, F. (2012) Diagnostik und Therapie, Fallbeispiele aus der Praxis der TCM, 2. Auflage, Schiedlberg: Bacopa.

Ploberger, F. (2017) Westliche und traditionell chinesische Heilkräuter, Schiedlberg: Bacopa.

Ploberger, F. (2021) Eine Horde Affen und ein halber Schafskopf, Schiedlberg: Bacopa.

Dr. Florian Ploberger, B.Ac., MA, TCM-Arzt, Univ.-Lektor, Tibetologe, Fachbuchautor, Präsident der



Österreichischen Ausbildungsgesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (ÖAGTCM). www.florianploberger.com

Anzeige Das Buch, das (Zungen-)Zeichen setzt! Barbara Kirschbaum Zungendiagnostik systemische medizin 2. Auflage, 2013 272 Seiten | Hardcover | 256 Abb. | 4-farbig UVP € 98,00 | ISBN 978-3-86401-019-4 Weitere Informationen unter: systemische medizin www.verlag-systemische-medizin.de

– Anzeige –



### 6. SMS-Kongress

8.-10. September 2023 in Tutzing Chinesische Medizin im klinischen Alltag – Grundlagen, Anwendung & Wissenschaft







Die SMS - Societas Medicinae Sinensis - ist eine der ältesten deutschsprachigen Ärztegesellschaften für TCM. Seit über 40 Jahren bildet sie in allen Disziplinen der Chinesischen Medizin aus: Akupunktur, Arzneimitteltherapie, Qigong, Tuina, Diätetik

www.tcm.edu

# Buchvorstellung: Übersetzung des Nuke Baiwen

### Ein gynäkologisches Handbuch aus der Song-Zeit

### **Udo Lorenzen**



Das Nuke Baiwen (100 Fragen zur Frauenheilkunde) ist 1220 in einer Zeit entstanden, in der nach einer Jahrhunderte langen Vormachtstellung des Buddhismus und des Daoismus der Konfuzianismus wieder erstarkte und durch einen Putsch "alter weißer Männer" erneut an die Macht kam. Eine neue Ideologie entstand, welche sowohl buddhistische als auch daoistische Elemente assimiliert und integriert hatte - der Neokonfuzianismus wurde geboren, um das alte Herrschaftssystem wieder aufzubauen und neu zu etablieren.

Die Song-Dynastie (960–1279) führte eine neue Ordnung in der Medizin ein, die auch die Frauenheilkunde betraf. So etablierte sich ein eigenes Lehrfach für die Frauenheilkunde. Es zeigt die besondere Fürsorge für die Frau in der Zeit und hatte den Zweck, die Frau gesund zu erhalten, damit sie Kinder, und darüber hinaus möglichst männlichen Nachwuchs bekam, um den konfuzianischen Ahnenkult aufrechtzuerhalten.

Das vorliegende Buch ist eine vollständige Übersetzung des *Nuke Baiwen* mit vielen Kommentaren und Erläuterungen. Eine Hauptannahme in der Frauenheilkunde ist, dass die Essenz der Frau das Blut (*Xue* 1111) ist. Deshalb haben viele Erkrankungen der Frau mit Veränderungen des Blutes zu tun: Es gibt eine Blutschwäche, Blutstagnation, verwässertes Blut, und es gibt sogar "verdorbenes Blut".

Abgesehen davon, dass in der Song-Dynastie ein reger Kräuterhandel entstand und die Rezepte sich aus Gründen guter Verdienstmöglichkeiten über die Maßen aufblähten, gibt es auch im *Nuke Baiwen* fast ausschließlich Rezepte mit Arzneimitteln (*Yao* 藥). Ich habe mir dennoch die Mühe gemacht, zu fast jeder Frage ausgewählte Akupunkturpunkte und Kombinationen aus zeitgenössischen Quellen zusammenzustellen.

Der Text im *Nuke Baiwen* fällt durch seinen systematischen Aufbau auf. Im

klassischen Frage- und Antwortstil, der uns bereits seit dem *Nei Jing* bekannt ist, werden insgesamt 100 Themen angesprochen, wobei man die Fragen eher als Formulierung einer These betrachten könnte, die vom Autor dann belegt wird. Die Fragen 1 bis 50 im *Nuke Baiwen* behandeln die Frau im Normalzustand und im Krankheitsfall, und es werden die verschiedensten Krankheitsbilder erklärt und behandelt. Die Fragen 51 bis 100 geben Auskunft über Probleme bei der Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt und während der Stillzeit.

### Beispiel Frage 58

"Wenn die Schwangere schon im 3. Monat eine Fehlgeburt hatte – warum wiederholt sich das bei der nächsten Schwangerschaft im selben Monat auf den Tag genau?"

Die Antwort lautet: Das Yang dehnt sich aus (Shi 施) und das Yin wandelt um (Hua 化), deshalb gibt es einen Embryo. Wenn Blut und Qi harmonisch gemischt sind, kann sich das Qi des Embryos voll entwickeln. Wenn Blut und Qi schwach oder beschädigt sind, dann ist das Kind ein Sammelplatz für Wind und Kälte, die daraus einen Vorteil ziehen (Cheng 乘). Daraus resultiert eine Schwäche des Ying Qi und des Wei Qi. Die Schwangere sollte dafür sorgen, dass der Embryo

nicht nass wird oder friert (Yin 蔭), andernfalls kann er oft herausfallen. Angenommen, die Schwangere ist im 3. Monat, hier sollte die Leitbahn Shou Xin Zhu Bao Luo (Perikard-Leitbahn) den Embryo nähren. Es wäre schlecht für ihre Gesundheit, wenn diese Leitbahn geschädigt wird, denn dann würde der Embryo herausfallen. Selbst wenn sie danach wieder schwanger wird, bis zu diesem Monat auf den Tag genau bleibt weiterhin die Gefahr einer Fehlgeburt. Deshalb spricht man von einer Wiederholung der Fehlgeburt. Auch gibt es als Ursache für eine Fehlgeburt Schrecken und Furcht (Jing Kong 驚恐). Vielleicht spuckt sie auch Blut oder Blut tritt unten heraus, dies alles kann dem Embryo schaden. Wenn bei einer Schwangeren häufig der untere Rücken (Yao 腰) weh tut, dann kündigt sich eine Fehlgeburt an. Der untere Rücken ist der Palast der Niere (Shen Fu 腎府), und die Frau ist daran mit ihrem Embryo verknüpft.

### Erkrankungen und Rezepturen (eines von dreien)

Di Yu San 地榆散 heilt, wenn die Schwangere durch Bewegungen des Embryos im Mutterleib Schaden nimmt. Unten tritt dann unaufhörlich Blut heraus.

- *Di Yu* (Sanguisorbae radix) ....2 Qian
- *Gan Jiang* (Zingiberis rhizoma)
- ■ *Dang Gui* (Radix Angelicae sinensis)
- ......3 Qian
- Long Gu (Mastodi fossilia Ossis) ......3 Qian
- *Qiong Xiong* (Ligusticum wallichii) ......3 Qian
- Ai Ye (Artemisiae Argyi folium)
- ......½ Liang ■ E Jiao (Asini Corii colla) ......3 Qian
- Pu Huang (Pollen typhae) ... ½ Liang
- *Shu Di* (Rehmanniae radix praeparata).....1 Liang

- Huang Niu Gu Sai (Bos taurus domesticus Gmelin, das Wangenfleisch) ......1 Liang, geröstet und zerstoßen
- Wu Zei Gu (Ossa Sepiae)
  - ......2 Qian, geröstet und zerstoßen
- Bai Zhu (Rhizoma Atractylodis macrocephalae) ...... ½ Liang

Zubereitung: Zermahle alles zu einem feinen Pulver, jede Dosis beträgt 2 Qian. Nimm einen Reisbrei (Zhou 粥) dazu und mische es darunter. Man kann es jederzeit einnehmen."

### Akupunkturpunkte

Über Punkte beim drohenden Abort wurde bereits in den früheren Fragen berichtet, ebenso über die Einflussnahme bei wiederkehrenden Fehlgeburten. Spätestens hier sollte die behan-Therapeutin, Fachfrau in der Gynäkologie ist, Vorsicht walten lassen und die Schwangere in fachärztliche Behandlung übergeben. Denn das Leben zu bewahren ist eine Verantwortung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. In den klassischen Texten finden wir noch folgende Punkte

- Zhiyin (Bl 67) behandelt einen drohenden Abort, aber auch, wenn der Embryo bei einer regulären Geburt nicht herauskommen will.
- Bei drohender Fehlgeburt mit starken Blutungen, die Schwangere hat Atemnot durch gegenläufiges Qi: Shimen (Ren 5) beherrscht dies.
- Wenn das Kind noch nicht entwickelt ist, eine Fehlgeburt droht und die Schwangere Bauchschmerzen hat, setze 50 Moxakegel auf den Punkt Baomen (Ni 13).

### Kommentar

Qi Zhongfu beschreibt hier verschiedene Auslöser bzw. Ursachen einer Fehlgeburt. Oft sind es unpassende Verhaltensweisen der Schwangeren, die dazu führen: Essen und Trinken von zu kalten und zu heißen Dingen, heftige Wind-Angriffe, giftige Subsoder übermäßiger schlechtsverkehr. Dass hier als Beispiel der 3. Monat für eine Fehlgeburt angeben wird, zeigt die große Verantwortung der Perikard-Leitbahn für die Versorgung des Embryos in diesem Monat.

Einmal ein Abort im dritten Monat bewirkt bei einer erneuten Schwangerschaft wieder eine Fehlgeburt auf den Tag genau. Qi Zhongfu gibt keine weitere Erklärung dafür an. Ich vermute, dass diese emotionale Belastung nachwirkt und den Herzbeschützer mit einer Schwäche zurücklässt. Kommt es wieder zu einer Schwangerschaft, ist die Angst der Frau vor einem erneuten Abort so groß, dass ihr Herzbeutel überfordert ist, die Versorgung des Embryos zu übernehmen. Und so fällt dieser am Stichtag wieder heraus.

In einem Buch über Geburtshilfe aus dem beginnenden 19. Jahrhundert finden wir folgende Geschichte:

Frau Huang hatte bereits fünf Fehlgeburten hintereinander gehabt und jedes Mal im 3. Monat. Nun war sie das sechste Mal schwanger und hatte begründete Angst vor einer weiteren Fehlgeburt. Diesmal war ihr Gatte, der berühmte Arzt Chen Nianzu 陳念祖 abwesend, um Prüfungen an der kaiserlichen Medizinakademie abzuhalten. Bei den vorherigen Schwangerschaften hatte Chen Nianzu ihr jedes Mal eine Rezeptur des berühmten Zhu Danxi 朱丹溪 (1280-1358) zum Sichern des Embryos mit den Arzneien Bai Zhu 白术 und Huang Qin 黄芩 verabreicht. Diese sollten das Feuer klären und kühlende Eigenschaften haben.

Da ihr Ehemann nun abwesend war. konsultierte die Mutter der Frau ihren alten Hausarzt, der eine völlig gegenteilige Strategie hatte. Er verschrieb ein Rezept mit warmen und blutbewegenden Arzneimitteln, und siehe da, eine Dosis stoppte die Symptome eines Aborts und weitere zehn Dosen täglich führten die Schwangere durch die kritische Phase. Als Chen Nianzu zurückkehrte und er seine Frau wohlbehalten erlebte, las er das verabreichte Rezept und wurde bleich. Nicht nur, dass die Arzneien darin völlig im Gegensatz zu seiner Verschreibung standen, er schämte sich auch bei dem Gedanken, dass er für die früheren Fehlgeburten seiner Frau verantwortlich war.

Udo Lorenzen, Heilpraktiker, Gastprofessor der Chengdu University of TCM, Medizinhistoriker M.A. Dipl.



Sozialpädagoge. 1983 Ausbildung an der Academy of Chinese Acupuncture in Colombo/Sri Lanka; seit 1988 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Kiel; seit 30 Jahren Leiter des Ausbildungszentrums Nord für Klassische Akupunktur und TCM; seit 1994 regelmäßige Studienreisen nach China mit Fortbildungen an der University of TCM in Chengdu; Studium in Geschichte der Medizin, Pädagogik und Sinologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), 2006 Abschluss zum Medizinhistoriker M.A. (Magister Artium). Seit 2011 Mitglied der World Federation of Chinese Medicine Societies (Weltverband der internationalen Gesellschaften für Chinesische Medizin,) im Committee of Examination and Evaluation; Seit 2016 Berufung zum Gastprofessor der Chengdu University of Traditional Chinese Medicine.

Publikationen: Terminologische Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin (1998); Mikrokosmische Landschaften - übergeordnete Konzepte in der chinesischen Medizin, Band 1 (2. Auflage 2016) und Band 2 (2. Auflage 2022); Die Heilkunst des Zhang Jiebin - Das Herz als Mittelpunkt therapeutischen Handelns (2021); Nuke Baiwen - 100 Fragen zur Frauenheilkunde (2023); Die Wandlungsphasen der traditionellen chinesischen Medizin, 5 Bände (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) 1992-2012 (im Autorenteam mit Andreas Noll). Autor vieler Fachartikel über klassische Akupunktur und TCM in deutschen und ausländischen Fachzeitschriften: seit 1990 Referent zu vielen Themen der chinesischen Medizin im In- und Ausland. Seit 1992 Inhaber und Leiter des Ausbildungszentrum Nord für Klassische Akupunktur und TCM.

- Anzeige -

### Chinesische Akupunktur

### Seminar: Die Kunst der Besonderen Punkte

3-tägiges Seminar mit Johannes Bernot in Bad Kötzting

01.09.-03.09.2023 | Präventionszentrum SINOCUR Bad Kötzting | 350,00 €

Die "Besonderen Punkte" stellen eine Gruppe hoch wirksamer Punktkategorien dar. Im Seminar "Die Kunst der Besonderen Punkte" werden 15 Kombinationsmuster besprochen, die auf alle Leitbahn- und Organsysteme anwendbar sind. Werden Sie zu einem Experten für die "Besonderen Punkte" und nutzen Sie sie als vielseitiges Werkzeug für eine erfolgreiche Behandlung!



Jetzt anmelden unter: www.verlag-systemische-medizin.de medizin weiter denken.



## Yang Sheng und die Leitbahnen (Teil 2)

### **Jason Robertson**

Dieser zweiteilige Artikel geht auf die Entwicklung dieses Konzepts im Lauf der Geschichte ein, um dann zu beleuchten, wie TCM-Behandler Yang Sheng in ihr aktuelles Verständnis der TCM-Physiologie integrieren können. Ziel und Zweck dieses Artikels ist es, die Leser zu ermuntern, ihr Wissen über die Mechanismen von Akupunktur (und anderen ostasiatischen Methoden zur Pflege der Gesundheit) zu erweitern, um ihre Patienten gezielter zu behandeln und effektiv in gesundheitsförderlichen Eigenmaßnahmen zu unterweisen und zu motivieren.

### Die Leitbahnen und Yang Sheng – eine Frage von Maß und Takt

Wie können wir uns dieses Wissen um die Leitbahnen für unser Verständnis von Yang Sheng zunutze machen? Aus dem vorhergehenden Abschnitt lässt sich ableiten, dass eine ordnungsgemäße Leitbahnfunktion zur Versorgung und Kommunikation in und zwischen den Organsystemen das Kernstück von Ausdehnung und Wachstum ist. Ausdehnung und Wachstum lassen sich auf Chinesisch unter dem Begriff Sheng 生 zusammenfassen, der auch im Wort Yang Sheng enthalten ist. Wenn also davon die Rede ist, "das Leben zu nähren", ist damit eine aufwärtsstrebende, sich ausdehnende, frühlingshafte Erneuerung gemeint, die kontinuierlich stattfinden muss. Nichtsdestotrotz geht mit dem unvermeidlichen Prozess der Alterung langsam aber sicher das Potential verloren, welches in den Organen als Essenz gespeichert ist. Ein wesentlicher Aspekt dieses Verfalls ist die Verlangsamung des Yang-igen Vorgangs von Erneuerung und Wachstum, welche durch nachlassende "Resonanz" (ying, 應) innerhalb der Leitbahnen zustande kommt (s. oben).

Eine These der Chinesischen Medizin lautet, dass eine Dysfunktion der Organe dadurch zustande kommt, dass die Leitbahnen blockiert sind. Diese Obstruktion wiederum kann die Folge von Schwierigkeiten bei der Umwandlung der äußeren "sechs Übel" (liuyin 六淫), der inneren "sieben Emotionen" (qiging 七情) oder anderer "neutraler" Krankheitsursachen sein (s. Fußnote 14). Im Großen und Ganzen geht es bei den Yang Sheng-Traditionen darum, genau diese Aspekte zu regulieren. Wenn wir die Chinesische Medizin nun ernst nehmen, sollten wir das Leben nicht nur dadurch sorgsam nähren, dass wir mit angemessenen therapeutischen Maßnahmen unsere eigenen Leitbahnen und die unserer Patienten pflegen, sondern indem wir intelligente Entscheidungen bezüglich des Lebensstils ermöglichen. Die richtigen tagtäglichen Entscheidungen sind es, die dazu beitragen, dass die Leitbahnen ihre so wichtigen Funktionen aufrechterhalten können, die im Gelben Kaiser als das Bewegen von Blut und Qi zum Nähren von Yinyang, zum Befeuchten der Sehnen und Knochen und zur Pflege der Gelenkspalten beschrieben wird.28

Was können wir aus diesem klassischen Modell zur Verbesserung der Leitbahn-Gesundheit ziehen? Diese Frage lässt sich noch spezifizieren: Wie können - angesichts der zunehmenden Fülle von Behandlungsvorschlägen, Ernährungsplänen, Bewegungs- und Qigong-Anleitungen aus dem Dunstkreis der asiatischen Medizin oder darüber hinaus - TCM-Behandler oder Patienten die richtigen Entscheidungen dazu treffen, was für sie sinnvoll ist? Bevor wir uns nun auf die Frage versteifen, "was" zu tun ist, um Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern, schlage ich vor, dass wir uns zusammen mit unseren Patienten zuerst der Frage nähern, wie wir den "Durchblick" und die Intuition zurückerlangen, die den Pionieren der Chinesischen Medizin wohl zu eigen war. In diesem Sinne kann jeder Mensch seine Fähigkeit schulen zu "sehen", was gerade in diesem Moment gut für ihn ist. So lassen sich angesichts der Abertausenden von Möglichkeiten, die einem tagtäglich offenstehen, leichtere Entscheidungen treffen. Dieser Durchblick im klassischen Sinne lässt sich unter anderem dadurch erlangen, dass wir uns die verschiedenen Bedeutungen eines Begriffs vor Augen führen, der im Gelben Kaiser und anderen TCM-Klassikern recht häufig vorkommt. Ich spreche von *Jie* (節), was weiter oben als "Gelenkspalt" übersetzt wurde. Dieses unscheinbare Schriftzeichen 節 ist bei genauerer Betrachtung viel komplexer und interessanter als man anfangs meinen könnte. Schaut man sich im Gelben Kaiser die verschiedenen Bedeutungen dieses Schriftzeichens an, bekommt man eine Ahnung davon, wie früh man in der Geschichte der Chinesischen Medizin begonnen hat, sich die Funktion und Aufgabe der Leitbahnen (und somit auch die Sinnhaftigkeit von Yang Sheng) zu erschließen.29 Ähnlich wie das Schriftzeichen 氣 (qì) besitzt auch 節 (jie) je nach Kontext ganz unterschiedliche Bedeutungen. Am öftesten, so auch oben, wird es mit "Gelenk" oder "(Gelenk-)Spalte" übersetzt.

Beispiel: Mi 2 Dadu (大都) liegt vor und unterhalb des ersten Metatarsophalangealgelenks, an der Grenze vom sogenannten "roten und weißen Fleisch". 30 Mit Jie sind jedoch nicht immer nur knöcherne Gelenkspalten gemeint. Auch andere Stellen am Körper, wo sich Strukturen trennen oder aufspalten, werden als Jie bezeichnet, so werden im Gelben Kaiser etwa auch "Hautspalten" (pijie, 皮節) genannt, um Punkte zu beschreiben, wo Flüssigkeiten austreten.31 Die ursprüngliche Bedeutung von Jie 節 kommt den Knoten entlang eines Bambusstabs am nächsten.<sup>32</sup> An anderen Stellen des Gelben Kaisers bedeutet das Schriftzeichen so viel wie "geregelter Rhythmus", beispielsweise in der Beschreibung der Lunge als das Organ, das für die grundlegenden Rhythmen des Stoffwechsels verantwortlich ist.33 An anderer Stelle dieses Textes (oder vieler anderer Klassiker aus derselben Epoche) bezieht sich Jie auf etwas, das wir "Zeitabschnitte" nennen würden, welche den Beginn jedes der vierundzwanzig "Sonnenmonate" markieren.34 Im heutigen



Abb. 1 Professor Wang in seiner Klinik mit Schriftrollen im Hintergrund

chinesischen Sprachgebrauch bezieht sich das Schriftzeichen auf eine ganz ähnliche zeitliche Bedeutung, nämlich zur Kennzeichnung eines "Feiertags". Andere Abschnitte des Gelben Kaiser wird das Wort dazu benutzt, die Angemessenheit einer Handlung zu beschreiben - was einen deutlichen Bezug zu Yang Sheng hat. Beispielsweise kommt Jie in der Aussage vor, dass "unangemessene Nahrung und Getränke dazu führen können, dass in den Eingeweiden und dem Magen Krankheit entsteht.35 Abschließend ist zu erwähnen, dass das Schriftzeichen sehr häufig in Sätzen zu finden ist, die sich auf Knotenpunkte oder Teilungen entlang der Leitbahnen beziehen, was wir unter Akupunkturpunkten verstehen und was ich sehr bezeichnend finde. In dem oben erwähnten klinisch höchst relevanten Zitat wird der Ort. an dem die Akupunkturpunkte zu finden sind - "weder Haut, noch Fleisch, noch Sehnen oder Knochen" - im Original mit *lie* 節 bezeichnet und nicht mit dem bekannteren Schriftzeichen Xue 穴, das in den meisten modernen chinesischen Fachtexten verwendet wird.

Wir sehen anhand dieses Beispiels aus dem Gelben Kaiser, wie man es mit einem einzigen Schriftzeichen schafft, die unterschiedlichsten Bedeutungen zum Ausdruck zu bringen: Gelenk, Spalte, Trennlinie, Teilung, Lücke, Rhythmus, angemessene Handlung, Zeitabschnitt und Knoten- bzw. Akupunktur-"Punkt". Was all diese Begriffe gemeinsam haben, ist die Tatsache, dass es sich um Orte handelt, die ein gewisses Potential haben, Dinge bzw. Zustände zu verwandeln - es sind Zwischenräume, sei es in zeitlicher oder in räumlicher Hinsicht. Ein Gelenkspalt markiert den Übergang von einem Knochen zu einem anderen. Monatswechsel zeigen an, dass sich die klimatischen Gegebenheiten und das Tageslicht ändern. Was den Rhythmus anbelangt, so muss auf einen Ton die Stille folgen, damit er überhaupt wahrnehmbar ist, auf einen Schlag eine Pause von einer bestimmten Länge, damit ein Takt erkennbar wird. Angemessene oder maßvolle Handlungen und die Pausen, die man sich dazwischen gönnt, bewirken Veränderungen in Richtung Gesundheit (und weg von Krankheit). Schlussendlich handelt es sich auch bei Akupunkturpunkten um Orte, an denen wir durch das Einstechen von Nadeln in Zwischenräume eine Veränderung der Qi-Dynamik in den Leitbahnen erzielen können. Der Gelbe Kaiser besteht zu einem beträchtlichen Teil aus Empfehlungen für einen gesunden Lebensstil, und häufig wird darin die Wichtigkeit einer maßvollen, schrittweisen und nachhaltigen Lebensweise betont. Für solch eine Lebensweise müssen Tag für Tag immer wieder unzählige Entscheidungen für das eine und gegen das andere getroffen werden. Damit wir diese Entscheidungen treffen können, sollten wir unsere Fähigkeit schulen, die im Innen und Außen ablaufenden Prozesse wahrzunehmen und zu spüren, was uns guttut. In den Zeiten, die zwischen unseren alltäglichen Entscheidungen liegen, kann viel Veränderung, aber auch viel Schaden entstehen - vergleichbar etwa mit den Übergangszeiten zwischen den Jahreszeiten, wo wir am anfälligsten für Krankheiten sind. Das Qi ist in diesen Zeiten weniger kristallin.

Beim Nähren des Lebens geht es – genauso wie beim Gärtnern – darum, eine Vielzahl kleiner, maßvoller Entscheidungen zu treffen, Handlungen auszuführen und Wandlungen zu begleiten, die zu einem Florieren beitragen. Viele Aspekte dieser Metapher sind in den unterschiedlichen Bedeutungen von *Jie* 節 enthalten.

Bei ganz materieller Betrachtungsweise werden in einem gesunden Körper alle Gelenkspalten und Lücken zwischen den Gewebeschichten konstant von den Leitbahnen befeuchtet. Und die ständige Bewegung, das Liefern und Abtransportieren, das in diesen Meridianen und Netzgefäßen stattfindet, ist von Takt und Maß gekennzeichnet: Was und wie viel davon wird wann benötigt und wann nicht mehr? Woraus Yang Sheng auch immer bestehen mag, es zielt letztendlich auf eine ordentliche Funktionsweise der Leit-

bahnen ab. Folglich lässt sich der Nutzen jeder Yang Sheng-Maßnahme daran messen, welche Wirkung sie auf die Leitbahnen und ihre Funktionen (so wie oben beschrieben) hat. Wenn wir nun unsere Patienten davon überzeugen können, dass wir mithilfe von Akupunktur, Arzneien, Qigong und Ernährungsplänen dazu beitragen, ihre Leitbahn-Funktion aufrecht zu erhalten, sind sie eventuell eher dazu geneigt, unsere Empfehlungen anzunehmen, womit unser Behandlungs-Beratungserfolg nachhaltiger werden dürfte. Natürlich kann es auch passieren, dass wir diese Menschen als Patienten verlieren, nämlich dann, wenn sie begriffen haben, dass sie den Pfad des Yang Sheng selbst beschreiten und ihr Leben aus eigener Kraft nähren können. Andererseits könnte genau dies der Punkt sein, auf den Sun Simiao hinauswollte, als er die Rolle des "großen Arztes" beschrieb, "der das Leben der Familie und der Gesellschaft nährt."

Erinnern wir uns noch einmal an die Geschichte vom Koch des Prinzen Wen: Indem er rät, im Leben auf die Extreme zu verzichten, hat Zhuangzi uns eventuell nicht nur im metaphorischen Sinne eine Lektion erteilt. Zwar wird mit dieser Fabel häufig der Geist der daoistischen Lebensweise heraufbeschworen, und das Bild des Messers, das ungehindert durch die Räume zwischen den Gelenken, Muskeln und Sehnen gleitet, mag sich in der Tat auf einen Weg des geringsten Widerstands beziehen. Es lässt sich jedoch auch als Ermahnung verstehen, dass wir uns der Zwischenräume innerhalb unseres Körpers bewusstwerden soll-

Des Prinzen Ausruf "Ich habe die Worte meines Kochs vernommen und von ihm gelernt, das Leben zu nähren!" ist somit womöglich auch eine Aufforderung, die Spalten und Räume zwischen den festen Strukturen unseres Körpers zu pflegen. Dies sind die Abschnitte 節 (*Jie*) oder Punkte in Raum und Zeit, an denen wir unser Leben nähren (oder vernachlässigen) können.

In unserem modernen Praxisalltag können wir unsere Behandlungserfolge steigern, indem wir uns Lage und Wesen der Punkte in diesen Zwischenräumen verdeutlichen und uns auf deren Rhythmus einstimmen, um sie angemessen zu stimulieren.<sup>36</sup> Finden wir nun auch noch die richtigen Worte, um unseren Patientinnen und Patienten diese Konzepte nahezubringen, steigt die Chance, dass wir genau die Änderungen in ihren Denk- und Verhaltensweisen bewirken, die nötig sind, um eine wirkliche Transformation in Richtung Gesundheit anzustoßen. Sobald ein Patient die Veränderungen und Transformationen im Innen und Außen selbst wahrnehmen kann, muss er keinen Programmen oder Plänen mehr folgen - er wird einfach angemessen auf das reagieren, was sich im momentanen Augenblick zeigt. Ein leichtes Spiel ist dies in der Tat noch nie gewesen. Wenn wir es jedoch nie versuchen, diese Türen zu öffnen, kann es sein, dass uns und unseren Patienten einige Jahre eines gut genährten Lebens vorenthalten bleiben.

### Danksagung

Mein Dank gilt Harrison Moretz vom Daoist Studies Institute, Sabine Wilms von Happy Goat Productions, Daniel Maxwell von The Journal of Chinese Medicine und Steve Kory vom Reed College für das Wissen, die Empfehlungen und die Motivation, die ich beim Verfassen dieses Artikels durch sie erfahren habe.

Dieser Artikel ist zuerst erschienen im Journal of Chinese Medicine, Nr. 107, Februar 2015, S.5–12.

(Übersetzung aus dem Englischen: Anne Baumgart)

Jason D. Robertson unterhält eine Privatpraxis für Akupunktur in Seattle, Washington, USA. Er studierte in Taiwan und



China acht Jahre lang die Chinesische Sprache und Chinesische Medizin und ist Co-Autor von Applied Channel Theory in Chinese Medicine (auch in Deutsch erhältlich: Die Anwendung der praktischen Meridianlehre in der Praxis). Das englische Buch entstand 2008 bei Eastland Press zusammen mit seinem Lehrer Professor Wang Juyi (王居易). Neben seinen Tätigkeiten als Dozent und Autor ist er Vollzeitmitglied der Fakultät des Seattle Institute of Oriental Medicine. Jason Robertson hält weltweit Kurse über

Meridiantheorie und -diagnose, auch Leitbahntherapie genannt. Weitere Informationen unter www.channelpalpation.org

#### Anmerkungen

- 28 '經脈者, 所以行血氣而營 陰陽, 濡第 骨, 利關節者也。(Lingshu 47•本臟篇)
- 29 Dieses Schriftzeichen ist außerdem ein anschauliches Beispiel dafür, dass ein einzelner chinesischer Ausdruck oft zahlreiche verschiedene Bedeutungen hat. Diese unterschiedlichen Bedeutungen können praxisrelevant sein was beim Übersetzen chinesischer Schriftzeichen ins Englische (oder in andere Sprachen, Anm. d. Übers.) oft verloren geht.
- 30 大都,本節之後下陷者之中也. (Lingshu 2 本輸)
- 31 Beispiel: Lingshu 10 (經脈篇): '皮毛焦則津液 去皮節'. Es würde den Umfang dieses Beitrags bei Weitem sprengen, doch sind mehrere Artikel in Arbeit, die näher auf die Betrachtung der verschiedenen "Gewebeknotenpunkte und -spalten" eingeht (s. auch Fußnote 24). Dieses Konzept der Gewebeteilung ist genau das, worauf es Prof. Wang Juyi bei einer präzisen Punktlokalisierung ankommt.

- Kurz gesagt, können alle Punkte an Stellen des Körpers aufgefunden haben, die deutliche Spalten oder Lücken aufweisen (節, *Jie*), welche tastend zu erspüren sind.
- 32 Siehe 說文解字 (Shuō wén jiě zì) Han-Dynastie: '竹約也。从 竹即聲'. Vertiefende Erläuterung in der Qing-Dynastie in 說文解字注 (Shuō wén jiě zì zhù) mithilfe des Begriff chan shu (纏束), was im Wesentlichen den Knoten entlang eines Bambusstabs entspricht.
- 33 肺者相傅之官治節出焉 (Suwen 8)
- 34 Siehe auch *Lingshu* 12 (經水): Hier ist die Rede von der Resonanz der *Fu*-Organe mit den externen Zeitabschnitten: 外有六腑,以應六律,六律建陰陽諸經而合 之十二月、十二辰、十二節、十二經水、十二時
- 35 '飲食不節, 而病生於腸胃'(*Lingshu* 3 小針解)
- 6 Eine Erläuterung dessen, was hier genau gemeint ist, würde leider den Umfang dieses Artikels sprengen. Leser, die sich tiefer mit dem Konzept von "rhythm and timing" befassen möchten, empfehle ich die Lektüre des hervorragenden Kapitels "An Axis of Efficacy-The range of meaning in chapter one of the Lingshu" von Dan Bensky und Chip Chase in: Birch, S., Mir, M., Cuadras, M. eds. (2014). Restoring Order in Health and Chinese Medicine: Barcelona: La Liebre de Marzo.

– Anzeige –

### **Yang Sheng - Die Kraft in mir**



Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit den seit Jahrtausenden bewährten Methoden der Chinesischen Medizin Ihre Gesundheit erhalten, Krankheiten vermeiden und Ihre Lebensqualität hoch halten können – ein Leben lang.



- ... ein **umfangreicher Überblick** über das Konzept Yang Sheng
- ... Vorstellung der **Buchreihe** "Yang Sheng Die Kraft in mir"
- ... kostenlose **Informationen** rund um Bewegung und Ernährung
- ... kostenlose und kostenpflichtige Qigong Online-Kurse
- ... Weiterbildungsangebote zum Themenbereich Yang Sheng

www.yangsheng-gesund-leben.de

medizin weiter denken.



## TCVM: TCM-Diagnostik bei Pferden und Hunden

### **Stephanie Reineke**

Die TCM in der Veterinärmedizin hat einerseits viele Parallelen zur TCM der Humanmedizin, andererseits gibt es auch erhebliche Unterschiede, die nicht allein der andersartigen Anatomie geschuldet sind. Diese Unterschiede werden in diesem Artikel anhand von Palpation, Zungensowie Pulsdiagnostik am Pferd und Hund dargestellt.



Akupunktur bei Pferden gibt es bereits seit ca. 3000 Jahren. Pferde waren im alten China sehr wertvolle Tiere, die zur Kriegsführung eingesetzt wurden und deren Gesunderhaltung einen hohen Stellenwert hatte.

Als Begründer der Pferdeakupunktur gilt der chinesische Pferdetrainer Bo Le. Er ist der Autor eines der ältesten Bücher zur Veterinärakupunktur, des Bo Le Zhen Jing, und behandelte zahlreiche Pferde des Kaisers mit Akupunktur und Moxibustion.

Akupunktur bei Hunden und Katzen hingegen ist vergleichbar jung. In China wird Akupunktur am Kleintier seit ca. 100 Jahren und in den USA und Deutschland erst seit ca. 40 Jahren praktiziert. Die TCM-Diagnose bei Tieren ist der Humandiagnostik sehr ähnlich, mit dem maßgeblichen Unterschied, dass wir Tiertherapeut:innen in der Anamnese den Umweg über den Besitzer nehmen müssen. Dabei ist es notwendig, aufmerksam zuzuhören und die Angaben des Besitzers mit den Untersuchungsergebnissen am Tier in Einklang zu bringen.

Die Anamnese beinhaltet neben Fragen nach Rasse, Alter, Vorerkrankungen, Medikamentengabe, Befunde vom behandelnden Tierarzt etc. auch Fragen nach dem Fress- und Schlafverhalten, der Urin- und Kotbeschaffenheit, dem Bewegungsdrang, dem Verhalten gegenüber Artgenossen und der Beziehung zum Besitzer.

Nach der allgemeinen Anamnese erfolgt die Adspektion. Hierbei wird das äußere Erscheinungsbild beurteilt, wie die Beschaffenheit von Muskulatur und Fell, das Gangbild, aber auch das Verhalten gegenüber dem/der Besitzer:in und dem/der Therapeut:in. Hierbei kann ich einen ersten Eindruck über Probleme im Bewegungsapparat und eventuelle emotionale Blockaden bekommen. Außerdem bekommen wir dabei erste Hinweise zu den möglichen Störungsmustern nach TCM.

Zur Adspektion gehört ebenso die fundamentale Zungendiagnostik, die einen Hinweis auf akute Störungen, aus Sicht der TCM, gibt.



Abb. 1 Zungendiagnostik am Pferd (Marie Schade)

Im Verlauf der Palpation wird zunächst der gesamte Körper sanft, mit flächiger Handhaltung, abgestrichen. Einerseits um eine erste vertrauensvolle Verbindung zum Tier aufzubauen, und andererseits um Auffälligkeiten, wie Hitze, Kälte, Fellbeschaffenheit und Schwellungen oder Druckdolenzen abzuklären.

Eine wichtige Diagnosemöglichkeit bei der Palpation bieten zudem die Diagnosepunkte auf der Blasenleitbahn (Rücken-Shu-Punkte), sowie die Mu-Alarm-Punkte am Rumpf. Dabei geben Druckempfindlichkeit oder deutliche Vertiefungen der Punkte einen Hinweis auf die betroffenen Funktionskreise oder die betroffenen Orga-

In der Tiermedizin wird die Untersuchungsmöglichkeit der Diagnosepunkte weit häufiger genutzt als im Humanbereich, da wir Tiertherapeut:innen oft keine klaren Angaben vom/von der Besitzer:in bekommen. Denn nicht selten wird auf Fragen nach Fressen, Trinken, Schlafen, Urin und Kot mit "Es ist alles normal" geantwortet.

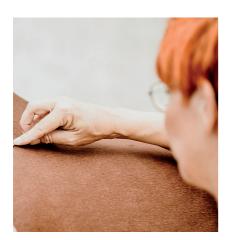


Abb. 2 Shu-Punkte Diagnostik (Diana Wahl)

Auch bei unseren Tieren nimmt die Diagnose über Zunge und Puls einen hohen Stellenwert ein. Leider werden diese Diagnosemöglichkeiten in den Ausbildungen zum/zur Veterinärakupunkteur:in oft nicht gelehrt und so entbehrt der/die Therapeut:in eines wichtigen Instruments zur Bestimmung des Krankheitsmusters.

### Zungendiagnostik beim Tier

Die Zunge zeigt als wesentlicher Bestandteil der TCM-Diagnose den akuten Zustand des Patienten oder der Patientin an und ist deshalb bei widersprüchlichen Situationen besonders wertvoll. Nicht selten ändert sich der Zustand der Zunge bereits während der Behandlung.

Beim Tier achten wir bei der Zungendiagnostik auf die Hinweise:

- Zungenfarbe
- Zungenkörper
- Zungenbelag

Die Zungenfarbe kann von blass (wie Putenfleisch) über normal (wie Schweinefleisch) bis rot (wie Rindfleisch) reichen. Dabei deutet eine blasse Farbe auf Kälte, Yang- oder Qi-Mangel hin, und eine rote Zunge zeigt einen Hitze-Zustand oder einen Yin-Mangel an. Sind sowohl die Zunge wie auch die Schleimhaut blass, liegt wahrscheinlich ein Xue-Mangel vor, und bei einer Xue-Stase wird die Zunge livide aussehen.

Der Zungenkörper kann dick geschwollen oder dünn sein. Eine geschwollene Zunge weist auf Feuchtigkeit, Schleim oder eine Fülle hin, während eine dünne Zunge einen Mangel anzeigt.

Pferde und Hunde haben selten einen Belag auf der Zunge. Sollten Sie also einen Zungenbelag vorfinden, so wissen Sie, dass das Tier an einer chronischen Erkrankung leidet.



Abb. 3 Rote Zunge beim Hund (Marie Schade)



Abb. 4 Blasse Zunge beim Hund (Bettina Kamp)

Da Pferde und Hunde in der Regel die Zunge nicht auf Aufforderung herausstrecken, müssen bei der Zungendiagnostik wesentliche Vorgehensweisen berücksichtigt werden.

Beim Pferd bietet es sich zunächst an einmal seitlich die Lippen zu spreizen, um einen Hinweis auf die Grundfarbe und die Dicke der Zunge zu bekommen. Anschließend stellt sich der/die Therapeut:in vor den Kopf und versucht, das Pferd durch Druck auf die Laden (zahnloser Teil des Kiefers) zum Öffnen des Mauls zu bewegen. Mit etwas Übung und Geschick lässt sich so eine adäquate Zungendiagnostik am Pferd durchführen.

Wenn das Maul des Hundes mit Gewalt geöffnet wird, neigen diese dazu, die Zunge in den Rachenraum zurückzuziehen. So ist weder der Zungenkörper noch die Zungenfarbe korrekt zu beurteilen, hier empfiehlt es sich, einfach das Hecheln abzuwarten, da wir dann die Zunge ohne Zwang beurteilen können. Sie sehen also, beim Tier ist das alles etwas schwieriger.



**Abb. 5** Zungendiagnostik am Pferd (Teresa Albracht)

Falls die Zunge beim Pferd oder Hund komplett einsehbar ist, lassen sich zusätzlich die Bereiche differenzieren, die einem oder mehreren Funktionskreisen zugeordnet sind. Die Zunge wird in die Bereiche Zungenspitze, für Herz und der Lunge, Zungenmitte für Milz und Magen, den Rändern für Leber und Gallenblase und dem hinteren Bereich, der Zungenwurzel, für Niere, Blase und Darm eingeteilt.



Abb. 6 Zungeneinteilung am Hund (Kati Lotzow)

### Fallbeispiel Leon: Zungenveränderung während TCM-Behandlung

Leon ist ein 18-jähriger Wallach, der seit seinem siebten Lebensjahr an einer Atemwegsproblematik litt, die meist von Dezember bis Juli auftrat. Im Frühjahr 2022 kam es, zusätzlich zum normalen Husten, zu einer extremen Atemnot mit Bauchatmung. Aufgrund des besorgniserregenden Zustandes kontaktierte mich meine Kollegin Monika Michalek (Mobile Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin), damit ich Leon, ergänzend zu ihrer Akupunkturbehandlung, mit einer TCM-Rezeptur unterstützen konnte.

Im April 2022 hatte Leon starken, trockenen Husten, deutliche Atemgeräusche mit Atemnot, Diarrhö, Blähungen und wirkte sehr schwach. Die Zunge war zu diesem Zeitpunkt sehr

46

blass, hatte viele Querrisse und sah trotz ihrer Gedunsenheit eher trocken und verschrumpelt aus. Die Zungenränder waren geschwollen Zahneindrücken, zudem war ein weißer, trockener Belag auf der Zunge zu sehen, der sich auf den Bildern leider nicht gut darstellen ließ.



Abb. 7 Zunge April 2022 (Stefanie Klein)

Im August 2022 war der Zustand deutlich verbessert. Der Husten wurde seltener, trat lediglich bei Wetterwechsel auf, und wenn Leon hustete, war der Husten nun etwas produktiv.

Die Zunge hatte mittlerweile eine rosa Farbe angenommen, die Querrisse wurden weniger und der ledrige, weiße Belag war fast verschwunden. Leon war auch insgesamt in besserer körperlicher und mentaler Verfassung.



Abb. 8 Zunge August 2022 (Stefanie Klein)

Im November 2022 löste sich endlich der festsitzende Schleim. Die massive Schleimbelastung hatte die Atemnot bei Leon verursacht. Durch eine fortlaufend nach TCM Diagnostik angepasste Akupunkturbehandlung durch meine Kollegin und drei aufeinander folgende, jeweils abgestimmte TCM Rezepturen war es möglich, den festsitzenden Schleim soweit zu verflüssigen, dass er abgehustet werden konnte. Dies zeigt sich auch durch die deutliche Schleimauflagerung auf der Zunge.

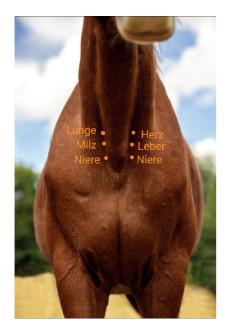


Abb. 9 und 10 Zunge im November 2022 (Stefanie Klein)

### Pulsdiagnostik am Tier

Die Palpationsmöglichkeiten bei der Pulsdiagnostik am Tier können durch Umstände, wie Kau- und Schluckbewegungen beim Pferd, die nicht kontrolliert werden können, oder durch nicht beeinflussbare Bewegungen des Tieres stark eingeschränkt werden. Aus diesem Grund bieten eine ruhige Umgebung und ein gutes Vertrauensverhältnis zum tierischen Patienten eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Untersuchung.

Der Puls wird beim Pferd an der Arteria carotis am Hals und beim Hund an der Arteria femoralis, an der Innenseite der Oberschenkel, diagnostiziert.



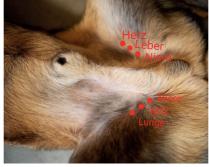
**Abb. 11** Pulstaststellen beim Pferd (Marie Schade)



**Abb. 12** Pulsdiagnostik am Pferd (Marie Schade)

Über die Pulsdiagnostik wird der energetische Gesamtzustand des Patienten erfasst und eine Aussage über die Qualität des Krankheitszustandes getroffen. Der Puls zeigt das Grundmuster der Erkrankung an und ermöglicht eine differentialdiagnostische Einteilung. Wir unterscheiden bei der Pulsdiagnostik insgesamt sechs verschiedene Taststellen, die alle einen Bezug zum jeweiligen Funktionskreis haben.

Der Puls wird jeweils rechts und links an drei Stellen (Cun, Guan, Chi) mit jeweils drei Pulsqualitäten (oberflächlich, mittel, tief) getastet. Insgesamt können also auch am Tier neun verschiedene Pulse getastet werden, die sich zudem noch in ihren einzelnen Qualitäten unterscheiden können, so dass, mit viel Übung, 28 pathologische Pulse interpretiert werden können.



**Abb. 13** Pulstaststellen am Hund (Marie Schade)



**Abb. 14** Pulsdiagnostik am Hund (Marie Schade)

Das Tier muss während der Untersuchung ruhig und ohne Angst sein. Auf keinen Fall darf es während der Pulsdiagnostik gefüttert werden, da durch die Kau- und Schluckbewegungen der Tastbefund stark gestört wird.

Zu Beginn sucht der/die Therapeut:in die Nieren-Taststelle. Beim Pferd ist dies der distale Bereich, an dem die Arteria carotis aus der Tiefe an die Oberfläche tritt. Für die linke Seite benutzen wir die rechte Hand, und für die rechte Seite die linke Hand. Dadurch sind die Finger unverkrampft und im richtigen Tastwinkel. Beim Hund befindet sich die Taststelle für den Nieren-Puls an der Arteria femoralis, proximal und medial der Hintergliedmaße an der Hautumschlagfalte vom Bauch zum Femur.

Wenn der erste Finger auf der Nieren-Taststelle platziert ist, können wir die zwei weiteren Taststellen auf jeder Seite aufsuchen. Der Abstand zwischen den Fingern bzw. den Fingerkuppen ist dabei, je nach Tiergröße, unterschiedlich. Bei einem großen Pferd können es schon mal zwei Fingerkuppen Abstand sein, während bei einem sehr kleinen Hund, wie beispielsweise bei einem Chihuahua, oft nur eine Taststelle möglich ist. Grundvoraussetzung für eine TCM-Pulsdiagnostik am Tier ist die Kenntnis und das Verständnis der verschiedenen Pulsqualitäten, sowie die Berücksichtigung physiologischer Unterschiede des Pulses.

Folgende Faktoren sind wichtig:

- Alter: Jüngere Tiere haben einen schnelleren, kraftvolleren Puls als ältere.
- Geschlecht: Bei männlichen Tieren ist der Puls kräftiger als bei weiblichen.
- Ernährungszustand: Bei adipösen Tieren ist der Puls oft erst tiefer zu tasten als bei kachektischen.
- Trainingszustand: Ein gut trainiertes Tier hat einen langsameren Puls.
- Rasse: Kleine Hunde haben einen schnelleren Puls als große Rassen.

Im Gegensatz zur Pulsdiagnostik am Menschen, bei der der Puls zuerst weggedrückt wird, um ihn dann kommen zu lassen, legen wir am Tier die Fingerkuppen zunächst nur "leicht wie eine Feder" auf die verschiedenen Pulstaststellen, um eine erste Pulsqualität ermitteln zu können. Durch zu viel Druck gleich zu Beginn, in Kombination mit schwachen Pulsen, kann es vorkommen, dass der Puls nicht "wiederkommt" und dann für diese Diagnostik verloren ist. Sobald wir ein Gefühl für die allgemeine Pulsqualität haben, beginnen wir damit, mit zunehmend stärker werdendem Druck alle drei bzw. sechs Stellen gleichzeitig zu drücken, bis kein Puls mehr zu erfühlen ist. Dann lassen wir die einzelnen Pulse mit nachlassendem Druck wiederkommen. Über die verschiedenen Ebenen (tief, mittig, oberflächlich) lassen sich die Störungen bestim-

Ein gesunder Puls ist in allen drei Ebenen zu spüren, und in der mittleren Ebene am deutlichsten. Er ist weder schwach noch überladen. Die Frequenz der Pulsschläge liegt bei 70 (große Hunde) bis 120 (kleine Hunde) oder 30 bis 40 (Pferd) Schlägen pro Minute. Es ist auch möglich, die Pulsfrequenz pro Atemzug zu bestimmen. In der Regel liegt der normale Puls bei vier bis fünf Schlägen pro Atemzug. Beim trainierten Pferd sind auch drei Schläge noch physiologisch. Die Amplitude, die Länge und die Breite sind gut ausgefüllt, ohne in eine Richtung zu übertreiben.

Der normale Puls sollte regelmäßig schlagen. Ausnahme ist der Hund: Hier ist er physiologisch unregelmä-

Pathologische Pulse sind schneller oder langsamer als normal, nur in einer Ebene zu spüren oder bei sehr schwachen Patient:innen eventuell auch gar nicht zu tasten.

Die Pulsdiagnostik am Tier erfordert sehr viel Erfahrung, noch mehr Übung und kooperative Patienten. Aus diesen Gründen wird die Pulsdiagnostik leider von meinen Kolleg:innen oft nicht praktiziert, was ich persönlich sehr schade finde.

### Appell an alle Kolleg:innen

Bitte traut euch, die Zungen- und Pulsdiagnostik am Tier anzuwenden. Im schlimmsten Fall habt ihr kein Ergebnis und im besten Fall einen weiteren Hinweis, wie ihr euren Patienten am besten unterstützen könnt.

Schlussendlich müssen natürlich alle Diagnoseergebnisse (Anamnese, Adspektion, druckdolente Diagnosepunkte, Zungen- und Pulsdiagnostik) wie ein Puzzle zusammengefügt werden, um ein schlüssiges Disharmoniemuster diagnostizieren zu können. Nur dann kann auch die Therapie erfolgreich sein.

Daher meine Grundsatzregel: "Ohne Diagnose keine Therapie"

Stephanie Reineke ist zertifiziert als

Pferdephysiotherapeutin, Hundeosteotherapeutin und TCM-Veterinär-



akupunkteurin mit eigener Praxis in Warburg NRW. Ihr Praxisschwerpunkt liegt auf der klassischen TCVM, der chinesischen Phytotherapie und der Osteopathie in Verbindung mit Problemen im peripheren Nervensys-

Im Juni 2022 erschien ihr Buch TCM Diagnostik in der Veterinärmedizin im Windpferd Verlag. Seit 2019 bildet sie an ihrem Ausbildungszentrum für TCVM und Akupunktur Veterinärakupunkteure aus.

Auf ihrem You-Tube Kanal finden Sie einige Videos mit Erklärungen zur TCM-Diagnose und den verschiedenen Akupressurpunkten.

www.pferdephysio-sr.de, www.hundeosteo-sr.de

Doktorandenprogramm der Zheqiang Chinese Medical University und erreichte den Grad Doctor of Medicine (Acupuncture and Tui Na).

- Anzeige -



## Der Pfirsichblütenquell und die Insel der medizinischen Seligkeit

Eine kurze Rezeptionsgeschichte der Medizin aus dem China der alten und neueren Zeit

### **Michael Hammes und Roya Schwarz**

Was die Chinesische Medizin anbelangt, so scheint sie bereits in ihrer Grunderscheinung untrennbar mit dem Theorem von Yin und Yang verknüpft, wird sie doch einerseits für ihren Facettenreichtum und ihre Flexibilität. ihre Anpassungsfähigkeit und Aufnahmebereitschaft für neue Deutungen gerühmt, und erscheint andererseits so fest geschlossen und monolithisch, als sei es immer schon geklärt gewesen, was zu ihr gehört und was nicht. Bei genauerer Inaugenscheinnahme, auch in einer historischen Perspektive, wird die reklamierte Einheitlichkeit und klare Strukturierung des Phänomens dann doch etwas brüchig und alles andere als widerspruchsfrei, so dass man sich nicht der Aufgabe enthoben sehen kann, zunächst ein Bild der Medizin in China sorgsam zu rekonstruieren, und sei es in der Gestalt eines Triptychons, einer Bilderserie oder gar einer großen Ausstellung.

### Eisen und Seide in der Heilkunst

Der Autor erinnert noch eine Szene aus seiner Sprachausbildung an der Universität für Sprache und Kultur in Beijing (Běijīng yǔyán wénhuà dàxué 北京语言文化大学), als ein junger Brite zum Unterricht dazustieß und diesen nach wenigen Minuten wutentbrannt wieder verließ. Die Klasse war mit einem Text beschäftigt, in dem die modernen Worte für die Blutbestandteile vermittelt wurden. Der junge Mann schimpfte darüber, dass er nach China gekommen sei, um chinesische Medizin und nicht westliche zu lernen. und dass er nicht in dieser Weise betrogen werden wolle. Er ward seither nicht mehr gesehen.

### Der Yangzijiang ist kein Klondyke – Lehm schimmert nur matt

Es war der Eindruck zu gewinnen, dass etwa drei Grundtypen der Motivation dafür vorzufinden waren, in China den Kontakt mit der heimischen Medizin aufnehmen zu wollen. Da war der eine Typus derer, die bereits genau wussten, was sie in China vorzufinden gedachten, der Typ Goldsucher also, der auch die Analytik mit im Gepäck trug, so dass man ihm nicht etwa Katzengold unterjubeln konnte. Der zweite Typus war kein Finder, jedoch noch ein Suchender, der hoffte, in gegebenenfalls auch entlegenen Winkeln eine weniger künstliche und menschlichere, gleichzeitig ausgeklügelte Theorie und Praxis einer Heilkunde antreffen zu können, die nicht technologisch durchseucht war, auf natürlichen Prinzipien beruhte und den Therapeuten wieder näher an den Patienten rückte. Zuletzt gab es noch einen rar gesäten Sondertypus von Menschen, die zwar mit einer gewissen gespannten Neugier nach China aufbrachen, allerdings um dort auf eine Art Felderkundung zu gehen, und die zunächst alle Dinge zusammentrugen, die sie mit dem Thema Chinesischer Medizin in Zusammenhang bringen konnten.

Die Goldsucher gingen meist verschollen, verwickelten sich in unheilvolle Beziehungen oder traten bald einen frustrierten Rückzug an. Sie erinnerten ein wenig an die gescheiterten chinesischen Expeditionen, die manche chinesische Kaiser ausgestat-



Abb. 1 Der Fischer entdeckt das in Schlichtheit lebende Dorf hinter dem Pfirsichblütenhain

tet hatten, um nach dem Erscheinen von Tao Yuanmings (Táo Yuanming 陶淵明) Erzählung vom Pfirsichblütenquell (Táohuāyuán jì 桃花源記) diesen unberührten Ort der Seligen ausfindig zu machen.

Die zweite Gruppe hatte mit der ersten Gruppe eine gewisse Überlappung in dem Sinne, dass sie - allerdings meist unbewusst - ihr Avalon ebenfalls nach China projiziert hatten, indem sie hier von einer Art idealen Heilkunst inspiriert werden wollten. Sie waren in ihrer Art keine Chemiker oder Mineralogen, jedoch mit Brillen ausgestattet, die ihnen entweder nur den Blick auf das gestatteten, was sorgfältig ausgewählt vor ihren Augen ausgebreitet wurde, oder sie vor der grellen Sonneneinstrahlung in der weiten Landschaft Chinas schützten, und aufgrund ihrer besonderen Filtereigenschaften alle Eindrücke in ein farbenfrohes, gleichsam exotisches wie bezauberndes Licht setzten.

Der Forscher-Typus musste sich mit den Schwierigkeiten der Asservierung und Verbringung seiner Fundstücke zwischen azurblauen Wolken und trockenem Lös wie auch schlammigem Lehm auseinandersetzen.

Die Schürfer nach edlem Metall waren nach ihren Abenteuern meist selbst therapiebedürftig; die Kundschafter nach der Insel der Seligen konnten ihre Sehnsucht heilen, indem ihre Kunde in der Heimat mit Jauchzen, Frohlocken und freudestrahlenden Mienen aufgenommen wurde, während die Forschenden gewohnt waren, stets etwas abseits zu stehen, da sie sich damit beschäftigt sahen, sich selbst, ihre Funde und ihre Rolle im Gesamtgeschehen zu sortieren.

### Trans-Lost

In China war ebenfalls eine dreifaltige Aufteilung von Charakteristika bei den Menschen anzutreffen, die Ansichten der heimischen Medizin vermitteln sollten oder wollten. Da gab es die sehr eifrig und eindringlich Exklamierenden, bei denen für den Zuhörer die Aufgabe hauptsächlich darin bestand, die Spreu vom Weizen im Hinblick auf propagandistische Wunschdenken, ge-Einsprengsel, schliffene Parolen einerseits und noch nicht politisch vereinnahmte Kerne andererseits zu trennen. Dann begegnete man den Telegrafenbeamten, nein Telegrafenarbeitern, das Beamtentum war ja in China abgeschafft, die sämtliche abzuliefernde Inhalte mit unbeteiligter Mine und unberührtem Gemüt, wie an einem nicht enden wollenden Nachrichtenband, herunterspulen konnten. Es hätte auch eine Lesung aus dem Pekinger Telefonbuch sein können, wenn es denn ein solches bereits gegeben hätte. Hier bestand nur die Chance, so viel wie möglich mitzuschreiben, um es dann zu einem späteren Zeitpunkt auszuwerten.

Und dann gab es noch die dritte, sich in der Minderzahl befindende Fraktion von Lehrern, die von der Volksbefreiung offenbar innerlich nicht erlöst worden waren. Ihre Gesichter trugen Züge von Traurigkeit und Sehnsucht; sie schienen von der wehmütigen Erinnerung an eine andere Zeit, eine andere Welt und eine andere Medizin zu künden, und drückten die verhaltene, von Maßregeln bedrohte Frage nach einer möglichen teilweisen Wiederkehr des Alten aus. Wenn dann nach diesen alten Inhalten, wie etwa der Bedeutung der chinesischen Bezeichnungen für die Akupunkturpforten, gefragt wurde, konnten sie dennoch ihrer Ambivalenz von Freude, Verwunderung und Bedauern nicht entfliehen.

Nicht unerwähnt bleiben darf jedoch eine teilautonome, sich bedeckt haltende Partisanen- und Rebellen-Fraktion, die vermochte, mit kleinen Proben des Ochsenmessers (xiǎoshì



Abb. 2 Der Dichter Tao Yuanming

niúdào 小試牛刀; vgl. Hammes und Schwarz 2022) die der Chinesischen Medizin nachgesagten außergewöhnlichen Fähigkeiten und Einsichten aufblitzen zu lassen. Diese Ärzte und Praktiker der Chinesischen Medizin konnten noch über das Bücherwissen und institutionalisierte Ausbildungen hinaus auf eine Unterweisung durch authentische Meister zurückgreifen. In ihrer Gegenwart entstand ein Eindruck jener an der Hochschule meist vermissten ästhetisch-spirituellen, von Ehrfurcht geprägten Distanz, die einer wahren Heilkunst innewohnen sollte.

### Eine neue Hoffnung

Mit der Beendigung der chinesischen "Kulturrevolution" etwa ab 1976, die enorme Schrecknisse und Verwüstungen hinterlassen hatte, und der Aufmerksamkeit, die bereits die im Vorfeld des Nixon Besuchs im Jahre 1972 in China von einem Reporter aufgebrachte "Reston-Story" auf die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), damals auch Neue Chinesische Medizin (xīnzhōngyī 新中医) tituliert, zu lenken wusste, wurde eine neue Ära der Auseinandersetzung mit der Medizin in und aus China eingeleitet. Die Beschäftigung mit dem verblüffenden analgetischen Wirkpotential der Akupunktur führte zu richtungsweisenden Erkenntnissen hinsichtlich der Physiologie und Pathophysiologie der Schmerzverarbeitung im zentralen Nervensystem. Akupunkturphänomene trugen zur Entwicklung der Gate-Control-Theory von Melzack und Wall bei (vgl. Katz und Rosenbloom 2015).

Dies führte jedoch auch zur Überbetonung eines Ausschnitts der Chinesischen Medizin, nämlich der Schmerzbeeinflussung mit Akupunktur und der langen Beschäftigung mit einer modernen biomedizinischen Interpretation der Nadelanwendung, nämlich der Verwendung unkonventioneller

Nadellokalisationen und Insertionstechniken sowie dem Einsatz elektrischer Stimulatoren unter neuroanatomischen und neurophysiologischen Gesichtspunkten, zu denen Überschneidungen mit traditionellen Auffassungen über Akupunkturpforten formuliert werden konnten.

Es ist als eigentümliches Phänomen zu betrachten, dass man einen Anhalt für einen reziproken, umgekehrt proportionalen Zusammenhang zwischen zwei Größen bezüglich der Veröffentlichungen zum Thema der Chinesischen Medizin aufzufinden glaubt: dass nämlich kürzere Kontakte zum Ursprungsland häufiger zu länger gestalteten Publikationen führen. Kurzvisiten von Wochen oder Monaten münden in Buchpublikation auch bei geringen oder sehr eingeschränkten Sprachkenntnissen, Aufenthalte in China, die mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen, bringen einige Zeitschriftenartikel hervor, und wer einige Jahre in China verbringt und den Austausch kontinuierlich fortführt, mag zunächst gar nicht abschätzen können, wann sich seine vielfältigen, teils widersprüchlichen und auch in der Fortsetzung immer noch unvollkommen erscheinenden Eindrücke zu einer Gesamtschau vereinen lassen. Bis zu einem solchen Punkt können dann auch Jahrzehnte vergehen.

Schnell entwickelte Urteile über die chinesische Kultur, die Medizin in China oder den Zustand und die Zukunft der Volksrepublik sind gerne durch Scheuklappensichten eingeengt und somit präliminär. Dies betrifft auch Sammlungen von Eindrücken bei Studienaufenthalten, die auf genauere Angaben zu Quellenverweisen verzichten, ohne hinreichende Kenntnisse der chinesischen Sprache verfasst wurden, und traditionell überlieferte Verständnisweisen nicht von modernen chinesischen Umdeutungen zu trennen vermögen, und die dieses Konglomerat dann noch mit eigenen Parallelisierungen mit dem naturwissenschaftlichen Verständnis von Anatomie und Physiologie konfundieren. Als Beispiel seien die Publikationen von König und Wancura (21989 und 31994) genannt, bei denen sich die Autoren zwar auf eine "Neue Chinesische Akupunktur" beziehen, es ihnen aber nicht gelingt, den Bedeutungsrahmen dieses Ausdrucks nachvollziehbar festzuschreiben.

Dass chinesische Sprachkenntnisse und längere Aufenthalte in China allerdings auch nicht als Garant für eine in jeder Hinsicht befriedigende Bearbeitung der Aufgabe dienen können, die Chinesische Medizin in einer westlichen Sprache für Therapeuten der modernen Welt darzustellen, zeigen die auf große Beliebtheit gestoßenen Werke von Maciocia (z. B. 1989). Der Autor schwankt zwischen einem narrativen Erzählstil und locker assoziierten enzyklopädischen Einträgen, und er vermag dem Leser gegenüber nicht hinreichend abzugrenzen, an welcher Stelle ein originär chinesisches Verständnis aus den Klassikern wiedergegeben wird, wo eine Adaptation im Sinne der neuen Auffassung von Traditioneller Chinesischer Medizin erfolgte oder wann eigene Adaptationen für westliche Denkgewohnheiten vorgenommen wurden.

Die Erwartungen hingen jedenfalls hoch, als Ots (1986) den chinesischen Monolithen als in Transienz in die gläserne Beschaffenheit erklärte. Die in seinem Artikel geäußerte Ansicht, das monolithische Auftreten Chinas und der Chinesischen Medizin sei allein westlichen Wunschvorstellungen entsprungen, unterschlägt jedoch den Einfluss des historisch lange zurückreichenden Bestrebens Chinas um Abgeschlossenheit von Ländern außerhalb des eigenen Einflusses. Und möglicherweise ist die Vorstellung von der Gläsernheit und einfachen Durchdringbarkeit Chinas, seiner Kultur und Medizin, durch Öffnungsbestrebungen nur als Initiation einer neuen Utopie über die Volksrepublik zu identifizieren. China spielt gerne mit der eigenen Präsentation in einem Vexierbild von Transparenz und Intransparenz, so dass es der Führung des Landes sehr entgegenkommt, wenn ihre Strategien im Westen für durchschaubar und in gewissem Maße für abschätzbar gehalten werden. In diesem Sinne beliebte es dem Westen bisher durchaus, von einem China in greifbarer Schulterschlussnähe zu träumen.

Doch schon in ihrer Einschätzung der Ausgangslage differierten die Experten zum Teil erheblich.

### Quo vadis Chinesische Medizin?

Bereits 1986 setzte sich Ots kritisch mit dem Wert medizinischer Theorien am Beispiel der Chinesischen Medizin und 1987 mit der Rezeption der Traditionellen Chinesischen Medizin in Deutschland auseinander. Problematisch erscheint dabei, dass er sich in seinen Einschätzungen des Stellenwerts von Theoremen ausschließlich auf seine Beobachtungen in einer Pekinger Akupunkturambulanz während Studienaufenthalts 1979/80 und in einer Ambulanz in Nanjing 1984/85 stützt. Der Umstand, dass die Traditionelle Chinesische Medizin und die im nachkulturrevolutionären China betriebene Akupunktur in weiten Teilen nicht mehr historischen Gepflogenheiten sprach, wurde nicht berücksichtigt. Das würde jedoch den Befund nachvollziehbar erscheinen lassen, warum theoretische Konzepte der alten chinesischen Medizin oft rein als ausschmückendes Beiwerk vorgestellt oder so von einem nicht-chinesischen Beobachter wahrgenommen werden.

Die kommunistische Partei Chinas hatte bestimmte Inhalte der chinesischen Medizintheorie als Ausdruck eines volksnahen dialektischen Materialismus charakterisiert, so dass die heimische Heilkunst nicht als stinkender, feudaler Misthaufen in Gänze entsorgt werden musste. In dieser Perspektive wäre wohl Laozi als früher Sozialist zu kennzeichnen.

Die chinesische Führung ordnete folglich an, dass die traditionelle Medizin nunmehr in Hochschulen unterrichtet werden solle, mit einheitlichen Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien auszustatten sowie aus den Reihen berühmter Ärzte rekrutierter, ernannter Professoren zu besetzen sei. Das Theoriegebäude sollte dabei den grundlenaturphilosophischen gleichsam wissenschaftlich orientierten Ansatz der überlieferten alten Medizin charakterisieren. Die Therapie wurde ebenfalls einer Vereinheitlichung und Formalisierung unterzogen, wobei die sogenannten "Syndrommuster" (zhèng 证/證) verknüpfende Metaebene zwischen Theorie und Praxis bereitzustellen hatten. Was die Akupunktur anbetrifft, so kann hier durchaus deskriptiv von einer willkürlichen "Herbalisierung" gesprochen werden, wobei die universale Bedeutung dieses Konzepts für den Bereich der Chinesischen Arzneimitteltherapie (CAT) ebenfalls in Frage zu stellen wäre.

Nach der Einschätzung von Unschuld (1986) führte der unkritische und kaum zu erschütternde Glaube an die universelle Gültigkeit chinesischer Medizintheorien zur Übernahme der TCM im Nimbus einer Heilslehre. Er spricht von einer Neukonstruktion der Heilkunde, die sich auf die Übernahme einzelner Heilverfahren fokussiert. Auch Unschuld beschreibt hier hauptsächlich Rezeptionsvorgänge in der westlichen Welt und weist nicht ausdrücklich darauf hin, dass die ersten Schritte der Transformation bereits in der Volkrepublik vorgenomworden waren. Unschuld reklamiert die ungenügende Aufarbeitung der Basis: die klassische medizinische Literatur aus dem alten China. Diese Aufarbeitung hat bisher jedoch selbst im Ursprungsland nur unter den politischen Maßgaben der Kommunistischen Partei stattgefunden und einen allenfalls marginalen Einfluss auf die Praxis der sogenannten Traditionellen Chinesischen Medizin in China ausgeübt. In diesem Zusammenhang stellt Unschuld auch die Forderung nach der Erstellung einer adäquaten Nomenklatur für die historischen medizinischen Texte.

Die Einwände von Unschuld sind durchaus begründet: allerdings zeigen sich die Disziplinen der Medizinhistorik und der Sinologie in China wie auch außerhalb Chinas häufig mit der Entschlüsselung der esoterischen Semantik alter chinesischer Weisheitsund Medizintexte überfordert, da einerseits die kulturelle Barriere zum alten China nicht überwunden werden kann und zum anderen die philologisch orientierten Disziplinen keinen Bezug zur praktischen Anwendung herzustellen vermögen.

Porkert (1986), der als ersten Schritt einer Lösung hin zu einem systematischen Umgang mit der Chinesischen Medizin eine Terminologie auf Basis einer lateinisch-griechischen Kunstsprache inauguriert hatte, beklagte die in China zunehmende Überformung der heimischen Medizin mit dem Verständnis der modernen naturwissenschaftlichen Medizin. Er votiert für eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Chinesischen Medizin, ohne Vorschläge zu unterbreiten, wie funktionell-dynamische Befunde in einer auf die Materie und das Messbare bezogene medizinische Wissenschaft eingebunden werden können. Er postuliert das Wesen der Chinesischen Medizin induktiv-synthetisch auf der Grundlage von qualitativ-direktionalen Konventionen. Ob sich allerdings der praktische Nutzen einer Medizin allein aus formalen Kriterien herleiten

lässt, muss genauso in Frage gestellt werden, wie die Auffassung, dass Lehrbücher und schriftliche Anleitungen und zeitlich eng bemessene praktische Übungen allein für eine therapeutische Ausbildung im Sinne der alten Chinesischen Medizin ausreichen können. Der Aspekt der Selbstkultivierung von Patient und Therapeut wird von Porkert nicht berührt. Friedl (1986) wies gut begründet und mit vollem Recht auf die klinische Bedeutung der chinesischen Arzneimitteltherapie hin und thematisierte eindringlich den Umstand, dass die Anwendung dieser Arzneien nicht losgelöst von der individualisierenden Betrachtung des Patienten mit den Kriterien der Chinesischen Medizin erfolgen kann. Gegen seine Warnungen hat sich jedoch längst ein pharmakolisierender Umgang mit der CAT in Forschung und Praxis etabliert, der die Aspekte von Anwendung und Wirkung ausschließlich auf vermeintlich wirkvermittelnde Inhaltsstoffe bezieht. Fragen der über die vermittels einer sensorischen Stimulation ausgelösten Effekte und nicht-substanzgebundene Wirksamkeiten werden fast gänzlich ausgeklammert. Dies führt zu einer Pseudo-Anwendung chinesischer Arzneimittel, die dann nur noch als merkwürdige Stoffansammlungen bezogen auf westliche Krankheitsbilder und mit der Brücke sogenannter Syndrommuster in einem sonst gänzlich biomedizinischen Kontext erscheinen.

### Mission pending

Eine eingehende Analyse des Scheiterns einer adäquaten Rezeption der TCM im deutschsprachigen Raum lieferte Ots (1987) anhand der Widerlegung von zehn Thesen. Wieder wurde dabei die bereits in der Volkrepublik stattfindende Umformung und Neudefinition der heimischen Medizin als Grundlage hiesiger Missverständnisse

und Fehldarstellungen kaum beachtet. Aber auch die Einwände von Ots fanden in Deutschland so gut wie keine Resonanz. Vielmehr verfolgten die verschiedenen Gesellschaften für Akupunktur, *Qigong* und Chinesische Medizin weiterhin ihre selbstgestifteten Narrative, die sogar Eingang in die Curricula einer Zusatzbezeichnung für Ärzte fanden, und zunehmend von weiteren neuerfundenen Interpretationen zusätzlich gegründeter Verbände flankiert wurden.

Chinesische Medizin ist dadurch nicht allein im deutschsprachigen Raum zu dem geworden, was als Chinesische Medizin ausgegeben und angenommen wird. Damit befinden sich die Rezeption und Fortführung der klassischen Chinesischen Medizin in einer bedenklichen Lage, da sie in einer relativen Beliebigkeit alle Impulse zulässt, ohne dass sich diese über verbriefte Bezüge zu Quellen ausweisen müssten, oder mittels klinischer Daten untermauern ließen. Die unvoreingenommene und medizinisch-professionelle Aufarbeitung der klassischen Quellen und der gesamten Hinterlassenschaft der alten Chinesischen Medizin in nicht-chinesischen Sprachen steht noch weitgehend aus. Arbeiten aus dem sinologischen und medizinhistorischen Bereich sind als annähernde Präliminarien zu verstehen, die noch keine ausreichend tiefgreifende Erschließung und Nutzung erlauben. Text-mining in diesem Bereich kann nicht der Expertise der in der Praxis heilschaffenden Personen entbehren.

Zu den weitgehend unerledigten Aufgaben gehört auch die Beschäftigung von Wissenschaftlern mit der Ergründung der besonderen Merkmale und Kräfte von authentischen Meistern und Heilern. Klinische Studien müssen sich aus den Dogmen der reduktionistischen pharmakologischen Methodologie lösen und verstehen lernen, dass viele vordergründig als

unspezifisch adressierte Effekte durchaus dem spezifischen Wirkspektrum komplexer Therapien zuzuordnen sind. Zur Erfassung komplex zusammengesetzter Wirkungen sind erweiterte Studiendesigns und Forschungsansätze notwendig, wie sie bereits in Pionierarbeiten genutzt wurden (Kaptchuk et al. 2009 und Kerr et al. 2010). Die Legende um den vermeintlichen Goldstandard der randomisierplacebo-kontrollierten muss aufgelöst, und die Bedeutsamkeit der sogenannten Evidenz-basierten Medizin basierend auf bestehender Evidenz relativiert werden (Kelley und Kaptchuk 2010). Leitliniengremien müssen pluralistisch und paritätisch besetzt werden und einer demokratischen Vorgehensweise folgen. Leitlinien dürfen nicht die klinische Praxis versklaven und nicht zu einer reduktionistischen Einengung der medizinischen Praxis und Lehre in Fortbildungen führen. Die Entwicklung der Integrativen Medizin muss durch öffentliche Gelder gefördert werden, so dass Politiker endlich wieder ihrer Aufgabe der Fürsorge für die Bürger nachkommen, und sie aufhören, sich hinter der Erfüllungshilfe für industriellen Lobbyismus zu verste-

Die Entwicklung einer integrativen Medizin mit Einschluss einer adäquaten Rezeption der Chinesischen Medizin darf keinesfalls allein von China diktiert oder dominiert werden. Die Herausforderungen für eine redliche, erschöpfende, authentische, sichere und zuverlässige Nutzung der Chinesischen Medizin sind ohne Übertreibung enorm. Es wäre ein schwerwiegender Irrtum zu meinen, dass hier bereits eine größere Strecke des Weges beschritten wäre. Von den seligen Zuständen hinter dem Pfirsichblütenhain sind wir weit entfernt. Es kann uns nicht zufriedenstellen, sondern muss uns vielmehr beunruhigen, dass eine noch nicht hinreichend rekonstruierte



Abb. 3 Der "König der Arzneien" Sun Simiao

und wiederbelebte Medizin nun bereits über ihr neu geschaffenes Surrogat umfassend standardisiert werden soll. Solche Maßnahmen müssen sich unbedingt darauf beschränken, was auf gut belegtem wissenschaftlichem Hintergrund zur Qualität und Sicherheit der Chinesischen Medizin auf deren eindeutig zu identifizierenden technischen Seite beigetragen werden kann.

Wie heißt es in der vierundsechzigsten Eröffnung des Dao De Jing (Dàodéjīng; vgl. Hammes 2018):

"eine Reise von tausend Meilen beginnt unter dem Fuß"

### Ein Hauch von DAO

Warum musste die Etablierung der klassischen Chinesischen Medizin (nicht die Einbindung isolierter Therapieformen oder einzelner Diagnosetechniken einer chinesischen Medizin) in einem modernen Umfeld sowohl im Ursprungsland als auch in der westlichen Welt scheitern? (vgl. Frühauf und Leeb 2005)?

Selbstverständlich ist zu konstatieren. dass es die Chinesische Medizin nicht gibt.

Von einer hochgradig kontextgebundenen Sprachform können keine widerspruchsfreien Aussagen erwartet werden. Dies würde auch dem Ansinnen und der Wesensart der klassischen chinesischen Geistigkeit wider-

Für die Rekonstruktion der Altchinesischen Medizin bedarf es der Expertise in der modernen und klassischen chinesischen Schriftsprache. Zuverlässige Übertragungen alter Texte in fremde oder moderne Sprachen stehen noch weitgehend aus. Auch in China werden die alten Texte kaum mehr gelesen oder verstanden. Die verfügbaren Übersetzungen Kommentierungen in die moderne chinesische Sprache sind häufig sehr vordergründig.

Die Huangdi-Schule der Medizin richtet sich an Menschen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten, die kultiviert werden müssen. Der gelehrte Arzt Xu Dachun widmete der Frage, warum nicht ein jeder geeignet ist, Medizin zu studieren, ein eigenes Kapitel.

Die esoterisch kodierten Klassiker der Chinesischen Medizin müssen nicht nur verstanden, sondern auch verinnerlicht werden. Dies bedarf üblicherweise der Führung durch einen entwickelten Menschen (Meister).

Die Altchinesische Medizin richtet sich an die Einzigartigkeit des Menschen. Sie eignet sich nicht für Massenabfertigungen und schematische Vorgehensweisen.

Die Altchinesische Medizin regt zu eigenständigem Wahrnehmen, Denken und Handeln an. Die daoistische Geisteshaltung fördert die Selbstbefreiung des Menschen. All dies steht konträr zu den Intentionen der jetzigen chinesischen Führung.

Nach klassischem Verständnis ist die Verfolgung ökonomischer Interessen mit der Ausübung der therapeutischen Tätigkeit nicht vereinbar. Diese Problematik betrifft China wie andere Staaten in gleicher Weise.

Bisherige moderne Monografien in und außerhalb von China kommen kaum über eklektische Sammlungen von Einzelbefunden hinaus. Sie weisen in der Regel einen Synkretismus im Hinblick auf Konfundierungen mit biomedizinischen oder anderen, den modernen Wissenschaften und der westlichen Kultur eigenen Sichtweisen

Die Aufgaben der Wiederbelebung und der fruchtbaren Nutzbarmachung der alten Chinesischen Medizin können nur in einer konzertierten und kontinuierlich fortgeführten Aktion aller verfügbaren Kräfte in der Wissenschaft und der Praxis unter Vermeidung jeglichen Konkurrenzstrebens gemeistert werden.

Die ganze Willenskraft muss darauf ausgerichtet sein, sich der Fürsorge und Hilfe für andere hinzugeben. Aus diesem Grunde wurde hier alles so ausführlich und minutiös dargelegt. Der Lernende möge sich durch die offenen und ungeschliffenen Worte nicht provoziert oder beleidigt fühlen. Sūn Sī-miǎo • Bèi-jí qiān-jīn yào-fāng • Dà-yī jīng-chéng (Sun Simiao [581-682] • Unentbehrliche Tausend-Dukaten-Rezepturen für den Akutfall •

Die tiefgreifende Aufrichtigkeit des Großen Arztes) 孫思邈 • 備急千金要方 • 大醫精

Dr. med. Michael Hammes,

Facharzt für Neurologie, Studium der Medizin, Philosophie,



Germanistik und Sprachwissenschaft. DAAD-Stipendium für ein Studium der chinesischen Sprache, Kultur und der TCM in Beijing. Wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Sportmedizin der Universität Mainz und Klinikum rechts der Isar, TU München. Leiter der Akademie für Altchinesische Medizin (AofACM). www.hammes-akupunktur-neurologie.de, Dozent des Schweizerischen Universitären Instituts für Traditionelle Chinesische Medizin.

Dr. med. Roya Schwarz
Fachärztin für Innere
Medizin, Studium der
Humanmedizin,
wissenschaftliche
Arbeiten am



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Ausbildung Traditionelle Chinesische Medizin in China und Japan. Leiterin der Akademie für Altchinesische Medizin (AofACM). www.tcmpraxishamburg.de, Akademie für Altchinesische Medizin: www.afacm.de

#### Literatur

Friedl F: Arzneimitteltherapie. Das Neue China. 13. Jg., 1986, 02/86 S. 18-20

Frühauf H, Leeb S: Chinesische Medizin in der Krise: Wissenschaftliche und politische Hintergründe der Entstehung der "TCM" (Teil 1:

1850-1990). Chinesische Medizin 1/2005, S 1-12

Hammes M (Herausgeber, Übersetzer, Kommentator): Laozi. Dao De Jing. Manesse, München 2019

Hammes MG, Schwarz R: Lehrbuch der Klassischen Chinesischen Medizin und Akupunktur: Die Goldene Nadel. Urban und Fischer (Elsevier), München 2022, S. 52

Kaptchuk TJ, Shaw J, Kerr CE, Conboy LA, Kelley JM, Csordas TJ, Lembo AJ, Jacobson EE: "Maybe I made up the whole thing": placebos and patients' experiences in a randomized controlled trial. Cult Med Psychiatry 2009 Sep;33(3):382-411. doi: 10.1007/s11013-009-9141-7

Katz J, Rosenbloom BN: The golden anniversary of Melzack and Wall's gate control theory of pain - Celebrating 50 years of pain research and management. Pain Res Manag. 2015 Nov-Dec;20(6):285-6. doi: 10.1155/2015/865487.

Kelley JM, Kaptchuk TJ: Group analysis versus individual response - The inferential limits of randomized controlled trials. Contemp Clin Trials. September 2010; 31(5): 423–428. doi:10.1016/j.cct.2010.07.003.

Kerr-CE, Shaw-JR, Conboy-LA, Kelley-JM, Jacobson-E, Kaptchuk-TJ: Placebo acupuncture as a form of ritual touch healing - a neurophenomenological model. Conscious Cogn 2011 Sep;20(3):784-91. doi: 10.1016/j.concog.2010.12.009

König G, Wancura I: Praxis und Theorie der Neuen Chinesischen Akupunktur. Band 1 und 2. Verlag Wilhelm Maudrich, Wien/München/ Bern 21989 und 31994

Maciocia G: The Foundations of Chinese Medicine

– A Comprehensive Text for Acupuncturists
and Herbalists. Churchill Livingstone, Edinburgh/London/Melbourne/New York 1989

Ots T: Ein Monolith wird gläsern. Das Neue China. 13. Jg., 1986, 02/86 S. 5-6

Ots T: Wert und Unwert medizinischer Theorien. Das Neue China. 13. Jg., 1986, 02/86 S. 14-16

Ots T: Aneignung durch Umdeutung – Zur Rezeption der traditionellen chinesischen Medizin in Deutschland. curare. Vol. 10, 1987, 169-195

Porkert M: Chinesische Medizin – Medizin in China, Medizin aus China. Das Neue China. 13. Jg., 1986, 02/86 S. 11-13

The New York Times (1971): https://www.nytimes. com/1971/07/26/archives/now-about-myoperation-in-peking-now-let-me-tell-youabout-my.html

Unschuld PU: Chinesische Medizin – Eine Alternative? Das Neue China. 13. Jg., 1986, 02/86 S.

- Anzeige -

### Integrative Chinesische Medizin

## Wie Erschöpfungszustände mit westlichen Arzneipflanzen erfolgreich bahandelt werden

4-tägiges Live-Webinar mit Jeremy Ross

02.09.+03.09.2023 und 14.10.+15.10.2023 Live-Webinar | 840,00 €

Im Fokus dieses Webinars stehen Erschöpfungszustände. Diese gehören zu den häufigsten und komplexesten Erkrankungen, die Arbeitsfähigkeit, Partnerschaften sowie die Lebensqualität von Betroffenen nachhaltig beeinträchtigen. Jeremy Ross wird zeigen, wie Erschöpfungszustände mit westlichen Arzneipflanzen und dem Vorgehen in der Integrativen Chinesischen Medizin schnell, sicher und erfolgreich behandelt werden können.



medizin weiter denken.



Jetzt anmelden unter: www.verlag-systemische-medizin.de

## Normierung und Uniformität versus Individualisierung und Multidimensionalität

Über die Tauglichkeit von Standards in der Chinesischen Medizin

### **Michael Hammes**

Niemand hätte es glauben wollen, in den frühen Jahren des 21. Jahrhunderts, dass die uns vertraute Welt von hohen Intelligenzen doch menschlicher Art eindringlich beobachtet wurde; dass, während sich die Menschen hier mit ihren mannigfaltigen Angelegenheiten beschäftigten, sie doch eingehend geprüft und studiert wurden vielleicht auf fast so kurzer Distanz, wie ein mit einem Mikroskop ausgerüsteter Mensch die flüchtigen Lebewesen untersuchen würde, die sich in einem Tropfen Wasser ausbreiten und vermehren. Mit unendlicher Selbstgefälligkeit schritt der Mensch hin und her über den Globus, getrieben von seinen Geschäften, heiter und gelassen in der Sicherheit über seine Beherrschung der Dinge (vgl. H.G. Wells 1898/2013). Die Neuausrichtung nach dem sogenannten Tiananmen-Zwischenfall im Jahre 1989 hat die Volksrepublik China zu einer eingehenden Erforschung

des Aufbaus, der Gepflogenheiten und normgebenden Regelungen in den führenden Staaten der westlichen Welt genutzt, um die Eintrittspforten in den westlichen Systemen ausfindig zu machen, die China neue Märkte und Absatzchancen eröffnen und darin nach Möglichkeit auch nationale Alleinstellungsmerkmale wirksam werden lassen können. Im Folgenden wird eine interpretierende und kritisch kommentierende Zusammenschau von Aspekten zu dem Thema zur Darstellung kommen, die nicht den Anspruch eines vollständigen Tatsachenberichts erhebt, sondern als Zeitzeugenverlautbarung wahrgenommen werden sollte.

### Morgenröte

Die von der Kommunistischen Partei Chinas früh aufgestellte Losung "Chinesische und Westliche Medizin: vereinigt euch!" (vgl. Ots 1999) regte nun in den 90er Jahren Vorstellungen zu Plänen in völlig neuen Dimensionen an: Die Traditionelle Chinesische Medizin sollte als eine Art Weltkulturerbe betrachtet werden und als vorzüglicher Botschafter der chinesischen Kultur ihren Zug in die ganze Welt antreten. Sie sollte neben der Westlichen Medizin möglichst einen ebenbürtigen Platz einnehmen, wobei es gleichzeitig anzustreben sei, dass China eine Deutungshoheit, die heimische Medizin betreffend, zukommt.

China entdeckte schließlich die Macht des Normativen und beschloss, seinen geopolitischen Einfluss durch die Entwicklung eigener technischer Standards auszubauen (vgl. Dohmen 2022). Im Jahre 2001 wurde die Standardization Administration of the People's Republic of China (SAC) gegründet, ein Äquivalent zum nationalen deutschen Normierungsgremium DIN. Chinesische Medizin soll unter der Ägide dieser Institution einerseits internationalisiert werden, ihre Definition und primäre ökonomische, epistemologische und interpretative Ausbeutung andererseits weiter fest in chinesischer Hand liegen.

### Zeitgemäße Ansichten und Maßnahmen

Auf Betreiben der SAC (Standardization Administration of the People's Republic of China) wurde im Jahre 2009 ein Projekt für eine Standardisierung der Traditionellen Chinesischen Medizin über die ISO (International Organization for Standardization) ins Leben gerufen. Über die nationalen Normierungsorganisationen wurde in den Mitgliedsländern des ISO angefragt, mit Experten zu besetzende Spiegelkomitees zu bilden, und so den Prozess der Standardisierung zu gestalten und zu begleiten. Die begleitende Institution in Deutschland ist das in Berlin ansässige DIN (Deutsches Institut für Normierung). Von interessierten Verbänden entsandte Experten zahlen eine jährliche Gebühr für die Betreuung durch das DIN. Wissenschaftler etwa von Universitäten oder Angehörige öffentlicher Institutionen sind von dieser Gebühr befreit. Aktuell ist das deutsche Spiegelkomitee am DIN insbesondere in seiner bisherigen Funktion der Bereitstellung des Sekretariats für die bedeutsame Arbeitsgruppe II (WG 2, s.u.) unterfinanziert, da es zu wenig zahlende Mitglieder besitzt, und ein gewisser Überhang an zahlungsbefreiten Experten aus offiziellen Bereichen besteht.

Für die Ausarbeitung von Standards wurde dem systematischen Vorgehen der ISO entsprechend ein neues technisches Komitee mit der Nummer 249 (TC 249) ins Leben gerufen, das zunächst den provisorischen Titel "Traditional Chinese Medicine" trug. Versuche vor allem der asiatischen Nachbarländer Japan und Südkorea, hier eine Bearbeitung von "Traditional Asian/East-Asian Medicines" zu etablieren, konnten sich nicht durchsetzen, so dass der initial provisorische Arbeitstitel des Komitees nun den

Rang der endgültigen offiziellen Bezeichnung eingenommen hat.

### Die streitbare Wissenschaft

Das First Plenary Meeting des ISO TC (Technical Committee) 249 fand im Juni 2010 in Beijing statt. Die Arbeit im TC 249 wurde zuletzt auf fünf unmittelbare Arbeitsgruppen (working groups) und zwei weitere ergänzende Gruppen verteilt:

- AG (advisory group): Terminology coordination
- WG 1: Quality and safety of raw materials and traditional processing
- WG 2: Quality and safety of manufactured TCM products
- WG 3: Quality of acupuncture needles and safe use of acupuncture
- WG 4: Quality and safety of medical devices other than acupuncture needles
- WG 5: Terminology and informatics
- JWG 1: (Joint ISO/TC 249 ISO/ TC 215 Working Group): Informatics

Das deutsche Spiegelkomitee am DIN hat seit Gründung der WG 2 das Sekretariat in diesem Bereich bis Ende 2022 geführt und dadurch wesentlichen Einfluss auf die Ausarbeitung von Standards in diesem Bereich nehmen können. Deutschland stellt durch Unternehmen und wissenschaftliche Forschungsgruppen eine hohe Sachkompetenz auf diesem Gebiet zur Verfügung. Die Weiterführung des deutschen Sekretariats ist aber leider zuletzt aufgrund einer unzureichenden Finanzierung in großer Gefahr, so dass aktuell intensiv versucht wird, weitere Unternehmen und Fachgesellschaften zu finanzieller Unterstützung und zu Mitarbeit zu motivieren, um diese wichtige Einflussmöglichkeit nicht zu verlieren.

Insbesondere von chinesischer Seite wird immer wieder versucht, Aspekte der medizinischen Ausbildung, der klinischen Anwendung der TCM, der technisch automatisierten Ausgestaltung einzelner Aspekte (Krankenhausinformationssysteme mit vorgegebener Datenstruktur für Anamnese, Befund, Diagnose und Therapie, Pulsdiagnoseapparaturen und eine digitalisierte Auswertung von Zungenbilbeispielsweise) und Zertifizierung dieser Bereiche zum Gegenstand der Standardisierungsarbeit zu machen, obwohl dies im Scope des TC 249 explizit so nicht verankert ist. Der Businessplan des TC 249 kann auf der entsprechenden Internetseite der ISO öffentlich eingesehen werden (s. ISO TC 249 2023).

Einige aus westlichen Staaten besetzte Ausschüsse halten bei den Abstimmungen gegen diese Bestrebungen, sind aber von einer zunehmenden Ausdünnung der Zahl der entsandten Delegierten aufgrund des Mangels an finanzieller Unterstützung und des nachlassenden Interesses bedroht. Nach anfänglich reger Beteiligung haben sich etwa die USA mit ihren Experten gänzlich 2115 dem Normierungsprozess zurückgezogen. Möglicherweise besteht hier die Vorstellung, aufgrund eigener nationaler Regelungen ggf. ISO-Standards nicht beachten zu müssen.

Folgende Arbeitsgruppen flankieren den Prozess der Standardisierung und koordinieren die Arbeit in den Working Groups:

- CAG 1: Chair's Advisory Group for governance
- CAG 2: Chair's Advisory Group for working group management

Es bestehen die folgenden ISO-internen Liaisons zu anderen Technical Committees:

- ISO/TC 215 'Health informatics'
- ISO/TC 304 'Healthcare organization management'
- ISO/TC 314 'Ageing societies'

Die folgenden externen Liaisons zu Organisationen außerhalb der ISO sind etabliert:

- World Health Organization (WHO)
- World Federation of Chinese Medicine Societies (WFCMS)
- World Federation of Acupuncture-Moxibustion Societies (WFAS)
- IEC/SC 62D 'Electromedical Equipment'

Grundsätzlich wird mit der Arbeit in einem ISO TC die Harmonisierung und Zusammenführung nationaler Standards angestrebt. Die Volksrepublik China bekundet mit ihrem Engagement den Anspruch auf eine Führungsrolle in dem Angleichungsprozess, was inhaltlich durchaus nachvollziehbar erscheint, jedoch stets auf die Entwicklung qualitativ hochwertiger und wissenschaftlich begründeter Standards ausgerichtet sein sollte. Dass ISO-Standards auch die medizinische Ausbildung und klinische Praxis betreffen können, sollte auf die Fälle beschränkt bleiben, in denen eindeutig Fragen der Qualität und Sicherheit der Anwendung im Vordergrund stehen.

### Jenseits der Ressentiments

Eine rege und schlagkräftige Beteiligung aus den Ländern, in denen mittlerweile Anteile der Traditionellen Chinesischen Medizin zum relevanten Bestandteil des Gesundheitswesens und der medizinischen Versorgung der Bevölkerung geworden sind, sollte weiterhin als unverzichtbar gelten, um die wohlbegründeten Interessen der Patienten und therapeutisch Beteiligten an einer hochwertigen und siche-

ren Ausübung dieser Medizin zu wahren.

Das Engagement Chinas geht offenbar dahin, die Traditionelle Chinesische Medizin der modernen Biomedizin anzugleichen und ihr einen gleichwertigen Rang durch die Bemühungen um Standardisierung einzuräumen. Daher sind auch Anstrengungen zu beobachten, die Traditionelle Chinesische Medizin mit ihren Diagnosestellungen in einer neuen Version der ICD (International Classification of Diseases: Online-basierte ICD-11) zu etablieren.

Um eigene Vorstellungen und Überzeugungen in den zu entwickelnden Standards einbinden zu können, ist eine starke Präsenz der Spiegelkomitees vor allem aus den nicht-asiatischen Ländern erforderlich. Internationale Standards, wenn sie einmal etabliert sind, werden Maßstäbe für die Anwendung nun auch der Traditionellen Chinesischen Medizin weltweit setzen und somit die alltägliche Arbeit aller Anwender dieser Medizin auch in Deutschland tangieren. Gesetzgeber und Versicherer werden danach streben, sich in ihren Forderungen und Bewertungen bezogen auf Leistungen in Verbindung mit der Traditionellen Chinesischen Medizin an solchen Standards zu orientieren, und sie für Steuerungszwecke zu benutzen, wodurch die Freiheitsgrade zur Selbstbestimmung der Akteure und Institutionen auf diesem Sektor Restriktionen erfahren werden.

Das Problembewusstsein für all diese Fragen ist unter den Mitgliedern des Spiegelkomitees am DIN sehr hoch, und es besteht kaum ein Dissens über die gemeinsamen Interessen vor allem in allen Fragen der Deutungshoheit sowie des freien Zugangs und Umgangs mit dieser Medizin unter Berücksichtigung der Ansprüche auf Qualität und Sicherheit einer solchen Praxis.

Die Einrichtung eines ISO-TC für TCM durch die chinesische Regierung verfolgt in den Augen des Autors im Wesentlichen zwei Zielsetzungen:

- Die Marktchancen für die TCM und assoziierte Produkte außerhalb Asiens zu erhöhen.
- 2. Standards so zu formulieren, dass eine Beteiligung Chinas an der Erfüllung möglichst unumgänglich wird, oder über diese Standards chinesischem Wissen und Können und chinesischen Produkten eine Exklusivität im Sinne von Alleinstellungsmerkmalen garantiert werden kann.

Punkt 1 liegt sicher im grundsätzlichen Interesse aller Anwender der TCM, solange dadurch nicht eine Monopolstellung Chinas mit alleiniger Deutungs-, Genehmigungs- und Produktionshoheit begründet wird. Daher ist strikt darauf zu achten, dass die Ausarbeitung der Standards stets in erster Linie die Gewährleistung von Qualitätsgesichtspunkten und Sicherheitsaspekten zum Ziel hat. Aufgabe der ISO-Standardisierung ist die Harmonisierung unter den beteiligten Ländern, nicht das Präferieren der Interessen und der Auffassung eines einzelnen Staates.

Punkt 2 kann sich zum Nachteil aller nicht-chinesischen Anwender auswirken, wenn deren berechtigte Interessen und Interpretationen der TCM nicht durch ausreichende argumentative Präsenz in den Gremien vertreten und verteidigt werden. Es müssen Ergebnisse in der Formulierung der Standards intendiert werden, deren Umsetzung nicht ausschließlich auf chinesischem Boden realisiert und nicht obligat unter chinesischer Aufsicht erfolgen kann.

### Über die Zukunft unserer Therapieanstalten

Das aktuelle Bemühen um höhere Qualität und Sicherheit in der Anwendung medizinischer Therapien ist von einer wenig kritischen Begeisterung und eine sich im Sinne des Selbstzwecks inszenierende Regulationswut und -flut gekennzeichnet. Jede Anlehnung an eine Leitlinie erscheint schon als ein Qualitätsmerkmal per se, obwohl keine ausreichenden wissenschaftlichen Belege dafür vorliegen, dass die Beachtung von Leitlinien allgemein oder etwa im Einzelfall stets oder auch nur zum überwiegenden Fall zu besseren, zuverlässigeren und besser vorhersagbaren Ergebnissen oder einem verminderten Auftreten unerwünschter Wirkungen führt.

In analoger Weise wird jedes medizinische Zertifikat für einen Garanten besserer und risikoärmerer Behandlungsergebnisse gehalten, obschon die Evidenz für klinische Relevanz von Zertifikaten nicht selten sehr dünn ist. Manchen mögen die aktuelle Handhabung der Zertifizierungswellen sogar an den Ablasshandel der Kirche im Mittelalter erinnern. Ein Zertifikat sollte nur verliehen werden, wenn ausreichende wissenschaftliche Belege dafür vorliegen, dass die Beachtung der zertifizierten Merkmale zu einem besseren Outcome der Patienten beiträgt. Die im Rahmen einer solchen Evaluation bemühten Daten werden oft zu den gewünschten Schlussfolgerungen hin interpretiert, ohne die jeweiligen Gesichts- und Endpunkte der Untersuchungen zum ausdrücklichen Gegenstand einer klinischen Prüfung gemacht zu haben.

Die beschriebenen Tendenzen können nicht nur möglicherweise für das Individuum von Nachteil sein, da die Anwendung von im Einzelfall abträglichen oder sogar schädlichen Maßnahmen gefördert wird. Die im Rahmen von therapeutischen Standards, Leitlinien und Zertifizierungen vorgenommenen Verallgemeinerungen bergen auch das Potential, die Freiheit der
Therapie einzuschränken. Die Gemengelage wird umso prekärer, wenn
über ein sogenanntes "Qualitätssicherungsmanagement" ein erheblicher
ökonomischer Druck aufgebaut wird.
Es erscheint sehr bedenklich, dass zu
diesem Problemfeld kaum Diskussionen, und wenn, dann meist hinter verschlossenen Türen, geführt werden.

Begrifflichkeiten wie "Evidenz-basierte Medizin" (EBM) werden zunehmend zu Argumentationen von totschlagendem Charakter missbraucht und neigen dazu, ärztliche und therapeutische Fortbildungen einem reduktionistischen Filter mit imperialem Anspruch zu unterwerfen. Dabei könnte man die sogenannte EBM auch als Wortschöpfung aus dem Bereich der Oxymora entlarven: jede Medizin ist Evidenz-basiert, sonst würde man nicht die Bezeichnung "Medizin" verwenden können. Es stellt sich nur die Frage, was unter welchen Bedingungen als Evidenz gewertet wird. Das aktuelle Vorgehen in der Biomedizin ist dabei hoch selektiv, exklusiv, simplifizierend, reduktionistisch und mit einem erheblichen Bias belastet.

Die Anhänger der EBM ignorieren in ihren Überzeugungen auch gerne wissenschaftliche Erkenntnisse, die gegen eine uneingeschränkte Relevanz ihrer Einschätzungen für individuelle Patienten spricht. Dies war den Erfindern der EBM offenbar noch sehr bewusst, wird aber in der aktuellen klinischen Ausbildung und Praxis und in der Entscheidung über Kostenübernahmen gerne vollständig übergangen (Sackett et al. 1996):

"Evidenz-basierte Medizin ist der gewissenhafte, ausdrückliche und umsichtige Gebrauch der aktuell besten verfügbaren Erkenntnis in der Entscheidungsfindung bei der Behandlung individueller Patienten." Von einer formelhaft-sklavischen Umsetzung von Leitlinien ist hier nicht die Rede, weshalb "Leitlinien" gemeinhin auch nicht als Behandlungsvorschriften bezeichnet werden.

Neuere Studien weisen jedenfalls darauf hin, dass die üblichen randomisierten Studien nur Aussagen zu Phänomenen in Patientengruppen erlauben, dass jedoch in Bezug auf Individuen keine vergleichbar zuverlässigen prognostischen Einschätzungen vorgenommen werden können (Kelley und Kaptchuk 2010). Aus diesen Erkenntnissen heraus müssen in der Zukunft neben den üblichen kontrollierten randomisierten Studien vermehrt Therapievergleichsstudien durchgeführt werden, müssen offene und individualisierte Therapieansätze nahe an der klinischen Realität vor allen in der Komplementären und Alternativen Medizin vermehrt Berücksichtigung finden und sollten Metaanalysen kritisch und mit dem nötigen und angemessenen Vorbehalt gewürdigt werden

### Kein Hammer, kein Meißel – immanente Ordnung

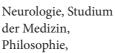
Es steht noch offen, ob die kommende Neue Medizin von zunehmend formalisierten und automatisierten Vorgehensweisen im Sinne einer primär technisierten Verrichtung an einem Werkstück oder dem Kernstück eines Wirtschaftssystems (vgl. Böker 2003 und Stüwe 2015) geprägt sein wird, oder ob eine Neuorientierung am Gedanken einer "Integrativen Medizin" die Entwicklung anführen wird. Diesbezüglich äußerten sich Brinkhaus und Esch (2020) wie folgt:

"Die Integrative Medizin und Gesundheitsfürsorge bestätigt die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Therapeut und Patient, konzentriert sich auf die ganze Person, ist geprägt von Evidenz, und bedient sich aller geeigneten therapeutischen, präventiven

gesundheitsfördernden und Lebensstil-basierten Vorgehensweisen, Gesundheitsberufen und Disziplinen, um eine optimale Gesundheit und Gesundung zu erreichen, und betont dabei die Kunst und die Wissenschaft des Heilens. Sie beruht auf einer sozialen und demokratischen wie auch natürlichen und gesunden Umgebung." Die Chinesische Medizin und auch die verengte Version derselben in der sogenannten Traditionellen Chinesischen Medizin können durch ihr Interesse an und ihre Vertrautheit mit dem Subjektiven und Atmosphärischen, ihre Berücksichtigung von Außen- und Innenwelt wie auch ihre Expertise im individualisierten Umgang mit kranken Menschen einen unentbehrlichen Beitrag für eine zukünftige ganzheitliche und umfassende moderne Medizin leisten. Ohne ihre Beteiligung kann der Anspruch an ein bio-psycho-sozial orientiertes Vorgehen unter den Aspekten von Heilkunst und Wissenschaft in der Medizin kaum hinreichend und umfänglich eingelöst werden. Mit ihrer Beteiligung wird die Medizin um wertvolle und heilsame Einsichten in der spirituellen Dimension des Krank- und Menschseins bereichert.

Aus diesen Gründen darf die Chinesische Medizin nicht durch Normierungsprozesse entkernt und ihres ureigenen Wesens mit seinen unwiederbringlichen Facetten beraubt werden. Dieser Verpflichtung vor allen Menschen und vor dem Lebendigen sollte die Arbeit in Komitees wie dem TC 249 gewidmet sein.

Dr. med. Michael Hammes, Facharzt für





#### Literatur

Böker W: Arzt-Patient-Beziehung - Der fragmentierte Patient. Dtsch Arztebl 2003; 100(1-2): A-24 / B-22 / C-22

Brinkhaus B, Esch T (Hrsg.): Integrative Medizin und Gesundheit - Konstrukt einer modernen Medizin (adapted version oft he US consortium IM). Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin 2020, S. 9

Dohmen C: Geopolitische Macht durch technische Normen - Wie China versucht, eigene Standards durchzusetzen. 20.03.2022; https:// www.deutschlandfunk.de/china-technische-standards-geopolitik-100.html

Hammes MG, Schwarz R: Lehrbuch der Klassischen Chinesischen Medizin und Akupunktur: Die Goldene Nadel. Urban und Fischer (Elsevier), München 2022, Seite XI und S. 46-

ISO TC 249 (13.01.2023): https://www.iso.org/resources/publicly-available resources.html?t = oIqIxjs1rVetPgmT17hcLvlNPGI0PNzEkA-iI64jELRf4dGwdhEOI1R2etGoqfhP&view=documents#section-isodocuments-top

Kelley JM, Kaptchuk TJ: Group analysis versus individual response: The inferential limits of randomized controlled trials. Contemp Clin Trials. September 2010; 31(5): 423-428. doi:10.1016/j.cct.2010.07.003.

Ots T: Medizin und Heilung in China. Annäherungen an die traditionelle chinesische Medizin. 3., überarb. und erw. Aufl. Dietrich Reimer Verlag, Berlin 1999

Sackett DL, Rosenberg WM, Gray JA, Haynes RB, Richardson WS: Evidence based medicine: what it is and what it isn't. 1996. In: Clinical orthopaedics and related research. Bd. 455, Februar 2007, 3-5, https://doi.org/10.1136/ bmj.312.7023.71; PMID 17340682

Stüwe U: Patient als Kernstück. 14.01.2015; http:// www.fr-online.de/rhein-main/gastbeitrag-zum-gesundheitssystem-patient-als-kernstueck,1472796,29565534.html

Wells HG: The War of the Worlds. CreateSpace Independent Publishing Platform, Charleston, South Carolina 2013, S. 3

## Fortbildungskalender

### Das Programm der Kooperationsschulen der AGTCM

Eight Constitution Medicine (ECM) mit Minhyung Lee

### Akupunktur vom 9. bis 10. September 2023 bei Shou Zhong, Berlin

Als das Sehvermögen des praktizierenden Mediziners und Krebsforschers Dr. Kwon aus Seoul mit Anfang 40 rapide abnimmt und niemand die Ursache finden kann, experimentiert er selbst mit seinem Körper. Er testet neue Akupunkturtechniken und vertieft sich in die Pulsdiagnose. In seinen Studien findet er zunächst heraus, dass jeder Mensch einen von acht Pulsrhythmen besitzt, der ein Leben lang unverändert bleibt. Kwons noch viel wichtigere Folgerung ist jedoch, dass die Organe jedes Menschen in ihrer Funktion von Geburt an unterschiedlich stark ausgeprägt sein müssen. Je nach Körpertyp wurden Akupunktur-Formeln entwickelt, bei denen nur die klassischen 5 Elemente Punkte (*Wu Shu Xue*) verwendet werden. Da die Stärke der Organe bei jedem Körpertyp verschieden ist, werden für dasselbe Krankheitsbild andere Punktkombinationen verwendet.

Von leichtem Schnupfen bis zu Autoimmunkrankheiten wurden Akupunktur-Formeln für die meisten Krankheitsbilder aller 8 Körpertypen entwickelt. Dazu wurde durch langjährige klinische Beobachtung eine Ernährungsliste von schädlichen und vorteilhaften Lebensmitteln für jeden Körpertyp erstellt. In diesem Kurs werden alle Grund-

sätze, Theorien, Pulsdiagnose und Punktanwendungen der "Eight Constitution Medicine" weitergegeben. Weitere Infos: https://www.shouzhong.berlin/weiterbildungen/

Ausbildung in Chinesischer Kräutertherapie mit Diplom der AGTCM mit Michael Huber, Nalini Kirk, Susi Picher und Bernd Schleifer

### Arzneimitteltherapie vom September 2023 bis Juli 2025 am ABZ München

Nach 372 UE und 4 Monaten klinischer Supervision in der Lehrpraxis haben Sie die Sicherheit und die Basis Ihre Patienten erfolgreich mit chinesischer Kräutertherapie zu behandeln. In China synonym mit Chinesischer Medizin (zhongyi 中醫) ist Kräutertherapie (中醫) in vielen Situationen das Mittel der Wahl, vor allem immer, wenn ein täglicher Input wichtig ist. Und z.B. bei akuten Problemen, in der Gynäkologie, bei (Post)-Covid, usw. Sie lernen die flexible Anwendung der unterschiedlichen Konzepte der CM und erweitern und vertiefen ihre diagnostischen Fähigkeiten. Unser Team unterrichtet den Kurs seit Jahren mit großem Erfolg auf der Basis der klassischen Texte und langjähriger klinischer Erfahrung. Weitere Infos: https://abz-muenchen.org/kraeutertherapie

### Anfangstermine Ausbildungen

	上 ABZMITTE	ABZ München	NORD	Shou Zhong  An und Walterführungssentrun für Chinesanke Medicin	対 ジ Sino-German TCM Academy 由 + 4 年 年 年 年 表 年 記
	Offenbach service@abz-mitte.de +49 (0)69 82361417 www.abz-mitte.de	München info@abz-muenchen.org +49 (0)89 21543094 www.abz-muenchen.org	Hamburg info@ccm-nord.de +49 (0)40 25307197 www.ccm-nord.de	Berlin mail@shouzhong.berlin +49 (0)30 29044603 www.shouzhong.berlin	Bonn/Rheinbach info@sgtcm.de +49 (0)2225 9553888 www.sgtcm.de
Arzneimittel	11. Okt. 24–31. März 26, 330 UE*	9. Sept. 23–25, Präsenz und online 372 UE* (2 Jahre)	-	Beginn Feb. 24, 450 UE* (2 Jahre)	27. Jan. 24–26, 350 UE* (1,5 Jahre)
Tuina	150 UE	Dez. 24-Nov 25 (112 UE)	-	Aufbau-Kurs 23–25. Feb. 24, 98 UE	_
Diätetik	-	-	-	6. April 24–Juli 25, 140 UE* (1,5 Jahre)	-
Westl. Kräuter	-	29. Sept. 23–Sept. 24, Online und Präsenz (176 UE)	-	Hybrid 2. Juni 23– 10. Feb. 24, 186 UE	-

### Akupunktur

Termin	Titel	Dozentinnen	Zentrum
23.–27.8.23	Ohrakupunktur-Ausbildung Sommerworkshop – 5 Tage	Carmelo Smorta	ABZ MITTE
910.9.23	Medizin der acht Körpertypen	Minhyung Lee	Shou Zhong
15.–17.9.23	Die sanfte Kunst des Teishins – Einführung 2023	Robert Quinn	Shou Zhong
22.–24.9.23	Behandlung der Acht Außergewöhnlichen Meridiane mit Teishin und Moxa	Robert Quinn	Shou Zhong
28.–29.9.23	Hands-on Praxistage mit Kiiko Matsumoto	Kiiko Matsumoto	ABZ MITTE
30.9 1.10.23	2-tägiger Grundkurs Ohrakupunktur	Robert Lamla	SGTCM
30.9.–1.10.23	Von Mund bis Anus – Erkrankungen des gesamten Verdauungssystems inkl. Nahrungsmittelintoleranz und Nahrungsmittelallergien	Kiiko Matsumoto	ABZ MITTE
2.–3.10.23	Behandlung von Parkinson und anderen neurologischen Erkrankungen	Kiiko Matsumoto	ABZ MITTE
13.–15.10.23	Greifbar erfahrbare Akupunktur bei orthopädischen Verletzungen Weitere Termine: 4.–5.11.23, 9.–10.12.23, 27.–28.1.24, 24–25.2.24)	Andrew Nugent- Head	ABZ MITTE
20.–22.10.23	Yamamoto Neue Schädelakupunktur YNSA - Fortgeschrittenenkurs	Tobias Müller	ABZ MITTE
2022.10.23	Kosmetische Akupunktur	Aaron Zizov	ABZ München
27.–29.10.23	Grundkurs SaAm-Akupunktur: Koreanische Vier-Nadel-Technik	Dr. Andreas Brüch	ABZ MITTE
1011.11.23	Engaging Vitality – Review Wochenende auf dem Stadtgut Blankenfelde	Ferdinand Beck, Rayén Anton	Shou Zhong
11.–12.11.23	Einführung in die praktische Akupunktur des Yi Jing	Dr. med. Malte von Neumann Cosel	ABZ MITTE
11.11.23	Supervision: Diagnose und Behandlung nach den Fünf Wandlungsphasen	Friedlinde Adt- Bauckhage	ABZ MITTE
17.–19.11.23	Sinosomatics: Ostasiatische Erfahrungsmedizin trifft Hypnotherapie Weitere Termine: 19.–21.1.24, 15.–17.3.24)	Dr. phil. nat. Florian Beißner	ABZ MITTE
1819.11.23	Engaging Vitality: Mid-Space and Ignition	Felix de Haas	ABZ München
24.–26.11.23	Japanische Akupunktur und Moxibustion und Manakas systematischer Ansatz zur Ausübung von Akupunktur Weiterer Termin: 19.–21.1.24	Stephen Birch	Shou Zhong
25.–26.11.23	Foundations of Chinese medicine Pediatrics	Assaf Mor	SGTCM
910.12.23	Pulsworkshop	Jens Vanstraelen	SGTCM
23.2.24	Psyche und Emotionen – Diagnose und Behandlung in der Akupunkturpraxis	Patricia Bock	SGTCM
1618.2.24	Yamamoto Neue Schädelakupunktur YNSA – 3 Tage Grundkurs	Tobias Müller	ABZ MITTE

### Arzneimitteltherapie

Termin	Titel	Dozentinnen	Zentrum
25.8.23	Kliniktag Shang Han Lun / Jing Gui Yao Lue	Nadine Zäch	ABZ MITTE
9.–10.9.23	Integrative Therapie von Verdauungsstörungen mit westlichen Kräutern	Sabine Ritter	ABZ MITTE
6.10.23	Kliniktag Shang Han Lun / Jing Gui Yao Lue	Nadine Zäch	ABZ MITTE

28.–29.10.23	Der Mensch, das Klima und die Pflanze	Birte Hinz	ABZ MITTE
11.–12.11.23	Die Bauchdiagnose in der klassischen chinesischen Kräutermedizin Jing Fang Weiterer Termin: 16.–17.12.23)	Marc Fleisch	ABZ MITTE
11.–12.11.23	Das Shang Han Lun in der Praxis Weitere Termine: 9.–10.12.23, 10.–11.2.24, 9.–10.3.24, 25.–26.5.24, 15.–16.6.24)	Nadine Zäch	Shou Zhong
24.11.23	Online-Kurs: Einführung in die Chinesische Arzneimitteltherapie für Akupunkteur:innen Weitere Termine: 8.12.23, 19.1.24, 2.2.24, 16.2.24, 8.3.24)	Dr. rer.nat. Ines Maria Brüntrup	ABZ MITTE
8.12.23	Arzneimittelsicherheit – Chinesische Arzneidrogen sicher anwenden	Axel Wiebrecht	Shou Zhong

### Qigong

Termin	Titel	Dozentinnen	Zentrum
26.–28.8.23	Qi Gong Tuina und Rücken Schmerzen	Stephen Schleipfer	Shou Zhong

### Tuina

Termin	Titel	Dozentinnen	Zentrum
2.–3.9.23	Aufbaukurs Tuina-Therapie Weitere Termine: 16.–17.9.23, 7.–8.10.23, 2.–3.12.23, 6.–7.1.24, 3.–4.2.24, 24.–25.2.24)	Annette Jonas, Axel Does	Shou Zhong
78.10.23	Xiaoer-Tuina: Baby- und Kleinkindmassage	Nina Zhao-Sailer	ABZ München

## Weitere Fortbildungen (TCM-Theorie, Selbstkultivierung, Praxismanagement, Patientenkontakt, Hebammenkurse etc.)

Termin	Titel	Dozentinnen	Zentrum
3.–16.9.23	Retreat 2023 – Der Weg des guten Menschen nach Wang Fengyi	Tamara Staudt, Laurie Regan	Shou Zhong
18.+25.9.23	Das Wochenbett in seiner Physiologie und Pathologie aus Sicht der Chinesischen Medizin	Andrea Kuska	Shou Zhong
22.–29.9.23	Chinesische Medizin in der Geburtshilfe Weitere Termine: 24.–26.11.23, 8.–10.3.24, 14.–16.6.24, 27.–29.9.24)	Ruthild Schulze, Anne Welteke	ABZ MITTE
21.10.23	Der richtige Umgang mit den Möglichkeiten und Grenzen der Gebührenordnung der Heilpraktiker*innen – Korrekte und stressfreie Abrechnung	Cynthia Roosen	Shou Zhong
22.10.23	Online: Medical and non-medical classics of Chinese Literature 2023	Élisabeth Rochat de laVallée	Shou Zhong
45.11.23	Die Schwangerschaft aus Sicht der Chinesischen Medizin	Ruthild Schulze	ABZ MITTE
910.12.23	Heiße Themen der Kindersprechstunde	Ruthild Schulze	ABZ MITTE
13.1.24	Die Grundlagen des Yijing (Klassiker der Wandlungen)	Patricia Bock	SGTCM



### **Ausblick**

Im letzten Heft des Jahres widmen wir den Schwerpunkt der psychischen Gesundheit unseres Nachwuchses: den Kindern und Jugendlichen. In Zeiten wie diesen wahrlich eine Mammutaufgabe für das Gesundheitswesen.

Ihr Team der "Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin"

### Qi - Zeitschrift für Chinesische Medizin

#### Anschrift der Redaktion

Dominik Daling Beethoven Str. 44, D-33602 Bielefeld Tel. +49 (0)157/03 34 40 06 E-Mail: ddaling@verlag-systemische-medizin.de

#### Herausgeber

Dr. Andrea Hellwig-Lenzen, Berlin; Dr. Martina Bögel-Witt, Berlin

### Gründungsherausgeber

Prof. Dr. Erich Wühr, Bad Kötzting

### Verleger

Prof. Dr. Erich Wühr, Bad Kötzting

#### Chefredaktion

Dominik Daling, Bielefeld (v.i.S.d.P.)

#### Redaktion

AGTCM e.V.: Gabriele Fischer-Humbert, München E-Mail: Fischer-Humbert@agtcm.de Verlag: Theresa Fischer, Bad Kötzting

#### Verlag

Verlag Systemische Medizin AG

### Müllerstraße 7, D-93444 Bad Kötzting Tel.: +49 (0)99 41/9 47 90-0 Fax: +49 (0)99 41/9 47 90-18

E-Mail: info@ verlag-systemische-medizin.de qi@verlag-systemische-medizin.de www.verlag-systemische-medizin.de www.zeitschrift-qi.de

### Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin ISSN 2195-9048

#### Erscheinungsweise

vierteljährlich, 4 Ausgaben je Jahrgang (Band)

### Qi-Kooperationspartner

Fachverband für Chinesische Medizin (AGTCM e.V.) Geschäftsstelle Breite Strasse 16, 13187 Berlin info@agtcm.de, www.agtcm.de

Österreichische Ausbildungsgesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (ÖAGTCM) Waidern 42, A-4521 Schiedlberg/Österreich

info@oeagtcm.at, www.oeagtcm.at

### Journal of TCM

Chief Editor: Zhang Boli, Publishing office, 16 Nanxiaojie, Dongzhimen Nei, Beijing 100 700, China jtcm@public3.bta.net.cn, www.jtcm.net.cn

### Journal of Chinese Medicine

Editor: Peter Deadman, The Journal of Chinese Medicine, 22 Cromwell Road, Hove, Sussex BN3 3EB, England

info@jcm.co.uk, www.jcm.co.uk

### The Lantern – A Journal of Traditional Chinese Medicine

Editors: Steven Clavey, Bettina Brill, Michael Elllis 160 Elgin St, Carlton, Australia 3053 editors@thelantern.com.au, www.thelantern.com.au

### Sonstiges

### Anzeigenverkauf und -disposition

Doris Schultze-Naumburg Neuwies 12, D-83236 Übersee Tel.: +49 (0)8642/59 88 95 dschultze-n@verlag-systemische-medizin.de

### Anzeigenpreise siehe

https://zeitschrift-qi.de/#anzeigen

### Abonnementspreise

Abonnement  $\ensuremath{\mathfrak{e}}$  64,80 (inkl. Umsatzsteuer) pro Jahr, zzgl. Versandkosten (Inland  $\ensuremath{\mathfrak{e}}$  4,90, Ausland  $\ensuremath{\mathfrak{e}}$  14,–). Schüler-/Studentenabonnement (gegen Vorlage einer Studien-/Ausbildungsbescheinigung):  $\ensuremath{\mathfrak{e}}$  44,80 (inkl.

Umsatzsteuer) pro Jahr, zzgl. Versandkosten (Inland € 4,90, Ausland € 14,-).

Einzelheftpreis:  $\in$  19,80 (inkl. Umsatzsteuer), zzgl. Versandkosten.

Die Preise verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen. Preisänderungen bleiben dem Verlag vorbehalten. Alle Preise verstehen sich inklusive 7% Umsatzsteuer.

Preise für Luftpostversand auf Anfrage.

### Laufzeit und Kündigung

Das Abonnement läuft jeweils über vier Ausgaben und wird unbefristet bis auf Widerruf verlängert, sofern es nicht bis acht Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

### Abonnementservice

Tel.: +49 (0)99 41/9 47 90-0 qi@ verlag-systemische-medizin.de
Bestellungen bitte direkt an den Verlag.
Im Falle eines Umzugs oder sonstiger Adressänderung bitten wir unsere Abonnenten um umgehende Mitteilung der neuen Anschrift. Die Post sendet leider keine Zeitschriften nach (auch nicht bei einem Nachsendeantrag!).

### Bank verbindung

HypoVereinsbank Cham IBAN: DE23 7422 1170 0011 5311 72 SWIFT (BIC): HYVEDEMM675

### Haftungsausschluss

Sollte die Zeitschrift aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, nicht geliefert werden können, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausgezahlter Bezugsgelder. Durch Forschung und klinische Erfahrungen unterliegen die Erkenntnisse in Medizin und Naturwissenschaften einem beständigen Wandel. Autoren, Redaktion und Verlag haben sorgfältig geprüft, dass die in dieser Zeitschrift getroffenen therapierelevanten Aussagen und Angaben dem

derzeitigen Wissensstand entsprechen. Hierdurch wird der Leser der Zeitschrift jedoch nicht von der Verpflichtung entbunden, ggf. auch anhand anderer Werke zu prüfen, ob die dort getroffenen Aussagen und Angaben von denen in dieser Zeitschrift abweichen. Der Leser trifft seine Therapieentscheidung in eigener Verantwortung. Für Angaben von Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen, Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. Ggf. erwähnte Produktnamen sind geschützte Marken oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Eigentümer, Unternehmen oder Organisationen, auch wenn sie im Einzelnen nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet wurden.

### Copyright

Alle Beiträge, die in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden, sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte bleiben vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages verboten, die Zeitschrift ganz oder auszugsweise in irgendeiner Form zu reproduzieren. Dies beinhaltet sowohl die Digitalisierung als auch jede Form der elektronischen Weiterverarbeitung, Speichern, Kopieren, das Drucken oder die digitalisierte Weiterleitung von Inhalten dieser Zeitschrift online oder offline.

### Ge staltungskonzept

Mogwitz Schwarz Rusitschka, München Leipzig

### Coverphoto

© Picture Partners, https://stock.adobe.com

### Droduktion

publishing support, München

### Druck und Bindung

SüdWest print Kft., Mörlenbach

Alle Informationen zur Zeitschrift unter www.zeitschrift-qi.de